

DIE NATUR SERBIENS

AKTIV IM URLAUB



NATIONALE TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS





Sehr geehrte Leser, lieber Reisender und Freund,

*S*erbien kann man auf unterschiedlichste Art und Weise kennen lernen. Ob aktiv oder entspannt, seine Regionen und die Natur bieten für jeden etwas, der diese Reichtümer des Landes erleben will. Serbiens Natur ist bis heute praktisch noch unentdeckt und beinahe unberührt geblieben und seine abwechslungsreiche Vielfalt bietet ein breites Spektrum an Lebensräumen, unvergesslichen Einblicken und Erfahrungen: Segeln auf den weiten Gewässern der Donau, Bergsteigen auf den Anhöhen Serbiens, in denen ein ganzer Kosmos aus Pflanzen- und Tierwelt verborgen liegt oder das Beobachten von seltenen und geschützten Vogelarten, Sportfischen in stillen Gewässern oder in schnellen, schäumenden Bergflüssen, die märchenhaft schön in die Natur eingebettet sind, aber auch anspruchsvolle Fahrradwege, die Sie zu den schönsten Aussichtspunkten führen werden... In dieser Veröffentlichung stellen wir Ihnen eine große Auswahl an Möglichkeiten für einen aktiven Urlaub in den wohl schönsten Gegenden und geschützten Naturlandschaften Serbiens vor. Dazu gehören unsere Nationalparks, mehr als dreißig Naturparks und spezielle Reservate, Gebirge, interessante touristische Zentren, Naturphänomene wie Schluchten, enge Flusstäler, Höhlen, Wasserfälle, Steinbrücken, Flüsse und Seen zählen zu den reizvollen Besonderheiten des zum Teil geschützten serbischen Ökosystems. Hier eine Auswahl treffen zu müssen, stellt bereits eine echte Herausforderung dar.



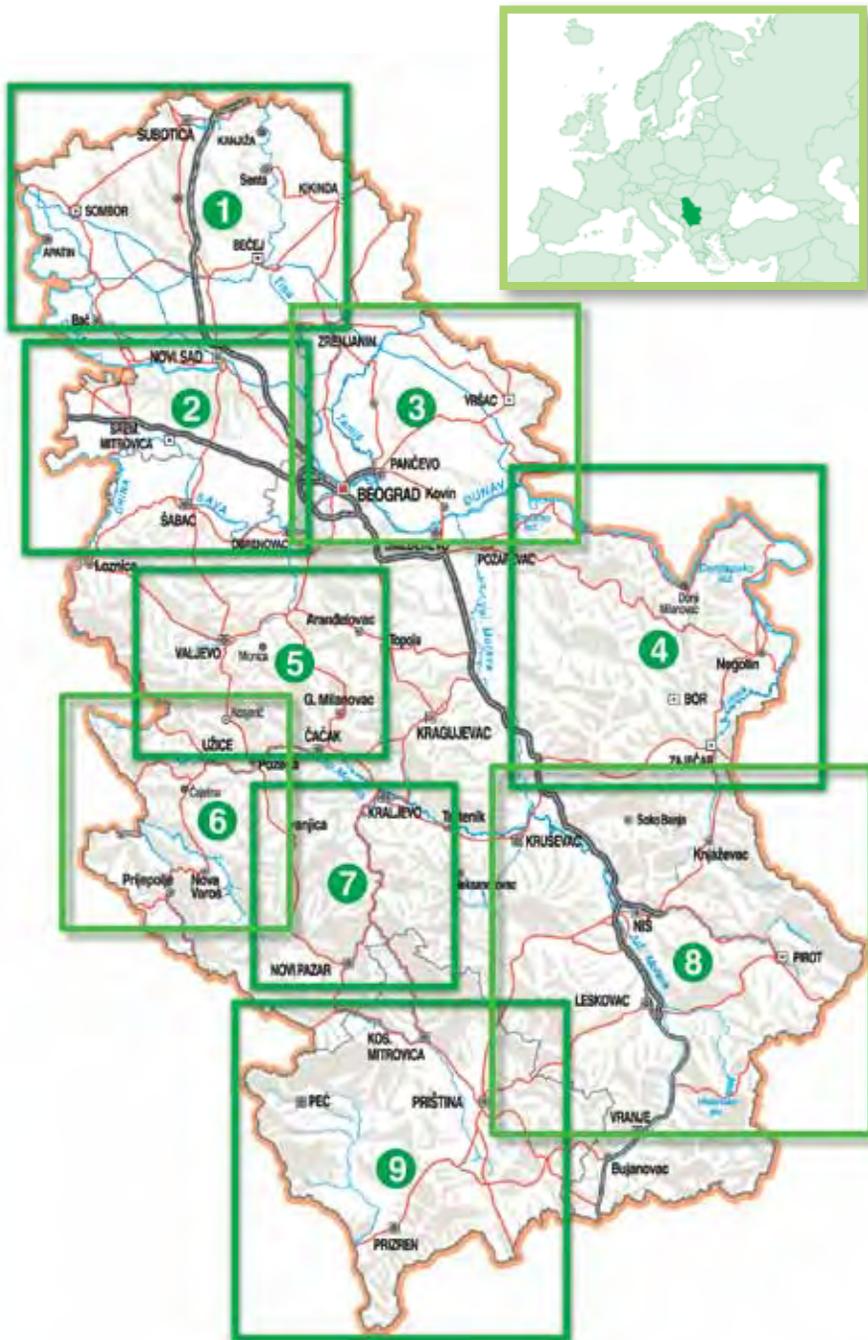
Das Erleben dieses wunderschönen Naturambientes fordert uns auf, Sorge für die Umwelt zu tragen. Und deshalb müssen wir uns mit ihr vertraut machen. Erlauben Sie uns, Ihnen wenigstens einen Teil der seltenen und geschützten Pflanzen- und Tierarten zu präsentieren, von denen manche zu den außerordentlich wertvollen Schätzen der Natur gehören. Ein von Verantwortung geprägter Bezug zur Natur, aber auch Abfallentsorgung, Energienutzung und der Schutz des kulturellen und historischen Erbes werden den zukünftigen Generationen ermöglichen, Serbiens Naturreichtümer und kulturelle Vielfalt zu genießen. Die Hauptdarsteller“ dieser Veröffentlichung sind die Natur und ihre Bewohner – Pflanzen, Vögel und Wildtiere. Unendliche Grünflächen, Wälder und Lichtungen, die Kraft der Flüsse in den Bergen und Ebenen, enge Flusstäler und Seen, die Spuren des reichen kulturellen und historischen Erbes, der Aufenthalt unter rustikalen Dächern von Bauernhöfen, und Gerüche und Geschmäcker der traditionellen Küche, werden Ihnen bei einem Besuch unseres Landes Vergnügen bereiten und Entspannung gönnen. Wir hoffen, Sie überzeugt zu haben, unvergessliche Augenblicke eines Aktivurlaubs in Serbien zu erleben.

Gordana Plamenac

Geschäftsführerin

Nationale Tourismus Organisation Serbiens





INHALT

- ① Die Seen des Nordens und das Oberdonaugebiet / 4
- ② Fruška Gora und die Oasen an Save und der Donau / 14
- ③ Banat und die Gegenden des grünen Belgrads / 26
- ④ Đerdap und Gebirge des Ostserbiens / 36
- ⑤ Šumadija, Valjevogebirge, Ovčar und Kablar / 48
- ⑥ Tara, Mokra Gora, Zlatibor, Zlatar / 58
- ⑦ Das Gebirgsdach Serbiens / 72
- ⑧ Das Alte Gebirge, das Trockene Gebirge und die Teufelstadt / 82
- ⑨ Das Šar-Gebirge und Prokletije / 98
- 🚲 Die Donau Fahrradrouten / 104

Legende:

- ① Gebiete in diesem Kapitel
- 1 Natürliche Besonderheiten
- 1 Höhlen



*D*ie Perlen der Ebene sind der Palić- und der Ludaš-See. Zusammen mit der Oberen Donau, die sich in Mäandern durch das Gebiet windet, bilden diese Gewässer eine atemberaubende Naturlandschaft. Hier formt sich der Horizont aus Himmel und Wasser, Gedanken und Blicke gehen auf die Reise.



DIE SEEN DES NORDENS UND DAS OBERE DONAUGEBIET

Wo sich Himmel und Wasser berühren

Naturpark PALIĆ

Zu jeder Jahreszeit bietet der Naturpark Palić etwas Neues, Einzigartiges und Inspirierendes. Geradezu paradisiisch harmonieren hier Natur und Architektur miteinander. So ist der Naturpark ein idealer Ort für aktive Erholung, Sport und Entspannung und bietet die Möglichkeit zu endlosen Spaziergängen oder einer Radtour entlang des blauen Wassers. Die Entstehung des fünf Kilometer langen Sees reicht weit in die Vergangenheit zurück. Mehrmals versiegte das Wasser, um sich dann wieder von Neuem anzusammeln. Das Seebecken, welches das Wasser aus dem Sandboden auffängt, entstand unter der Einwirkung des Windes und durch das Zusammenspiel des Dünenlands Subotica und des Lössplateaus Bačka. Als man die heilsame Wirkung von Wasser und Schlamm des Sees erkannte, wurde im Jahre 1840 „in der Steppe, wo die Winde wüteten und die Sonne alles verbrannte“ der Naturpark errichtet. Der natürlichen Umgebung des Kurorts Palić verleiht der, nach dem Vorbild englischer Gärten gestaltete „Große Park“ eine urbane



Atmosphäre. Und so war Palić bereits Anfang des 20. Jahrhunderts ein mondäner Ferienort, der in einem Satz mit den berühmten Kurorten Karlsbad und Opatija genannt wurde. Die ehemals neun Hektar umfassende bepflanzte Fläche erstreckt sich heute auf rund 19 Hektar. Die große Vielfalt an Laub- und Nadelbäumen

machen diesen Ort zu einer grünen Oase. Die Blumenalleen sind im Barockstil angelegt und werden von den verschiedensten Saisonblumen geschmückt. Statt klassischer, gerader und symmetrischer Durchgänge winden sich die Wege verschlungen durch die Blumen- und Baumalleen des Palić-Parks.



▼ Silberreiher



Die zentrale Allee führt vom „Wasserturm“ am Parkeingang, vorbei an der „Großen Terrasse“, zum See. Im Ballsaal der „Großen Terrasse“ wurde 1937 im damaligen Jugoslawien das erste Tennismatch im geschlossenen Raum ausgetragen. Noch bedeutend früher, kurz vor Ende des 19. Jahrhunderts, wurden auf Palić sogar internationale Sportwettkämpfe veranstaltet. Neben seinem ästhetischen Wert stellt der „Große Park“ außerdem einen wichtigen Lebensraum für zahlreiche Tierarten dar. So ist der Palić-See beispielsweise für seine Vogelinseln mit den Nistplätzen von Sumpfvögeln bekannt. Besonders vertreten sind die umfangreichen Reiher- und

Einzigartige Landschaft

DÜNENLAND SUBOTICA

Im äußersten Süden der Bačka erstreckt sich das Dünenland Subotica. Übermäßiges Weiden verursachte große Wanderbewegungen des Sandes, wodurch die heute wellenförmigen Dünen entstanden. Zur Sicherung dieses Naturerbes wurde daher Ende des 18. Jahrhunderts planmäßig die Aufforstung des Dünenlands Subotica betrieben. Mit seiner Mischung aus Wald, Steppe und Moor und den Ufern des Flüsschens Kireš gehört dieses Gebiet zu den derzeit am stärksten gefährdeten Dünen- und Steppenarten Europas. Die Überreste der ursprünglichen Sanddünenvegetation der Pannonischen Tiefebene sind wertvolle Zeugnisse vergangener Zeiten. Von den erhaltenen Naturraritäten ist vor allem die Safranika (*Bulbocodium versicolor*) hervorzuheben. Dieses Narzissengewächs steht als Symbol für die Flora des ganzen Dünenlands Subotica, denn sie kommt nur hier in der serbischen Vojvodina vor. Aber auch die Tierwelt der Region hat Einiges zu bieten. Mit insgesamt 170 registrierten Vogelarten gehört das Dünenland Subotica zu den international wichtigen Vogelarealen (IBA). Daneben leben hier auch seltene Nagetierarten und an der Grenze zwischen Serbien und Ungarn, etwa zwanzig Kilometer von Palić entfernt, befindet sich eine weitere touristische Attraktion dieser Gegend: das Gestüt Kelebija mit 65 Lipizzanern.

Möwenkolonien. Für die Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*) sind diese Inseln gar der einzige Ort in Serbien, an dem sie sich seit Jahren aufhält und nistet. Der zoologische Garten von Palić schließlich ahmt den natürlichen

Spezial-Naturreservat
SELEVENJ-STEPPE

Das Gebiet wurde nie urbanisiert. Das Reservat besteht aus Pannonischer Steppe und dient hauptsächlich der Bewahrung botanischer Werte. Vertreter aus der Familie der Orchideen und Schwertlinien sind das Markenzeichen dieser Landschaft. Die Selevenj-Steppe ist aber auch der einzige Ort Serbiens, an dem das geschützte Sand-Gipskraut (*Gypsophila arenaria*) vorkommt. Zu den hier anzutreffenden Tieren zählen Sandeidechsen, Fledermäuse und seltene Brutvögel der Salzwiesen, die von internationaler Bedeutung sind. Markierte Wanderwege führen die Besucher durch den Selevenj-Wald und kundige Ranger geben aufschlussreiche Einblicke in die Einzigartigkeit des Schutzgebietes.

Lebensraum der hier ansässigen Tierwelt nach und spiegelt so gleichzeitig die botanische Vielfalt der Region wider.

Als Kurort besticht Palić durch angenehme Ruhe, Schönheit und Behaglichkeit. Mit den Badestränden des Sees – Damen-, Herren- und Sandstrand – bieten sich hier nicht nur Bademöglichkeiten, auch die jugendstilgeprägte Architektur des Ortes mit seiner Promenade und den Hotels beeindruckt den Besucher. Palić strahlt einen besonderen Zauber aus, der seine Gäste heute ebenso umfängt wie zu längst vergangenen Zeiten.



WEISSSCHWANZADLER

Der Weißschwanzadler (*Haliaeetus albicilla*) ist mit seinem mächtigen Schnabel und der imposanten Flügelspanne der größte Adler Europas. Stundenlang lässt er sich von warmen Luftströmungen tragen. Er ist die einzige in Europa lebende Art der Gattung *Haliaeetus* und siedelt in Serbien vorwiegend in überfluteten Zonen großer Flüsse.



Spezial-Naturreservat
LUDAŠ-SEE

Die ganz spezifische Schönheit der Seelandschaft enthüllt das Naturreservat um den Ludaš-See auf Schritt und Tritt. Dieser Steppensee ist einzigartig in Serbien. Sein Becken formt die über Sanddünen und Lössplateau hinwegfegenden Winde. Der See und die umliegenden überfluteten Wiesen bilden ein bemerkenswertes Feuchtgebiet. Es ist einerseits Lebensraum für zahlreiche Vogelarten, andererseits Rastplatz für Zugvögel auf ihrem Weg gen Osten. Die bekanntesten Vertreter der Vogelwelt von Ludaš sind Sumpfvögel, weswegen dieses Gebiet in die Liste der Sumpfbiete von internationaler Bedeutung aufgenommen wurde. Im



Künftig geschützte Gebiete

LÖSTAL KRIVAJA

Das verzweigte System der Lößtäler von Krivaja, eingegraben in den fruchtbaren Boden der Bačka, bewahrt Überreste einstiger Steppen. Von den ersten Frühlingstagen bis spät in den Herbst ist das Tal von einem bunten Blument Teppich bedeckt. Bewaldete Flächen und künstliche Seen prägen diese Landschaft. Jahrhundertalte Bäume spenden den Besuchern der stilvoll angelegten Parkanlagen mit ihren prachtvollen Schlössern Pannoniens und Krivajas wohlthuenden Schatten.

Das Dorf Zobnatica ist bekannt für die Zucht von Rassepferden in über zwei Jahrhunderte alter Tradition. Hier gibt es eine Pferderennbahn, auf der Rennen der Pferde aus der ganzen Region veranstaltet werden. Ganz im Zeichen der edlen Huftiere steht auch das hiesige Pferdezucht-Museum. Aber nicht nur Pferdenarren kommen in Zobnatica auf ihre Kosten: Der traumhaft schöne Zobnatica-See ist auch ein beliebtes Ziel für Angler.

WEIDELAND DER GROSSTRAPPE

Die vom Aussterben bedrohte Großstrappe (*Otis tarda*) zählt zu den schönsten und größten Vögeln Europas. Auf den weitläufigen Wiesen zwischen Mokrin, Jazovo und Sajan und bei Banatski Arandjelov leben noch dreißig dieser scheuen und schönen Exemplare. Durch den Erhalt dieser authentischen Pannonischen Landschaft, können sich auch die künftigen Generationen noch an ihr erfreuen und miterleben wie das verzückte Großstrappen-Männchen bei Frühlingserwachen umher stolziert und seine Laute bis weit in der Ebene zu vernehmen sind.



Röhricht der Seeufer sind die hier nistenden Rot- und Gelbreiher, nordamerikanische Rohrdommeln, Bartkohlmeisen und Rohrsänger sowie Schwirle zu bewundern.

Zu den Bewohnern dieses Biotops zählen aber auch Otter, Schildkröten, seltene Libellen- und Schmetterlingsarten, gefährdete Pflanzen wie wilde Orchideen oder der Meeressedreizack. Neben diesen Schätzen der Flora und Fauna, bietet das Gebiet um den Ludaš-See aber auch dem

kulturinteressierten Besucher ein attraktives Besichtigungsangebot bestehend aus archäologischen Stätten, der lokalen Dorf- und Kirchenarchitektur – etwa die archaischen Dorfhäuser der ältesten Gutshofsiedlung Supljak – oder traditionellem Gewerbe.

Spezial-Naturreservat

SLANO KOPOVO

Auf einigen Luftaufnahmen wirkt Slano Kopovo wie die Landschaft eines fremden Planeten. Die geologische Bodenzusammensetzung belegt, dass diese Steppe einst ein Mäander des Donaunebenflusses Theiß gewesen ist. Mit

NATURPARK JEGRIČKA

Die Jegrička ist ein autochthones Flüsschen der Bačka. Ihrem 64km langen Verlauf durch den Naturpark ist es geschuldet, dass sie auch „Bauchnabel der Moorlandschaft der Bačka“ genannt wird. Der Naturpark breitet sich an ihren Ufern aus und umfasst die vier Gemeinden Bačka Palanka, Vrbas, Temerin und Žabalj. Bezaubernd säumen Teppiche aus weißen Seerosen den Uferand. Die Jegrička beheimatet eine reiche Vielfalt an Fischen, Amphibien, Kriech- und Säugetieren und ist eine Oase für Sumpfvögel. Von besonderer Bedeutung ist das Gebiet für die Moor-Ente (*Aythya nyroca*), die hier einen geschützten Lebensraum findet. Inmitten eines kleinen botanischen Gartens bildet die Windmühle in Ravno Selo schließlich einen malerischen Blickfang der Jegrička.

der Zeit änderte der Fluss jedoch seinen Lauf und hinterließ Stillgewässer, Tümpel und Moore.

Slano Kopovo ist einer der wenigen noch erhaltenen Salzseen dieses Reservates. Heute prägen die spezifische Vogelwelt und die Salzvegetation den besonderen Charakter des Landstrichs. Ende des 20. Jahrhunderts wurde Slano Kopovo zum international wichtigen Vogelareal (IBA) erklärt, in welchem bislang über 200 verschiedene Arten registriert wurden. Jeden Herbst ist ein in Europa fast einzigartiges Schauspiel zu beobachten, wenn sich hier 20.000 Kraniche versammeln. Extra eingerichtete Beobachtungsposten bieten wunderbare Gelegenheiten, die bunte und vielfältige Vogelwelt Slano Kopovos zu erleben.



▲ *Auskunft- und Besichtigungsweg – Ludaš*

▼ *Bartmeise*



Spezial-Naturreservat OBERES DONAUGEBIET

Die Donau gehört zu den großen europäischen Strömen. An ihrem Oberlauf fließt sie in Mäandern durch die Vojvodina. Flussarme und kleine, mit Röhricht und Binsengewächsen bedeckte, Inseln formen das Obere Donaugebiet. Die Natur dieser Landschaft gleicht der einer unberührten Insel. Umgeben von Feldern und Siedlungen beeindruckt die hier bewahrte Vielfalt von Flora und Fauna. Weißschwanzadler, Schwarzstörche, zahlreiche Süßwasserfische, die in den Flussarmen und dem warmen seichten Wasser des Flusses einen idealen Laichplatz vorfinden, oder seltene und gefährdete Säugetiere wie Otter



◀ *Kleine Insel an der Donau*

SCHWARZSTORCH

Nur wenige Menschen können sich rühmen, jemals den sehr scheuen Schwarzstorch gesehen zu haben. Schwarzstörche zeichnet eine interessante Besonderheit aus: im Gegensatz zur weißen Variante von Meister Adebar, der keine Stimmbänder besitzt, sondern mit dem Schnabelklappern Laute hervorbringt, können Schwarzstörche singen.

und Wildkatzen sind bedeutende und fleißige Bewohner des Oberen Donaubeiets. Zudem lebt hier auch eine der letzten Populationen des europäischen Hirsches in seinem natürlichen Umfeld, der Riedlandschaft. Über 280 Vogelarten, insbesondere Sumpfvögel sowie zahlreiche Haubentaucher, Kormorane, Reiher, Enten, Gänse, Möwen und Seeschwalben, finden hier günstige Lebensbedingungen.

Das ganze Gebiet besteht aus Flussarmen der Donau, Tümpeln, Mooren und großen Schilfbeständen. In den Niederungen erstreckt sich ein unübersehbares Wiesenland, in welchem eine Vielzahl verschiedener Pflanzenarten üppig gedeiht (z.B. Seerosen, Wasserwedel, scharfer Hahnenfuß, sibirische Schwertlilie, Purpurknabenkraut, Schwarzdorn). Die Riedlandschaft schließlich bietet dem Ried-Hirsch einen idealen Lebensraum, in welchem mächtige Schwarzpappeln bis zu 40m in die Höhe wachsen. Trotz des vorhandenen Zivilisationsdrucks, bleibt im Gebiet der Oberen Donau die Ursprünglichkeit und das natürlich Umfeld der hier siedelnden Arten erhalten. Das Naturreservat des Oberen Donaubeiets trägt so dazu bei, einen einzigartigen Teil der europäischen Naturwelt zu bewahren.

Palić-See

Allgemeine Information

Tourismusorganisation der Stadt Subotica

Öffentliches Unternehmen Palić – Ludaš

Tel: +381 24/753-111

office@palic.rs, info@palic.rs

www.visitsubotica.rs, www.palic.rs

Tourismus Informationen

Tourismus Informationszentrum Subotica

Tel: +381 24/670-350

office@visitsubotica.rs

www.visitsubotica.rs, www.palic.rs

Tourismus Informationszentrum Palić

Tel: +381 24/753-111

tic.palic@visitsubotica.rs

www.palic.rs

Aktiv im Urlaub

Palić bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und Bewegung: asphaltierte Radwege, Trimpfade im „Großen Park“, Tennisplätze, Minigolf, Minibowling, Sportangeln, Reiten und Beach-Volleyball stehen auf dem Programm. In der Badesaison kann zwischen drei gepflegten Stränden gewählt werden – dem Damenstrand, Herrenstrand oder Sandstrand. Auf dem See werden Boots- und Katamaranfahrungen angeboten und wer Lust hat, versucht es mit Segeln. Für Naturfreunde gibt es Programme zum Beobachten von Vögeln und Fotosafaris. Extremsportler können sich im Motordrachenfliegen versuchen.

Ludaš-See

Allgemeine Informationen

Tourismusorganisation der Stadt Subotica

Öffentliches Unternehmen Palić – Ludaš

Tel: +381 24/753-111

office@palic.rs, info@palic.rs

www.visitsubotica.rs, www.palic.rs

Besucherzentrum Ludaš

Tel: +381 24/758-370

jp.ludas@gmail.com

www.ludas.rs

Aktiv im Urlaub

Um den Gästen das unmittelbare Naturerlebnis zu vermitteln, organisiert das Besucherzentrum verschiedene Öko-Camps und Unterricht in der Natur. Neben Lehrwanderwegen stehen auch Boots- und Kanufahrten oder Schwimmen auf dem Programm. Wer es ruhiger mag, widmet sich der Vogelbeobachtung oder lauscht ihrem Gesang. Die Besucher des Zentrums können ebenfalls die umliegende Dünenlandschaft Subotica, den für die Karpfenfischerei bekannten Trešetiste-See oder die Selevenj-Steppe erkunden.

Kelebija

Aktiengesellschaft „Kelebija“

Tel: +381 24/789-063

ergela@lipicaner.com

www.lipicaner.com

Aktiv im Urlaub

Das Gestüt ist bekannt für die Lipizzaner-Zucht. Besucher kommen vornehmlich, um zu Reiten und um die Schönheit dieser Pferde zu bestaunen. Reitschulen und Ausflüge in die Natur werden von dem Gestüt organisiert.

Wiesen der Großtrappe

Mokrin – Jagdverein Perjanica

Tel: +381 23/061-162

lovcimokrina@open.telekom.rs

www.velikadropolja.com

Aktiv im Urlaub

Unter dem Slogan „Beschützen wir die Großtrappe“ veranstaltet dieses Spezial-Naturreisat Vogelbeobachtungen. Eine besondere Attraktion und Rarität ist der größte europäische Vogel – die Großtrappe, die sich in der unbesiedelten Wiesenlandschaft der Ebene des Nordbanats aufhält. Ein Besucherzentrum befindet sich in Bau.

Okanj-See

e-mail: okanj.elemir@gmail.com

www.okanj.org.rs

Aktiv im Urlaub

Der Okanj-See hat internationale Bedeutung für den Vogelschutz und steht unter der Obhut der Gesellschaft für Umweltschutz. Hauptbestandteil des touristischen Angebots ist die Vogelbeobachtung.





Slano Kopovo

Tourismusorganisation der Gemeinde Novi Bečej

Tel: +381 23/772-320

sonovibecej@novibecej.rs

www.novibecej.rs

Aktiv im Urlaub

Die Tourismus Organisation veranstaltet organisierte Ausflüge zum See, von dem die Legende besagt, er sei der Überrest des riesigen versiegten Pannonischen Meeres.

Das Löbthal Krivaja

Allgemeine Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde

Bačka Topola

Tel: +381 24/715-310 lok.106

tourg@stcable.net

www.bttopola.org.rs

Tourismusorganisation der Gemeinde Mali Idoš

info@tourism-mi.rg.rs

www.tourism-mi.org.rs

Aktiengesellschaft „Zobnatica“

Tel: +381 24/715-641

zobnatica@open.telekom.rs

www.zobnatica.rs

Aktiv im Urlaub

Die Haine und alten Parkanlagen sowie künstliche Seen dieses Fleckchens Natur eignen sich ausgezeichnet für den Jagd- und Angeltourismus. Krivaja und Pannonien verfügen über Freilichtsportplätze und Zobnatica ist mit seinem bekannten Gestüt geprägt vom Pferdesport. Außer der Besichtigung des Gestüts, das die Tradition der Aufzucht von Rassepferden pflegt, gehören Reiten, eine Reitschule und ein Besuch des Pferdezuchtmuseums zum touristischen Angebot.

Oberes Donaugebiet

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen Waldwirtschaft

Vojvodina

Forstgut „Sombor“

Tel: +381 25/463-114

sgsombor@eunet.rs

www.sgsombor.co.rs

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Sombor

Tel: +381 25/434-350

info@visitsombor.org

www.visitsombor.org

Tourismusorganisation der Gemeinde Apatin

Tel: +381 25/772-555

apatintours@mmnetkds.com

www.turizam.apatin.com

Ortsgemeinschaft Bački Monoštor

Tel: +381 25/807-330

so.mzbmonostor@neobee.net

www.backimonostor.com

Aktiv im Urlaub

Die weite Fläche des Oberen Donaugebiets setzt sich in Serbien aus dem Monoštor-Ried, dem Apatin-Ried und den Gebieten Štrbac, Kozara und Karapanda zusammen und bietet zahlreiche Möglichkeiten für aktiven Urlaub in unberührter Natur. Sowohl Angler als auch Vogelfreunde kommen im Gebiet der Oberen Donau, das in die Liste der international wichtigen Vogelareale (IBA) aufgenommen wurde, auf ihre Kosten. Überdies führen zwei Fahrradrouten durch dieses ausgedehnte Reservat: die internationale Donauroute und die regionale Route „Pannonische Strecke des Friedens“. Das touristische Angebot des Oberen Donaugebiets schließt auch die Gemeinden Sombor und Apatin und die Ortsgemeinschaft Bački Monoštor ein.

Jegrička fluss

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen Wasserwirtschaft

Vojvodina

Tel: +381 21/4881-888

office@vodevojvodine.com

www.vodevojvodine.com

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Žabalj

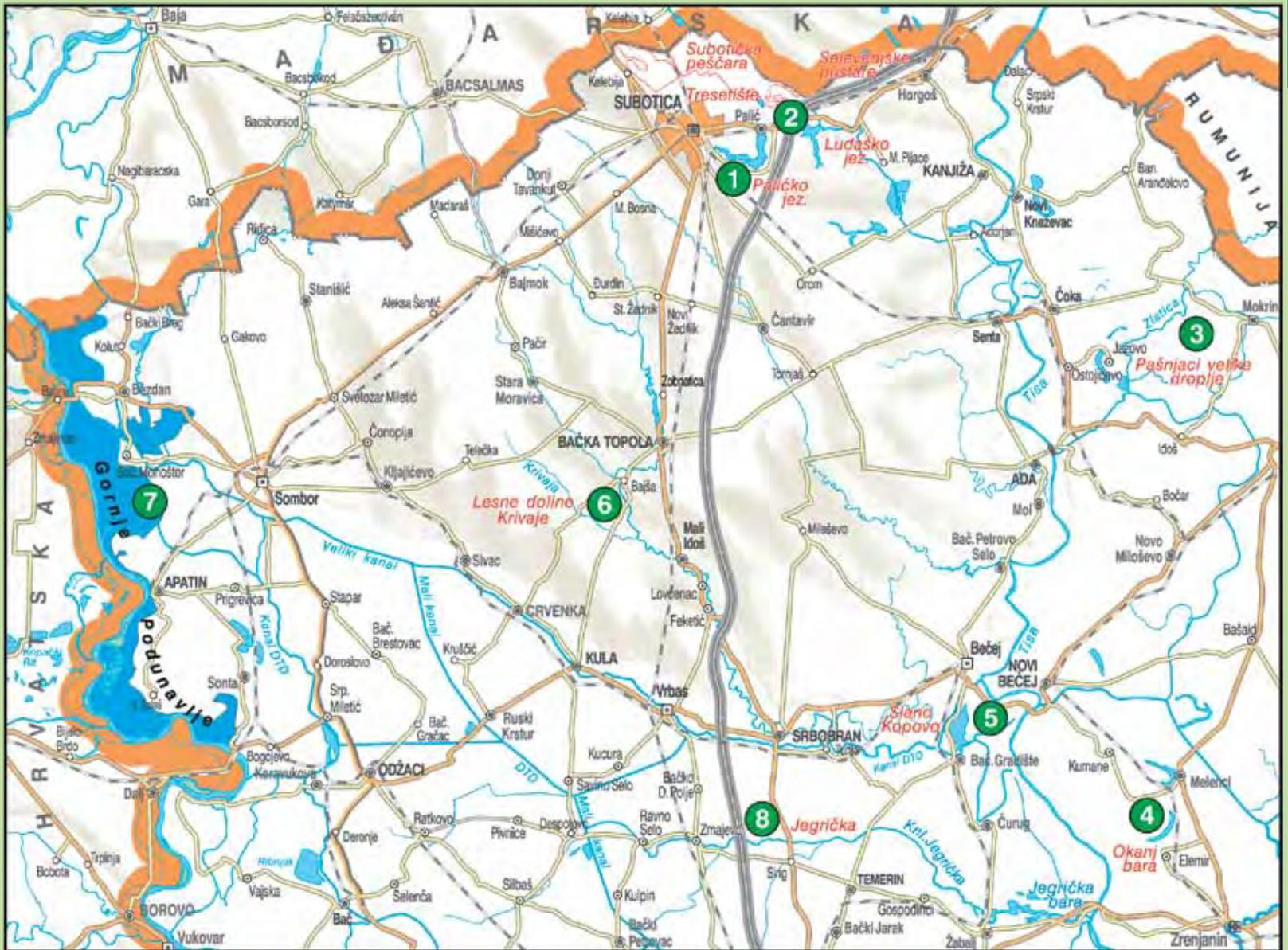
Tel: +381 21/831-688

info@zabalj-tourism.org

www.zabalj-tourism.com

Aktiv im Urlaub

Die wunderschönen Landstriche von Jegrička können auf ganz unterschiedliche Art und Weise erlebt werden. Zum Angebot gehören drei gepflegte Trimpfpfade, Fahrradwege sowie mehrere Beobachtungsposten und Vogelwarten. Bootsfahrten werden ebenso angeboten. Jegrička ist außerdem sehr attraktiv für Jagdfreunde und Sportangler.



1 PALIĆ

2 LUDAŠ

3 HEIMAT DER GROSSTRAPPE

4 OKANJ-SEE

5 SLANO KOPOVO

6 LÖSSTAL KRIVAJA

7 OBERES DONAUGEBIET

8 JEGRIČKA



*E*rst bei der unmittelbaren Begegnung mit der Natur spürt der Mensch ihre Größe und Kraft, die Schönheit des Lebens und erhält eine andere Sicht auf die Welt. Es kann ein Spaziergang sein, das Beobachten von Vögeln, eine Radtour, Angeln oder Bootsfahrten, das Besteigen eines Gipfels, das Entdecken eines versteckten Fleckchens oder die ausgedehnte Weite, die sich vor uns ausbreitet. Fruška Gora, Zasavica, Obedska Bara sind nur einige Orte, die solche Begegnungen erlauben.



Wunder des Lebens

Nationalpark FRUŠKA GORA

Einstmals war die Fruška Gora eine Insel im Pannonischen Meer. Heute ragt dieses kleine Mittelgebirge mit seinem höchsten Gipfel Crveni Čot (539 m), mitten aus der Srem-Ebene, die wie ein bunter Flickenteppich weit ausgebreitet daliegt. Sanfte Hänge, jahrhundertealte Wälder, erhaltene Weinberge und zahlreiche Klöster zeichnen dieses Mittelgebirge und den gleichnamigen Nationalpark aus.

Das Fruška Gora-Gebirge besteht aus vielfältigen Gesteinstypen, die aus dem Paläozoikum (Erdaltertum) bis zum Quartär (jüngste Erdgeschichte) datieren. Diese komplexe geologische Zusammensetzung bestimmt die einmalige Flora und Fauna. Sie ist in den Schichten des einstigen Grundes des Pannonischen Meeres entstanden, das in diesem Gebiet vor 200 bis vor 50 Millionen Jahren existierte. Dank zahlreich vorkommender Fossilien erlaubt die einstige Pannonische Insel Fruška Gora heute Einblicke in die geologische Vergangenheit der Region. Dies ist auch einer der Gründe, weshalb sich Fruška Gora in die Gruppe der beachtenswertesten



Gebiete von europäischer Bedeutung einreicht. Aufgrund der entstehungsgeschichtlichen Besonderheiten stellt Fruška Gora heute einen vielfältigen und regionalspezifischen Lebensraum dar. Zu den bedeutendsten Pflanzenarten dieses Gebiets zählen der Lorbeer-Seidelbast, das Farnkraut Pljevika, die Kugel-Steppenkirische,

der Schwarzdorn, der Fichtenspargel und über 30 Orchideenarten. Die Waldbestände sind gemischt und artenreich, obwohl über 30 Prozent aus Linden bestehen. Eine solche Konzentration von Bäumen dieser Art ist einmalig in Europa. Die Art des Wiesen- und Steppenbestandes verweist gleich einem Relikt ebenfalls auf die



◀ Spaziergang durch Fruška Gora

Entstehungsgeschichte der Region und zeichnet sich durch eine krautartige Vegetation mit einer Vielfalt seltener Steppenpflanzen wie Frühlings-Adonisröschen, Pulsatilla oder Federgras aus. Die Welt der Pilze ist mit etwa 400 vorläufig bekannten Arten vertreten, unter ihnen geläufige Speisepilze wie der Riesenschirmpilz, Pfifferlinge, Maipilze oder auch Steinpilze. In den Wäldern der Fruška Gora tummelt sich die Tierwelt der Region bestehend aus Wildkatzen, Steinmardern, Siebenschläfern und Fledermäusen. Am Steppenrand siedeln sich zahlreiche Kolonien europäischer Ziesel an. Ornithologen registrierten in Fruška Gora exakt 211 Vogelarten, unter ihnen auch die seltensten und am meisten gefährdeten Raubvögel: Kaiseradler, Schreiadler, Steppenfalke, Weißschwanzadler und Habichtsadler. Besonders artenreich ist auch die Insektenfauna der Region, von der viele auf der Liste der Naturraritäten Serbiens stehen.

Neben diesen naturräumlichen Besonderheiten hat Fruška Gora aber auch kulturelle Attraktionen zu bieten. Am Rande des Nationalparks sind 16 orthodoxe Klöster untergebracht, die Ende des 15. und im Laufe des 16. Jahrhunderts errichtet wurden. Darunter heben sich Grgeteg, Krušedol, Novo Hopovo, Beočin, Vrdnik und Rakovac besonders ab.

Diese Klosterkomplexe, größtenteils im 18. Jahrhundert erneuert, bilden ein einheitliches kulturhistorisches Ganzes serbischer Barockkunst. Sie sind sowohl von außerordentlicher geistlicher als auch touristischer Bedeutung. Wegen dieser großen Anzahl an Klosterbauten nennt man Fruška Gora oft auch den serbischen Heiligen Berg.

UMBRA KRAMERI – RIBA PAS

Der sogenannte Hundsfisch lebt nur im Wasser der Zasavica und im Kanalnetz bei Bački Monoštor. Hundsfische sind kleinwüchsig und bevorzugen die langsam fließenden und stillen Gewässer Euroasiens und Nordamerikas. Sie halten sich in Tümpeln und Sumpfgewässern auf und können Luft atmen. Die verlängerte Rückenflosse befindet sich an der zweiten Körperhälfte, den abgerundeten Kopf prägt ein relativ großes Maul, durch dessen Lage ein mürrisches Aussehen entsteht, daher auch der serbische Name „mrguda“ (mrgodan – mürrisch, finster). Die Laichzeit ist im Frühling. In ganz Europa ist der Hundsfisch eine gefährdete Art und steht in Serbien unter strengem Schutz.

▼ Muschelfossil aus dem Panonischen Meer





Der Nationalpark wird jährlich von einer großen Anzahl Touristen und Bergwanderer aufgesucht. Die beliebtesten Ausflugsorte sind der Wald Čortanovacka šuma, Stražilovo, Glavica, Popovica, Andrevlje, Ležimir und Lipovača. Auf dem Gelände des Nationalparks befinden sich zwei Schulen (Letenka und Testera) und sechs Berghütten. Vom berühmten Aussichtspunkt



◀Zwergkirsche

Iriški venac lässt sich der weite Ausblick auf die halbe Bačka, Avala, Cer und andere Gebirge der Umgebung genießen. Genau das Richtige für alle, die Ruhe und Frieden in der stillen Natur suchen. Wandertouren, welche die Natur- und Kulturwerte des Nationalparks Fruška Gora vermitteln, führen quer durch die Pflanzenwelt und das Wildreservat. Das Beobachten von Vögeln, aber auch Bergwanderungen, Radfahren oder Angeln sind weitere Möglichkeiten, der Natur von Fruška Gora zu begegnen.

Spezial-Naturreservat

KARADORĐEVO

„Karadordevo“, heute eine Militäreinrichtung, wurde 1885 als staatliches Anwesen der österreichisch-ungarischen Monarchie bzw. als Gestüt im Bestand des bekannten ungarischen Gestüts „Mezőhegyes“ gegründet. Aufgrund der seltenen Pflanzen- und Tierarten ist heute ein Teil von Karadordevo als Spezial-Naturreservat geschützt. Das Reservat setzt sich aus drei Gebieten zusammen: Bukinski rit, Vranjak und Guvnište von denen Bukinski rit über den wohl reizvollsten Naturraum verfügt. Die meist aus Pappeln und Weiden bestehenden einstigen Auwälder an der Donau bilden den Lebensraum vieler seltener Pflanzenarten: Schwarzdorn, gelbe Seerose, Kalmus – Arten, die auf der Roten Liste der Flora Serbiens stehen. Auch eine Vielzahl von Wildtieren, vor allem Hirsche und Wildschweine fühlen sich hier wohl und haben sich in Bukinski rit angesiedelt. Bukinski rit ist so einerseits das Zentrum zur Erhaltung des genetischen Wildbestands, andererseits auch der Lebensraum seltener und gefährdeter Säugetierarten wie Otter, Wildkatzen, Marder und Sumpfvogel, Weißschwanzadler,



Schwarzstörche und Thorshühnchen. Dem Besucher empfiehlt sich ein Ausflug zum gleichnamigen Bukinski rit Gestüt. Reiten in freier Natur, Besichtigung der Festung Bač und des Klosters Bodani stehen auf dem Programm. Die Militäreinrichtung Karadordevo blickt als Verwalter der Naturressourcen auf eine lange Tradition des Jagdtourismus zurück. Außer einheimischen Jagdwildarten wie beispielsweise den Hirschen und Wildschweinen in Bukinski rit, sind im Gebiet Vranjak und Guvnište Löffelhirsche,



Mufflons und amerikanische Weißschwanzhirsche angesiedelt.

Spezial-Naturreservat **KOVILJSKO-PETROVARADINSKI RIT**

Koviljsko-petrovaradinski rit (Kovilj- und Petrovaradin-Marschland) ist von Sümpfen, kleinen Inseln, Kanälen, Flussarmen und Mooren durchzogen. Diese überflutete Zone der Donau, flussabwärts von Novi Sad, umfasst

Petrovaradinski rit, Koviljski rit, Krčedinska ada und einen Teil von Gardinovački rit. Das unversehrt und üppig gedeihende, ursprüngliche Ökosystem mit seiner reichen Fauna, über 170 Vogelarten, etwa 50 Fischarten, einer Vielzahl an Wildtieren und besonders seltenen und dezimierten Arten ist von außerordentlicher biologischer Bedeutung. Koviljsko-petrovaradinski rit wurde aufgrund seiner Naturwerte 1989 zum international wichtigen Vogelareal (IBA) erklärt, 1998 wurde das Reservat angelegt, 2004 wurde es in die Liste der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (ICPDR) eingetragen und 2010 für die Aufnahme in die Liste der Ramsar-Konvention nominiert.

Mit Tikvara, Šljaz und Arkanj verfügt Koviljsko-petrovaradinski rit über Ausflugs- und Angelorte, die mit dem Auto leicht zu erreichen sind. Auf Krčedinska ada erstrecken sich unübersehbare Feuchtwiesen, auf denen Pferde-, Rinder- und



BEGEČKA JAMA

Begečka jama ist ein Naturpark und geradezu ein kleines Paradies für Angler. Vor einigen Jahren konnte hier das Schwanenpärchen Pera und Marija beobachtet werden, die ihren Nachwuchs in den fischreichen Futog-Teich trieben. Heute bevölkern ganze Schwanenschwärme Jama und auch andere Vogelarten wie Tafel- und Moorenten, Kormorane und Rallenvögel. Der See Begečka jama ist ein echtes Highlight für Naturfreunde und Kenner seltener Pflanzen- und Tierarten.

Wollschweinherden grasen, die von der Donau aus zu beobachten sind.

Bereits der Name des Reservates verweist auf seine geographische Lage im Ufergebiet der Donau zwischen den Siedlungen Kovilj und Petrovaradin. Im Dorf Kovilj befindet sich das Geburtshaus des serbischen Schriftstellers Laza Kostić. Hier befinden sich auch das Anfang des 14.

Jahrhunderts errichtete Kloster Kovilj und die kleine Kirche der heiligen Parascheva.

Daneben steht eine Eiche mit einem Storchennest – das Symbol für die Einheit von Natur- und Kulturerbe in dieser Gegend.

Schwarzstörche, die hier während des Vogelzugs durch die Lüfte kreisen, schätzen die Weite des Marschlands. Aber auch die Löffelreiher statten in den

Abendstunden Krčedinska ada auf der Suche nach der Abendmahlzeit einen Besuch ab.

Üppig wächst im flachen Wasser der vierblättrige Kleefarn, eine streng geschützte Art in Europa.

◀ *Gewöhnliche Kuhschelle*

Spezial-Naturreservat ZASAVICA

Im Laufe der Geschichte, als sich der Lauf von Save, Drina und Zasavica änderte, verwandelte sich die Mačva-Ebene, welche der Stadt Sremska Mitrovica vorgelagert ist, in das Zasavica Sumpfland und bewahrte eine außergewöhnliche Pflanzen- und Tierwelt.

Der malerische Wechsel von Sumpfland, Feuchtwiesen, Weiden und Wald, der Pflanzen- und Tierreichtum, die traditionelle Lebensweise am Fluss und das in uralte Zeiten zurückreichende historische Erbe sind das ganze Jahr über besonders reizvolle touristische Attraktionen.

Aber die spezifische Bedeutung wird dem Spezial-Naturreservat Zasavica durch die in ihrem natürlichen Lebensraum angesiedelten seltenen und ungewöhnlichen Bewohner verliehen.

Der Fluss Zasavica mündet in die Save, doch in seinem Flussbett fließt das kalte Wasser der Drina. Der Hundsfisch benötigt eben diese Bedingungen und gilt als Symbol der Zasavica. Im Wasser des Zasavica tummeln sich über 250 Algenarten und 38% aller Amphibien- und Kriechtierarten Serbiens. Das Moor hingegen ist das Reich der Vögel. Zu Beginn der ersten Forschungen Ende des 19. Jahrhunderts wurden hier etwa 220 Vogelarten registriert, heute schätzt man sie auf ca. 180, von denen 120 in diesem Gebiet nisten. Ende des 18. Jahrhunderts lebte hier auch eine große Biberkolonie. 2005 wurden einige Biberpärchen in der Zasavica, ihrem alten Lebensraum, wieder angesiedelt. Inzwischen ist bereits eine beachtliche Kolonie herangewachsen. Biber leben nur in sauberem Wasser und errichten dank ihrer



▼ Blick auf Zasavica ▲





◀ *Pfütze von Obed*

baulichen Geschicklichkeit enorme Dämme. Auf der Zasavica sind es vier, wovon der längste 50m misst und für den 30 Kubikmeter Holz als Baumaterial verwendet wurden.

Auch fast ausgestorbene Haustierrassen wie Wollschweine, Podol-Ochsen, Balkanesel und Nackthalshähne wurden in diesem Gebiet angesiedelt.

Wegen der Biodiversität, der endemischen und seltenen Arten und ihrer Lebensgemeinschaften ist Zasavica für wissenschaftliche und fachliche Forschungen ein ausnehmend interessanter und geeigneter Ort.

Für Entspannung suchende Angler gibt es extra eingerichtete Angelplätze und mit ein wenig Glück gelingt der Fang von prächtigen Exemplaren des Wildkarpfens oder Hechts.

Das Besucherzentrum bildet das touristische Herzstück des Reservates. Von dem 18m hohen Turm des Holzgebäudes beispielsweise bietet sich eine unglaubliche Aussicht auf den breitesten und schönsten Teil des Flusslaufs der Zasavica. Bootsfahrten oder Ausflüge mit dem Touristenschiff „Umbra“ sind für Freunde der Foto-Safari ein Muss.

Bei einem Besuch im Naturreservat wird Sie Zasavica im Innersten berühren.

Spezial-Naturreservat

OBEDSKA BARA

Das Naturreservat Obedska Bara ist einer der ältesten Naturschätze Serbiens und genießt seit Ende des 19. Jahrhunderts einen besonderen Status. Der österreichisch-ungarische Hof erklärte dieses Gebiet 1874



MOROVIČKO-BOSUTSKE ŠUME

Wegen der umfangreichen Eichenwälder, welche von den drei Flüssen Save, Studva und Bosut durchschnitten werden, ist Morović ein idealer Lebensraum für zahlreiche Wildarten. Neben dem hier dominierenden europäischen Hirsch und dem Löffelhirsch gehören auch Rehe, Wildschweine und Hasen zu den Bewohnern dieser Wälder. Das von aktiven und ehemaligen Flussläufen durchzogene unübersehbare Waldgebiet bieten gleichzeitig auch zahlreichen Vogelarten eine ideale Heimat. Von großer Bedeutung sind etwa die Vorkommen an Weißschwanzadlern, Wespenbussarden, Schelladlern, Schwarzstörchen, Schwarzspechten, Mittelspechten und Halsbandschnäppern. Der nahe gelegene Kanal Brek, der mit den Flüssen Studva und Bosut verbunden ist, bietet mit seinem Reichtum an Süßwasserfischen ausgezeichnete Angelbedingungen. Ein Rasenfußballplatz, Trimpfade, gepflegte Spazierwege und Fiakerfahrten stehen den Besuchern ebenfalls zur Verfügung.



zum kaiserlichen Jagdrevier und 1919 wurde es das königliche Jagdrevier der Karadordević-Dynastie. Das Sumpfgebiet besteht aus einem authentischen Komplex von Flussarmen, Moor, Torfland, Feuchtwiesen und Wäldern, in denen Siebenschläfer, Wasserrötelmäuse, Hasen, Igel, Wildschweine, Rehe, aber auch eine Vielzahl von Insekten siedeln. Hirschkäfer, Eichenbockkäfer, Riesenlaufkäfer, Bienen und Königlibellen finden hier ihren Lebensraum. Erwähnenswerte Vertreter der Pflanzenwelt sind beispielsweise weiße und gelbe Seerosen, Krebscheren und kleine Wasserschläuche. Unter den etwa 180 verschiedenen Pilzarten finden sich Steinpilze, Pfifferlinge,

Riesenboviste und Riesenschirmpilze. Donau-Teichmolche, kleine Teichmolche, gewöhnliche Knoblauchkröten und große Erdkröten sind Teil des



Amphibienrepertoires von Obedska Bara. Unter den Kriechtieren der Gegend finden sich etwa Sumpfschildkröten, östliche Smaragdeidechsen, Blindschleichen, Äskulapnattern, Ringelnattern, aber auch Kreuzottern. Zum unerschöpflich reichen Lebensraum von Obedska Bara gehören natürlich auch zahlreiche Vögel wie Zwergtaucher, Zwergscharben, Rohrdommeln, Nachtreier, große Weißreier und Moorenten.

◀ Graureiher



▲ *Kloster Ravanica-Vrdnik*

Nationalpark Fruška Gora

Allgemeine Informationen

Nationalpark Fruška Gora

Tel: +381 21/463-666, 463-667

natlpgf@eunet.rs

www.npfruskagora.co.rs

Informationszentrum des Nationalparks Fruška Gora

Tel: +381 22/463-004

natlpgf@eunet.rs

www.npfruskagora.co.rs

Das Informationszentrum am Iriški venac umfasst Führungen, naturwissenschaftliche Ausstellungen und einen Souvenirladen.

Tourismus Informationen

Tourismus Organisation der Gemeinde Sremski Karlovi

Tel: +381 21/882-127, 883-855

info@karlovci.org.rs

www.karlovci.org.rs

Tourismusorganisation der Stadt Novi Sad

Tel: +381 21/421-811, 421-812

tons@turizamns.rs

www.turizamns.rs

Tourismus Informationszentrum Modena

Tel: +381 21/ 6617-343, 6617-344

info@turizamns.rs

www.turizamns.rs

🌿 Aktiv im Urlaub

Das touristische Angebot des Nationalparks Fruška

Gora ist wahrhaftig vielfältig. Besucher, die sich für die Pflanzenwelt interessieren, können im Frühling oder Sommer eine von drei angebotenen Touren auswählen, bei sachkundiger Führung Naturraritäten kennen lernen und malerische Eindrücke genießen. Wer die Bewohner des Waldes aus unmittelbarer Nähe sehen möchte, kann auf dem Pfad des Jagdreservates Vorovo Hirsche, Wildschweine und Mufflons beobachten. Für Vogelliebhaber stehen drei Programme zur Auswahl. Ein besonders attraktives Angebot zur Vogelbeobachtung bietet hier ein Bootsausflug auf der Donau. Auch mit der wundersamen Welt der Insekten kann über das Programm des Nationalparks Bekanntschaft geschlossen werden. Darüber hinaus gibt es auch Spezialschulen für das Überleben in der Natur und Öko-Camps. Wer sich in der Pflanzenwelt auskennt, kann auf Wiesen und in Wäldern die Geschenke der Natur wie Heilpflanzen, Waldfrüchte und Pilze sammeln. Fruška Gora hat auch Wanderern, Bergwanderern und Radfahrern etwas zu bieten. Sie können sich auf eigene Faust auf den Weg machen oder eines der Programme im Angebot des Nationalparks wählen. Die größtenteils markierten Gebirgswege sind zum Teil leicht zu bewältigen, andere dagegen erfordern etwas mehr Kondition. Für die Erholung beim Angeln sind die drei angelegten Seen Sot, Bruje oder Moharač das Richtige. Natürlich sollte auch der Angelspaß in der mächtigen Donau nicht vergessen werden. Der Nationalpark verfügt über etliche gepflegte Ausflugsziele, darunter Čortanovačka šuma, Stražilovo, Partizanski put, Iriški venac, Hopovo, Glavica, Popovica, Zmajevac und Letenka. An all diesen Orten bietet sich Ihnen eine wunderschöne Aussicht. Ein Muss beim Besuch auf Fruška Gora, diesem einzigartigen Gebirge Pannoniens, ist die Besichtigung eines der zahlreichen

Klöster.

Gestüt Karadžorđevo

Allgemeine Informationen

Militäreinrichtung Karadžorđevo

Tel: +381 21/765-114, 765-107

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Bačka

Palanka

Tel: +381 21/753-734

direktor@toobap.rs

www.toobap.rs

Tourismus Informationszentrum Bačka Palanka

Veselina Masleše 8

Tel: +381 21/6041-336

koordinator@toobap.rs

Tourismusorganisation der Gemeinde Bač

Tel: +381 21/772-222

turizambac@eunet.rs

www.turizambac.org

Aktiv im Urlaub

Karadžorđevo ist hauptsächlich bekannt als exklusives Jagdgebiet und Gestüt mit Reputation. Ganz gleich ob Jagdfreund oder Pferdenarr, es bieten sich hier die verschiedensten Möglichkeiten, die Umgebung der Siedlung und des Gestüts zu erkunden: im Sommer zum Beispiel bei einer Fiakerfahrt und im Winter bei einer Schlittenpartie. Karadžorđevo war wegen seiner ausnehmenden Schönheit ein beliebter Ausflugs- und Jagdort für die Familie der serbischen königlichen Dynastie, später auch für Josip Broz Tito, dem ehemaligen Präsidenten Jugoslawiens. Das berühmte Gestüt besitzt ein eigenes Museum, Pferdeställe mit Rassehengsten und eine Pferderennbahn. Hier kann man Reitversuche unternehmen und Kinder haben Spaß beim Ponyreiten. Auch im Jagdrestaurant Vranjak sind Ausflügler gern gesehene Gäste. Ein

besonderes Erlebnis verspricht in Karadžorđevo auch das Angeln an einsamen Sandstränden der Donau, den Flussufern und Flussarmen.

Koviljsko-petrovaradinski rit

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen Waldwirtschaft

Vojvodina

Forstgut Novi Sad

Tel: +381 21/557-406, 557-412

vsgns@sbb.rs

www.vojvodinasume.rs

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Stadt Novi Sad

Tel: +381 21/421-811, 421-812

tons@turizamns.rs

www.turizamns.rs

Tourismus Informationszentrum Modena

Tel: +381 21/6617-343, 6617-344

info@turizamns.rs

www.turizamns.rs

Aktiv im Urlaub

Die wunderschöne Natur des Marschlands lernt man am besten vom Wasser aus kennen. Auf dem Boot, mit Fernglas und Fotoapparat ausgestattet, genießen Sie die Natur und den Anblick der durch die Luft gleitenden Vögel. Vielleicht haben Sie Glück und bekommen den Graureiher, den kleinen Weiß- oder Gelbreiher zu Gesicht. Solange die Angelrouten im Wasser ausliegen kann man in Arkanj den Strand genießen, schwimmen und entspannen. Naturfreunde veranstalten hier im Sommer Ökocamps für Jugendliche. Im Rahmen des Projekts "Rückkehr zur Natur" leitet die Bewegung der Bergfreunde (pokret gorana) aus Novi Sad ein internationales Camp der Voluntäre. Eine erwähnenswertes lokales Fest in dieser



▲ *Das touristische Schiff Umbra*

egend ist Koviljska rakijada, obwohl sie durch einen traurigen Anlass eingeführt wurde. An diesem Tag erweisen die Ortsbewohner den gefällten Maulbeerbäumen die Ehre, die Kovilj im Sommer Schutz vor der heißen Sonne boten.

Zasavica

Allgemeine Informationen

Naturschutzbewegung Sremska Mitrovica

Tel: +381 22/614-300

zasavica@zasavica.org.rs

www.zasavica.org.rs

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Sremska Mitrovica

Tel: +381 22/618-275

turistorgsm@yahoo.com

www.tosmomi.rs

Aktiv im Urlaub

Beginnen Sie Ihren Besuch in Zasavica am besten



◀ Radfahrer an der Fruška Gora ...

Spaziergehen, zu einer Runde mit dem Fahrrad oder zu einem sportlichen Lauf ein. Auch Boots- und Kanufahrten sowie das Fischengehören zu den typischen Aktivitäten in Obedska bara. In Pećinac, einer Ortschaft in unmittelbarer Nähe, befindet sich das einzigartige Brotmuseum, dessen Besuch unbedingt zu empfehlen ist.

Morovič (Morovič-Bosut Wälder)

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen Waldwirtschaft

Vojvodina

Forstgut Sremska Mitrovica
Tel: +381 22/622-111, 600-516
sgsn21@open.telekom.rs
www.vojvodinasume.rs

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Šid

Tel: +381 22/710-661
tourismsid@gmail.com
www.tourismsid.rs

Militäreinrichtung Morovič

Tel: +381 22/736-033, 736-026

🌿 Aktiv im Urlaub

Morovič ist ein bekanntes Jagdgebiet und befindet sich in den mit alten slawonischen Eichen bewachsenen Waldgebieten von Morovič und Bosut. Die Flüsse Save, Studva und Bosut durchziehen diese Landschaft. Der mit der Studva und Bosut verbundene und nahe gelegene Kanal ist ein beliebter Angelort, denn er ist so fischreich, dass Angler selten ohne Fang heimkehren. Der touristische Komplex Morovič verfügt über gepflegte Wanderwege, einen Rasenfußballplatz und einen Trimpfad. Außerdem stehen Fiakerfahrten zum Jagdgebiet oder Bootsfahrten auf dem Brek-Kanal im Angebot.

auf dem Turm des Besucherzentrums von wo aus Sie einen wunderbaren Blick über das weite Land genießen können. Unverzichtbar ist auch eine Fahrt mit dem Touristenschiff Umbra. Es fährt von Valjevac bis Šumareva ćuprija, vorbei an den schönsten Stellen des Reservats. Bei der Schiffsfahrt kann man den Vogelflug beobachten und sich an den weißen und gelben Seerosen im kristallklaren Wasser des Flusses erfreuen. Das Reservat kümmert sich nicht nur um den Erhalt gefährdeter alter Haustierrassen wie dem schwarzen Schwalbenbauch-Mangalitz (Wollschwein) oder dem Podol-Ochsen. Interessante Touren, die das Beobachten der Dachse und die Besichtigung ihrer Bauten vorsehen, stehen ebenfalls auf dem Programm. Auch auf verschiedenen Wanderrouten kann die weite Landschaft von Zasavica erkundet werden. Innerhalb des Besucherzentrums ist schließlich eine interessante ethnographisch-historische Ausstellung alter Haus- und Landwirtschaftsgeräte zu sehen.

Obedska bara

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen Waldwirtschaft

Vojvodina

Forstgut Sremska Mitrovica

Tel: +381 22/622-111, 600-516
sgsn21@open.telekom.rs
www.vojvodinasume.rs

Tourismus Informationen

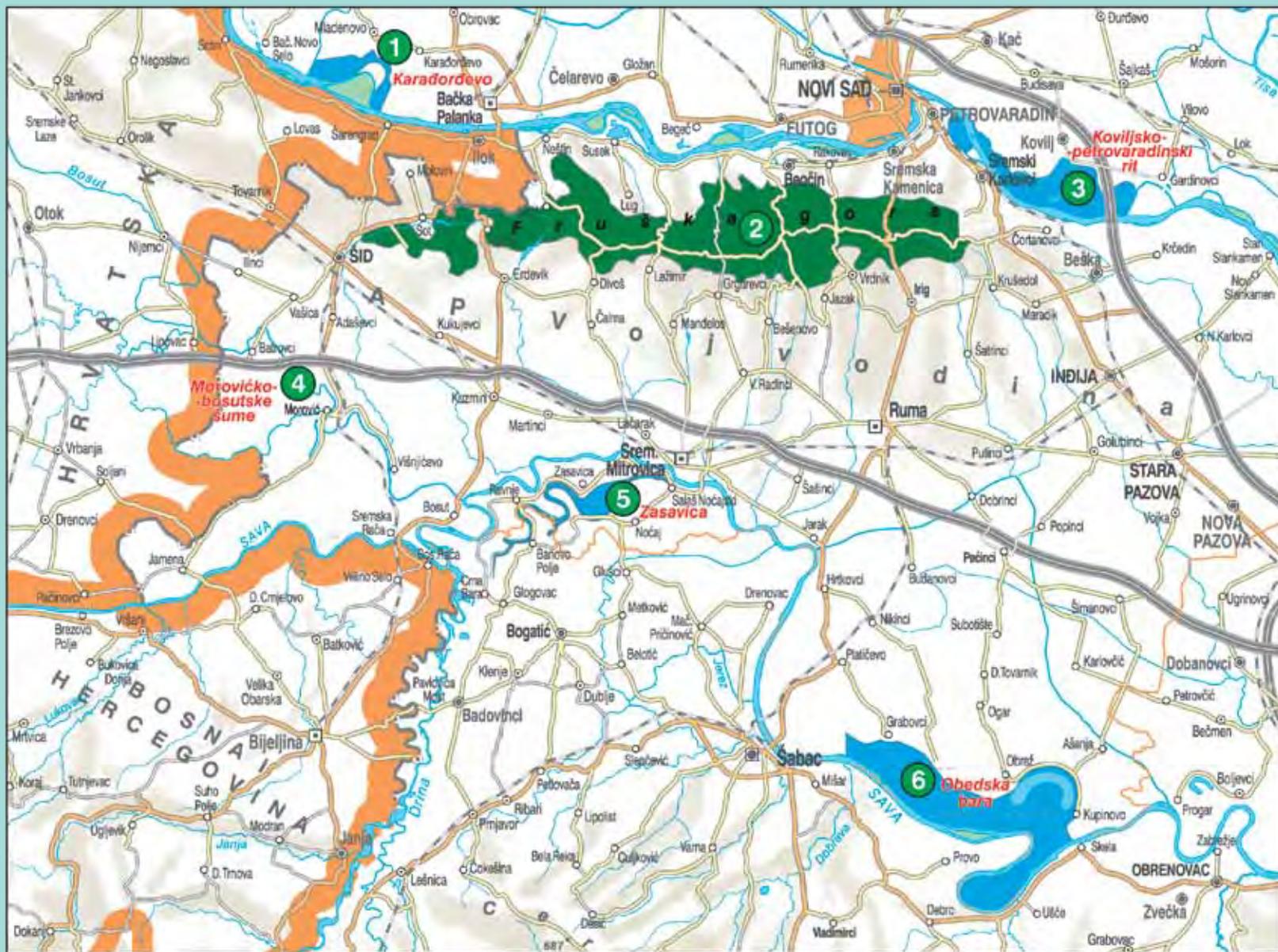
Touristisches Gastgewerbe-Objekt Obedska bara,

Obrež-Pećinci

Tel: +381 22/488-622
ageo@eunet.rs
www.obedskabara.net

🌿 Aktiv im Urlaub

Pflanzenkundige sind begeistert von weißen und gelben Seerosen, Sumpforchideen, Banater Pfingstrosen und Purpur-Knabenkraut. Obedska bara, diese älteste Schutzzone Europas, ruft uns die Kostbarkeit und Schönheit der Natur ins Bewusstsein. Es gibt Türme zur Vogelbeobachtung, ein 7 km langer Rundweg lädt zum



- 1 KARADORĐEVO
- 2 FRUŠKA GORA

- 3 KOVILJSKO-PETROVARADINSKI RIT
- 4 MOROVIČKO-BOSUTSKE ŠUME

- 5 ZASAVICA
- 6 OBEDSKA BARA



„Wenn sich der ganze Verstand der Welt wie eine Blume öffnet und alle menschlichen Weisheiten ausgesprochen sind, werden wir zu etwas zurückkehren müssen, was wir übersprungen haben“, schrieb der Dichter Miroslav Antić in „Mythos über den Vogel“. Und Vögel waren die Einziegen, die er beneidete. Der Himmel über Carska bara, Deliblatska peščara, hoch in den Lüften über den Bergen von Vršac und dem Berg Avala, in der unüberschaubaren Weite des blauen Horizonts: – das ist das Reich der Vögel.





Mythos über den Vogel

Spezial-Naturreservat STARI BEGEJ – CARSKA BARA

Carska bara (Kaisersumpf) verdankt seinen Namen den Herrschern, die diesen Ort aufsuchten, darunter der österreichisch-ungarische Kronprinz Franz Ferdinand und der serbische König Aleksandar Karadordević mit ihrem Gefolge. Der Reichtum der Flora und Fauna, das Spektrum an Lebensräumen (Moor, Wald und Wiesen) und besonders die große Artenvielfalt der Vögel begründen die ökologische Bedeutung des Gebiets, das Teil des Spezial-Naturreservates „Stari Begej Carska bara“ ist. Auf der Webseite des Reservats heißt es: [...] Im Zentrum, zwischen den drei Städten [Belgrad, Novi Sad und Zerenjanin] liegt ein großflächiger, sauberer, blauer Spiegel, geschmückt mit dichten Schilf- und Röhrichtgürteln, Steppen und Weidengebüsch. Das ist Carska bara. Dieses bekannte Vogelgebiet befindet sich zwischen den Flüssen Theiß und Begej. Die nächst gelegenen Ortschaften sind: Belo Blato, Perlez, Lukino Selo und Stajicevo. Heute ist es fast unmöglich festzustellen, ob einst die Begej ihren Lauf



geändert und das rechte Ufer überschwemmt oder die Theiß das linke Ufer überflutet hat.“ Die bedeutendsten Teile des Reservates bilden die Feuchtgebiete Tiganajica, Carska bara und Perleska bara sowie das Becken der Alten Begej.

Von besonderem Naturwert ist die imposante Vogelkolonie von rund 250 Arten; davon sind 140 Standvögel und 110 Zugvögel. Carska bara ist ein wichtiger Rastplatz für Zugvögel auf ihrer Wanderung und zählt daher mit zu



eine interessante Insektenpopulation ihr Zuhause, zu der Libellen, Wasserspinnen, kleine Hirschkäfer, Moschusbockkäfer oder Marienkäfer zählen.

Aber auch Säugetiere wie Otter und Wildkatzen gehören zu den seltenen und gefährdeten Arten, die sich hier ebenso wohl fühlen wie verschiedene Kriechtiere (Sumpfschildkröten, Ringelnattern, Wieseneidechsen und Äskulapnattern).

Fische, die hier aus dem Fluss Stari Begej kommend Laichen und sich auf Nahrungssuche begeben, finden mit den ständigen und zeitweilig überfluteten Wasserflächen ideale Bedingungen zur Reproduktion. Carska bara verfügt deshalb über eine üppige und diverse Fischfauna mit Fischarten unterschiedlicher Familien wie Hecht, Zander, Karpfen, Rotfeder, Brasse, Rotaug und Orfe.

Auch Fische, die auf der Liste der Naturraritäten der Vojvodina eingetragen sind, gehören zum Bestand des Reservates wie etwa der Bitterling, dessen Vorkommen ein natürlicher Indikator für die Wasserqualität ist.

Die Vielfalt der Naturphänomene, der Artenreichtum, die Fülle der ökologischen Prozesse, Landschaften von ungewöhnlicher Schönheit – all das macht Carska bara zu einem attraktiven Reiseziel.

Spezialnaturreservat **DELIBLATSKA PEŠČARA** **(Deliblato-Dünen)**

Deliblatsko peščara wird auch europäische Sahara genannt, denn es ist die größte kontinentale Dünenlandschaft Europas.

den bekanntesten ornithologischen Standorten in Europa. Einige Arten verweilen hier kaum zehn Tage, andere wiederum, wie beispielsweise die Wildgänse aus Sibirien, haben sich dieses Gebiet zum überwintern ausgesucht. Darüber hinaus nisten in Carska bara alle acht europäischen Reiherarten, so dass der Reiher zum Markenzeichen des Reservates geworden ist. In dieser reichhaltigen und vielfältigen Vogelkolonie sind häufig auch Pelikane, Weißschwanzadler, Wiesenweihen

,Sumpfkornreiher, Kormorane und Sperber anzutreffen.

In der mosaikförmigen Aufteilung der Wald-, Wiesen-, Steppen- und Moorvegetation haben auch einige seltene und geschützte Pflanzenarten ihren Lebensraum gefunden, darunter die weiße und die gelbe Seerose, die Kurzkopf-Kratzdistel, der Tannenwedel, das Adonisröschen, die Sumpforchidee, die Wassernuss oder Wasserkastanie, Kampferkraut und Hahnenfußgewächse. Zwischen Eichen, Pappeln, Eschen, wilden Rosen und Brombeersträuchern hat zudem

◀ *Diptam*



Landschaft von Deliblatska peščara ▶

Sandschichten und Sanddünen mit einer Durchschnittshöhe von 70 bis 200m auf einer Fläche von 35.000 Hektar – diese Merkmale lassen das Gebiet zu einer seltenen Besonderheit werden.

Deliblatska peščara liegt im Süden des Banats. Das Klima in dieser Landschaft, ihr Artenreichtum der Flora und Fauna und der ständige Farbwechsel der Blumen und Blätter machen die einzigartige Schönheit der Gegend

BIENZUCHT

Reichhaltige Akazienwälder bedecken Deliblatska peščara, wodurch die Entwicklung der Bienenzucht begünstigt worden ist.

Das traditionelle Fest „Sabor pčelara“ (Bienenzüchertreffen) wird am letzten Juni-Wochenende im Ausflugsort „Devojački bunar“ veranstaltet. Bienenzüchter kommen hier während der Akazienblüte zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und um Honig und Honigprodukte auszustellen.



aus. Es scheint als würde die Welt der Sanddünen eine Seite der Urgeschichte aufschlagen und von der Entstehung der Erde erzählen.

Die spezifischen ökologischen Bedingungen schufen mit der Zeit die unverkennbare Steppenvegetation voller seltener Pflanzenarten wie der Banater Pfingstrose, dem Federgras oder der Sand-Strohblume. Etwa 40 Pflanzenarten der Deliblatska peščara zählen zu den Naturraritäten. Ursprünglich bestand das Gebiet der Dünenlandschaft aus Wald und Steppe. Das Eingreifen des Menschen veränderte jedoch diesen Landstrich. Zur Zeit Maria Theresias begann die Bepflanzung der Deliblatska peščara mit fremden Baumarten, die heute

über 60 Prozent der Fläche einnehmen. Die am häufigsten vorkommenden Bäume sind Akazien, Weiß- und Schwarzkiefern.

Zu den Raritäten der Fauna zählen Arten der Sandameisen, Ameisenlöwen, Steppenfalken oder mongolische Steppenrennmäuse. Für manche dieser Tiere ist Deliblatska peščara der einzige oder einer der wenigen noch gebliebenen Lebensräume in Serbien. Eine bemerkenswerte Besonderheit in der Vojvodina stellt die vitale Population von Wölfen dar. Wölfe leben in Rudeln, Leittiere sind das dominante Männchen und Weibchen, die sich verpaaren dürfen, und das ganze Rudel ist verpflichtet, sich um ihre Nachkommenschaft zu kümmern.



▲ *Die Seen von Bela Crkva...*

▼ *Radfahrer an der Deliblatska peščara*



In Aufzeichnungen vom Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts wird der Wolf als Schädling beschrieben. Das ganze 19. Jahrhundert hindurch fanden organisierte Hetzjagten statt, die beinahe ihre völlige Ausrottung zur Folge gehabt hätten. Man schätzt, dass gegenwärtig in Deliblatska peščara etwa 40 Exemplare des Banater Wolfs (*Canis lupus L*) leben.

Auch Labudovo okno, bestehend aus Donau-

BELOCRKVANSKA JEZERA

(Die Seen von Bela Crkva)

Im Süden des Banats liegen die Seen von Bela Crkva in unmittelbarer Nähe des gleichnamigen Ortes. Sieben von ihnen sind auch zum Schwimmen geeignet. Die bekanntesten dieser Seen sind Glavno jezero (Hauptsee), Vračevgajsko jezero (Vračevgaj-See), Šaransko jezero (Karpfensee) und Šljunkara (Kiessee). Der Kiesboden und das Sandufer verleihen dem Wasser ein durchsichtiges Grün. Während der Glavno jezero über einen betonierten, gepflegten Strand mit Sportplätzen und Segelbootverleih verfügt, besitzen die anderen Seen vollkommen natürliche Strände. Doch Schwimmen ist hier nicht der einzige Zeitvertreib: Bei einem Ausflug mit einem lokalen Reiseführer in die Umgebung von Bela Crkva können die Orte Vršac, Mesić und Gudurica besichtigt werden. Auch Angeln steht im Angebot, sei es vom Ufer oder vom Boot aus, sei es auf den Seen oder dem Kanal.

Die von den Karpatenausläufern herab strömende Gebirgsluft und die vielen Sonnentage im Jahr versprechen einen reizvollen Aufenthalt in der Seenlandschaft Bela Crkva.



Marschland und Flussinseln, ist Teil von Deliblatska peščara. Das fischreiche Wasser und die Laichplätze machen das Gebiet auch für die hier nistenden Vögeln zu einem gut geeigneten Lebensraum und Ort, an dem sie überwintern. Aus diesem Grunde zählt Deliblatska peščara zu den international wichtigen Vogelarealen. Teil der hiesigen Vogelwelt sind der kleine Weißreiher, der Gelbreiher, der Ibisvogel und die Uferschwalben. Der kleine Kormoran – eine global gefährdete Art – hat hier seinen ständigen Nistplatz. Eine besondere Attraktion beschert die Uferschwalbe, die einen ganzen Hügel des Ufergürtels kunstfertig durchlöchert und somit ungewöhnlich interessante

Formen gebildet hat. Am Sandufer der Donau befindet sich die größte europäische Uferschwalbenkolonie mit rund 15.000 Paaren. Das Klima der Sanddünenlandschaft beeinflusst die spezifischen Lebensbedingungen des Gebiets durch Schwankungen der Luft- und Bodentemperatur bei Tag und Nacht sowie im Sommer und Winter, frühem Herbst- und spätem Frühjahrsfrost, Feuchtigkeitsmangel des Bodens im Sommer, intensiver Sonnenstrahlung und extremer Trockenzeit in Sommer und Herbst. Der Wind Košava fegt häufig wie ein Hurrikan mit Spitzengeschwindigkeiten bis zu 180 km pro Stunde über die Landschaft. Die Vorzüge der Natur und die Einzigartigkeit

der Deliblatska peščara bieten unterschiedliche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Ein beliebter Ausflugsort der Vojvodina ist Devojački bunar (Jungmädchenbrunnen) mit gepflegten Sportplätzen, Freibad, Wanderwegen und einer einzigartigen Holzkirche, geweiht der Hl. Großmartyrerin Marina (Ognjena Marija). Und auch bei organisierten Aktivitäten wie dem Dünenreiten, bei Fotosafaris oder Fiakerfahrten kann man diese einzigartige Sanddünenlandschaft erleben.

Naturpark **VRŠAČKE PLANINE**

(Gebirge von Vršac)

Wie die Fruška Gora steigt das Gebirge von Vršac unverhofft aus der Ebene der Vojvodina auf. Der höchste Punkt des Gebirges und gleichzeitig auch der Vojvodina ist der Gudurica-Gipfel (Gudurčki vrh) mit 641m über dem Meeresspiegel. Im Gebirge von Vršac, das einen Ausläufer der Karpaten bildet, vereinen sich Flora und Fauna von Berg- und Flachland. Bekannt für die bunte Vielfalt der Flora und begünstigt durch ein mildes Klima, eignet

Wildkatze ▶





VELIKO RATNO OSTRVO (Große Kriegsinsel)

War die Donauinsel Veliko Ratno Ostrvo früher von strategischer Bedeutung für die Stadt Belgrad, so ist sie heute ein Schutzraum für Pflanzen, Vögel und Fische. Zwei Wassersenken, Veliki und Mali Galijaš, sind mit Sumpfpflanzen bewachsen. Hier ist die geschützte weiße Seerose anzutreffen. Ihr lateinischer Name *Nymphaea alba* erinnert an Ovids Poesie: Die Nymphe Lotis, Tochter des Poseidon, verwandelte sich in eine weiße Seerose, um dem aufdringlichen Priapos zu entkommen. Später sah Driopa die Seerose, versuchte sie zu pflücken, und wurde selbst in eine Seerose verwandelt.

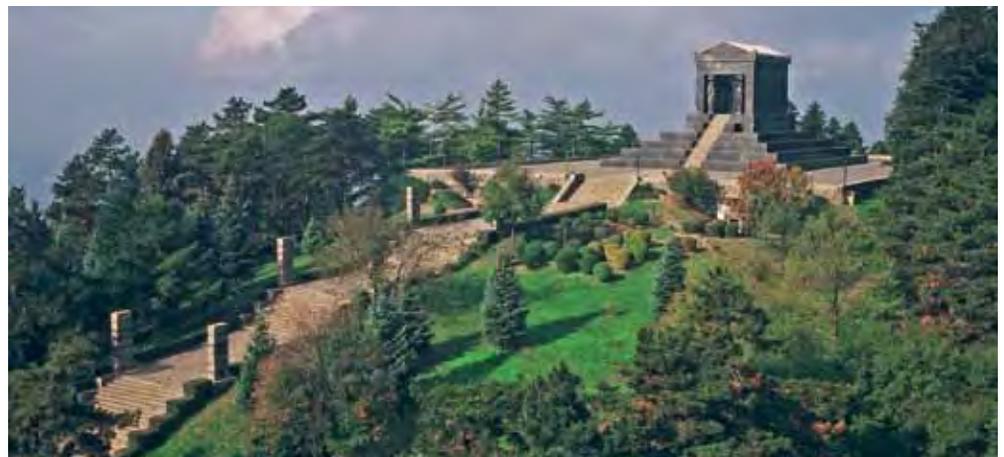
sich diese Region für alle Arten von Urlaub und Freizeitgestaltung. Der Wald besteht hauptsächlich aus Eichen, Linden, Akazien, Buchen, Ahornbäumen und Schwarzkiefern. Die Linden- und Akazienwälder, die in der Blütezeit dem Gebirge einen köstlichen Duft verleihen, versprechen einen angenehmen Aufenthalt, der gerne auch zum Sammeln von Heilpflanzen genutzt wird. Wanderfreunde können auf einem etwa 200 Jahre alten Wanderweg die malerische Waldlandschaft erleben und der reichen Tierwelt von Hirschen bis zu Wölfen und Wildkatzen, von Stinktieren über Turmfalken bis zu Eichelhähern begegnen.

Grünes Belgrad AVALA

Der Avala ist der einzige Berg in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt Belgrad. Er ist nicht nur ein Zeuge der bewegten Geschichte der Region, sondern auch ein bemerkenswertes serbisches Naturgut. Das Denkmal des unbekanntenen Soldaten auf dem Gipfel verweist auf die Vergangenheit des Landes, der Fernsehturm, das Symbol des heutigen Belgrad, fußt hingegen in der Gegenwart der Stadt, die sich an den Ufern gleich zweier Flüsse ausbreitet. Der Berg Avala liegt 506 Meter über dem

Meeresspiegel, ist mit dichtem Wald vorwiegend aus Laubbäumen, bewachsen und war einst Austragungsort für die serbische Skimeisterschaft. Heute ist er ein idealer Ort für Ausflügler, Radfahrer und Wanderer.

▼ *Denkmal des Unbekannten Helden*



Stari Begej – Carska bara

Allgemeine Informationen

Fischgut „Ečka“

Lukino Selo, Zrenjanin

Tel: +381 23/884-645, 884-025

info@ribnjakecka.com

www.ribnjakecka.com

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Zrenjanin

Tel: +381 23/523-160

office@zrenjanintourism.org

www.zrenjanintourism.org

Tourismus Informationszentrum Zrenjanin

Subotićeva 1

Tel: +381 23/581-890

office@zrenjanintourism.org

www.zrenjanintourism.org

Aktiv im Urlaub

Besucher können das Reservat zu Wasser oder auf dem Landweg kennen lernen oder eine Kombination aus beidem wählen. Auf dem Wasserweg können Sie entweder eines der touristischen Boote nutzen (sie fahren jedoch nur aus, wenn sich genügend Interessenten angemeldet haben) oder ein eigenes Boot leihen und die Hilfe eines Reiseführers in Anspruch nehmen, um das Reservat zu erkunden. Wer den Landweg bevorzugt, nutzt den markierten Gesundheitspfad. Fotosafaris, bei denen Erinnerungen an die seltenen und wertvollen Bewohner von Carska bara festgehalten werden können, organisiert die Verwaltung des Reservates.

Im Reservat ist, in Übereinstimmung mit der Schonzeit, auch Hobbyangeln möglich. Dies gilt besonders für den Joca-See (jezero Joca), dem größten natürlichen Fischteich Europas.

In unmittelbarer Nähe des Reservats liegt der



interessante Ethnokomplex Tiganjica und das Hotel Sibila. Nicht weit entfernt liegt auch der exklusive Komplex des Jagdschlusses Ečka mit einer Fülle an Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Deliblatska peščara

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen Waldwirtschaft

Vojvodina

Forstgut Banat Pančevo

Tel: +381 13/342-899

sgpa@banatsume.rs

www.vojvodinasume.rs

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Kovin

Tel: +381 13/745-860

too@kovin.info

www.tookovin.info

Tourismusorganisation der Gemeinde Alibunar

Tel: +381 13/641-520

turisticka@madnet.rs

www.tooalibunar.org

Tourismusorganisation der Gemeinde Bela Crkva

Tel: +381 13/851-777

toobc@neobee.net

www.belacrkvatourism.org

Tourismusorganisation der Gemeinde Kovačica

Tel: +381 13/660-460

office@took.org.rs

www.took.org.rs

Aktiv im Urlaub

Im touristischen Angebot der Deliblatska peščara ist der Jagdtourismus am stärksten vertreten.

Da es sich bei dieser Sanddünenlandschaft aber um ein ornithologisch wertvolles und interessantes Gebiet handelt, bieten spezialisierte Reiseagenturen aber natürlich auch Vogelbeobachtungen an.

Deliblatska peščara ist darüber hinaus auch zum Fahrradfahren hervorragend geeignet. Durch einen Teil des Reservates verläuft sogar die internationale Radfahrstrecke EuroVelo 6. Der Ausflugsort Devojački bunar (Jungmädchenbrunnen) am Rande der

Sanddünenlandschaft besticht schließlich durch seine bemerkenswerte Schönheit.

Vršacke planine (Berge von Vršac)

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen der Stadt Vršac

Tel: +381 13/821-614

varos@neobee.net

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Vršac

Tel: +381 13/838-050, 832-999

toovrsac@yahoo.com

www.to.vrsac.com

Aktiv im Urlaub

Die Berge von Vršac sind ein idealer Ort für Waldspaziergänge und Bergwanderungen. Wenn man als Bergsteiger den Gudurica-Gipfel erklommen hat, kann man sagen, dass man wenigstens einen höchsten Gipfel bezwungen hat – den höchsten Punkt der Vojvodina.

Für die Berge von Vršac wird dem Besucher eine bunte Palette an Freizeitaktivitäten angeboten. So kann das Gebirge entweder auf den über 200km langen Radwegen oder hoch zu Ross erkundet werden.

Um über Naturfelsen auf den Berg zu klettern ist jedoch eine komplette Kletterausrüstung und die Begleitung eines professionellen Bergführers Voraussetzung. Abenteuerlustige Besucher lassen beim Paragliding oder Motordrachenfliegen den Adrenalinspiegel steigen; selbst Bogenschießen inmitten des Waldes oder Paint-Ball stehen auf dem Programm. Egal für welche Aktivitäten Sie sich entscheiden, phantastische Ausblicke auf Vršac, seine Weingärten und Berge, sind garantiert.

Belockrvanska jezera

(Seen von Bela Crkva)

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Bela Crkva

Tel: +381 13/851-777

toobc@neobee.net

www.belackrvatourism.org

Aktiv im Urlaub

Die Seen von Bela Crkva bieten vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Der Hauptsee (Glavno jezero) liegt unweit des Stadtzentrums und bietet neben einem Strandbad die Möglichkeit zum Segeln und Tauchen. Der Vračevgaj-See (Vračevgajsko jezero) ist naturbelassener und wird daher von Camping- und Naturfreunden bevorzugt. Der Kiessee (Šljunkarsko jezero) ist bekannt für seinen breiten Strand, die kleine Insel und einsame Buchten in unberührter Natur. Der Karpfensee (Šaransko jezero), der vierte der bekanntesten Seen, ist vollkommen naturbelassen und gut zum Angeln geeignet. Sehr empfehlenswert ist außerdem eine Radtour über die mit Obst- und Weingärten bewachsenen Hügel.

Avala

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen Srbijašume

Forstgut Belgrad

Forstamt Avala

Tel: +381 11/3906-626, 3906-619

suavala@srbijasume-sgbgd.co.rs

www.srbijasume.rs

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation Belgrad

Tel: +381 11/3061-410, 3061-400

office@tob.co.rs, info@tob.co.rs

www.belgrade-travel.rs

Tourismus Informationszentren

Tourismus Informationszentrum Knez Mihailova

Knez Mihailova 6

Tel: +381 11/3281-859

bginfo.knezmihailova@tob.co.rs

Tourismus Informationszentrum am Hafen

Belgrad

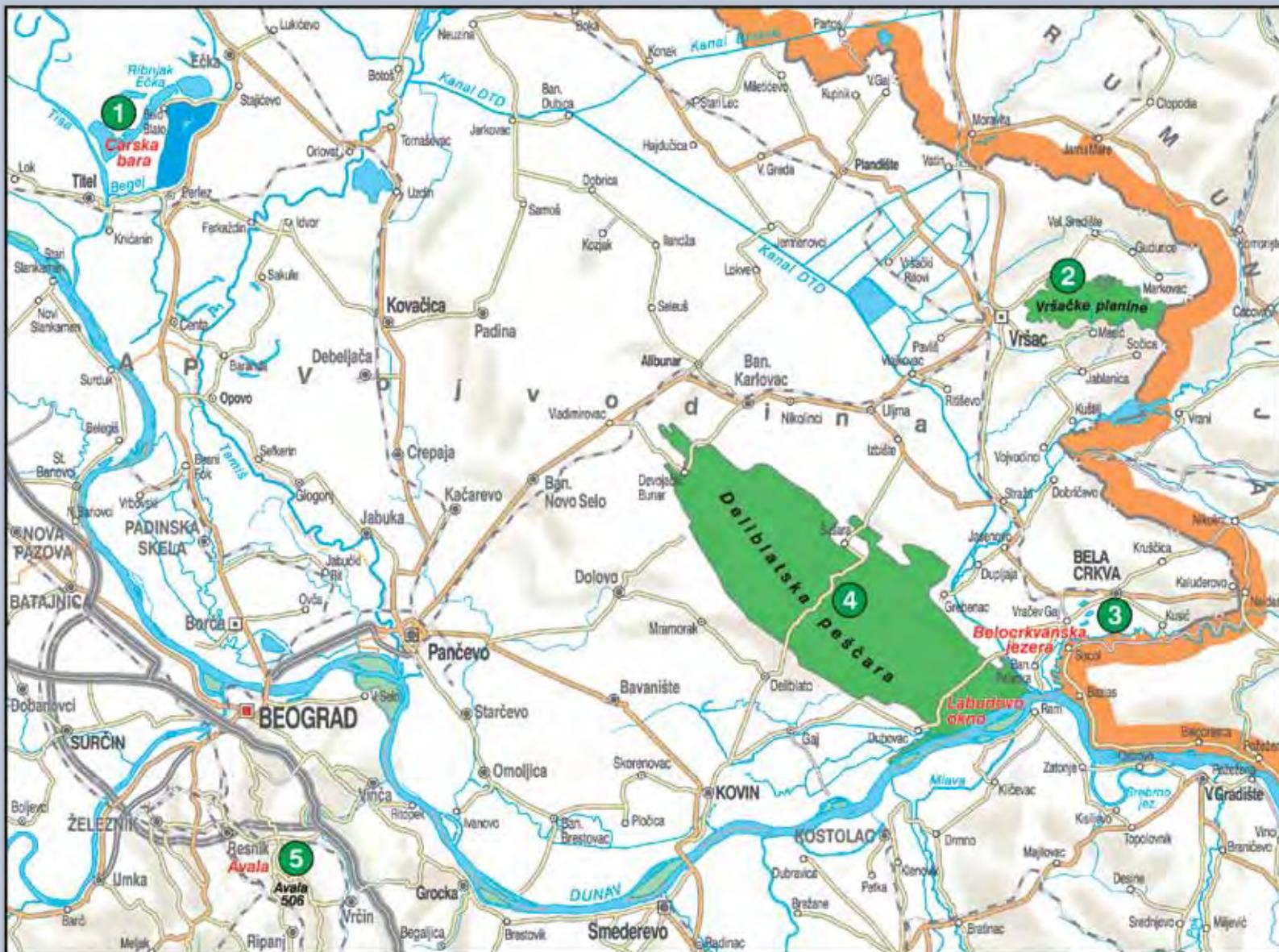
Tel: +381 11/3288 246

bginfo.pristaniste@tob.co.rs

März–November

Aktiv im Urlaub

Der Berg Avala, 15 km von Belgrad entfernt, ist allen Naturfreunden als Ausflugsort zu empfehlen. Das Wort Avala ist orientalischen Ursprungs und rührt von dem arabischen Wort havala her, was Aussichtspunkt bedeutet. Schon zur Römerzeit gab es auf diesem Berg eine Militärfestung. An selber Stelle stand im Mittelalter die serbische Burg Žrnov und heute befindet sich hier das Denkmal des unbekanntes Soldaten (Spomenik Neznamom junaku). Dort sollte man bei einer Besichtigung des Berges Avala unbedingt vorbei schauen. Der Berg hat markierte Wanderwege und beherbergt jedes Jahr das traditionelle Bergsteigerlager. Neben Bergwanderungen kann man den Tag mit Radfahren verbringen oder sich in der Kunst des Überlebens in freier Natur oder im Orientierungssport ausbilden lassen. Auch dem Fernsehturm, der seit dem Frühjahr 2010 Touristen wieder zugänglich ist, sollte unbedingt ein Besuch abgestattet werden.



1 STARI BEGEJ – CARSKA BARA

3 BELOCRKVANSKA JEZERA (DIE SEEN VON BELA CRKVA)

5 AVALA

2 VRŠAČKE PLANINE (GEBIRGE VON VRŠAC)

4 DELIBLATSKA PEŠČARA (DELIBLATO DÜNEN)



Die geographische Lage, das günstige Klima und reichhaltige Jagd- und Angelmöglichkeiten führten zur Entstehung der prähistorischen Siedlung Lepenski Vir. Die Funde von Steinskulpturen – meist fischähnliche Gottheiten – zeugen vom Kunstschaffen ihrer Einwohner und überraschten und faszinierten bei ihrer Entdeckung die Welt. Doch sind diese mittelsteinzeitlichen Überreste aus der Schlucht von Đerdap nur der früheste Ausdruck menschlichen Daseins in dieser auch heute noch mystischen Gegend, an die sich das Bergland von Kučaj mit den Regionen Homolje, Beljanica und Kučajske planine anschließt.



Die Mystik des Raumes

Nationalpark

ĐERDAP

Die Schlucht von Đerdap ist schon seit jeher ein zentraler Punkt für Reisende, Händler, Kriegskämpfer und Friedensstifter. Ihr „Eisernes Tor“ verbindet zwei wichtige kulturelle und wirtschaftliche Teile Europas. Dies machte Đerdap zu einer strategischen Stelle von eminenter Bedeutung, sowohl im Krieg als auch im Frieden, wovon eine Großzahl geschichtlicher Denkmäler zeugt.

In der Schlucht von Đerdap durchbricht die mächtige Donau die Karpatischen Berge auf einer Länge von 90 Kilometern. Das gesamte System umfasst die vier Schluchten Golubac, Gospodin vir (mit dem der Fundstätte Lepenski Vir als touristischem Zentrum), Kazan (größte Flusstiefe 90 m) und Sipska sowie die drei Talmulden Ljupkovska, Donjomilanovačka und Oršavska. Der Nationalpark Đerdap ist der größte Serbiens. Dieser Schutzraum umfasst zehn Naturreservate, welche Naturerbe, Geschichte und Schönheit des Gebietes bewahren. Dazu zählen neben Lepenski Vir, Veliki Štrbac und Mali Štrbac mit „Traians Tafel“, Golubački grad (die Stadt von Golubac), Bosman – Sokolovac, Čoka Njalta mit Pesaća,



Bojana, Tatarski vis, Šomrda, Ciganski potok und die Felsschlucht des Flusses Boljetina. Das Gebiet Đerdap zeichnet sich schon seit jeher durch die außerordentliche Verschiedenartigkeit der Tierwelt aus, wovon bereits frühe

Reiseberichte erzählen. Diese Vielfalt ist erhalten geblieben, sodass in den hundertjährigen Buchen- und Eichenwäldern auch heute noch Luchs, Wolf, Schakal, Seeadler, Waldohreule und Schwarzstorch, aber auch Rot- und Schwarzwild,



▲ Schlucht von Đerdap

▼ Segelpokal an der Donau



Naturdenkmäler

RAJKOVA PEĆINA (RAJKOS HÖHLE) UND CEREMOŠNJA

Rajkova pećina (die Höhle von Rajko), durch die der Bach Rajkova reka fließt, ist aufgrund des Reichtums ihres Höhlenschmuckes eine der schönsten Höhlen in Serbien. Unter ihren Gewölben begegnen wir einer ganzen Welt verschiedener Darstellungen, angefangen vom Igelraum (Ježeva dvorana) über das Wintermärchen (Zimska bajka), den Kristallwald (Kristalna šuma) bis hin zum schwingenden See (Treperavo Jezerce). Als erster erforschte der bedeutende serbische Geograph Jovan Cvijić im Jahre 1894 Rajkova pećina.

Der Legende nach wurde die Höhle nach dem Räuber Rajko benannt, der in dieser Gegend Reisende beraubte und in hier die gestohlenen Schätze verbarg. Überlieferungen zufolge jagten viele Glücksritter nach diesem Schatz, der bis heute allerdings nicht gefunden wurde.

Auf den nordöstlichen Hängen der Berge von Homolje befindet sich die Höhle von Ceremošnja, ebenfalls reich an Höhlenschmuck, aber auch an Stalaktiten, Stalagmiten und Höhlensäulen wie der Säule „Na večnoj straži (auf ewiger Wache)“, dem Zeichen von Ceremošnja. In der Höhle wurden auch die Überreste eines Bären gefunden, der vor ungefähr hunderttausend Jahren lebte.

Dachs und Marder in freier Natur leben. Die Steinklippen des Kessels von Đerdap werden von Gamsen, Adlern und Falken bewohnt. Die Donau und der Donausee, die breite Wasserfläche mit ihren geheimnisvollen Wirbeln und mächtigen Stromschnellen, sind der Lebensraum verschiedenster Fischarten. Kein Wunder also,

dass in der Kultur von Lepenski Vir gerade eine fischähnliche Gottheit vor kam, und die Bewohner damit dem huldigten, wovon ihre Existenz abhing. Auch heute bietet die Schlucht von Đerdap vielfältige Möglichkeiten für anspruchsvolle Angler. Forellen, Störe, Barsche, Welse, Karpfen, Brachsen fordern in den Strudeln der Donau das Können jedes Anglers heraus.

Neben der Fauna stellt auch die Flora im Nationalpark Đerdap einen bemerkenswerten Schatz der Evolution dar.

Die hiesige Pflanzenwelt zeichnet sich nicht nur durch Vielfalt und Reichtum, sondern auch durch ihren ausdrücklichen Reliktcharakter aus. Auf dem Gebiet des Parks wachsen dichte Wälder, in denen mehr als 1100 Pflanzenarten leben. Allein im Bereich des Reservats Lepenski Vir wurden viele

für die Wissenschaft bedeutende Pflanzenarten etwa der europäische Zürgelbaum, die Walnuss, die Feldahorn und

bedeutende Pflanzenarten etwa der europäische Zürgelbaum, Flaumeiche, der der Flieder. Viele Krautpflanzen gedeihen in den Wäldern, Wiesen, Steinböden und auf Felsen. Sie schreiben geradezu eine botanische Geschichte, in der beispielsweise die ungarische Tulpe einen besonderen Stellenwert einnimmt. Auf dem Territorium der Gemeinde Golubac befinden

◀ *Luchs*



▲ *Stadt von Golubac*

sich vier Naturreservate (Golubački Grad, Bojana, Bosman–Sokolovac und Tatarski vis), die für einige Pflanzenarten einen für die gesamte Balkanhalbinsel endemischen Lebensraum darstellen. In den außerordentlichen Reichtum der Tierwelt reihen sich die dort vorkommende langohrige Fledermaus, der Siebenschläfer und die Mücke von Golubac ein. Golubački Grad (die Stadt von Golubac), das 1335 erstmals als ungarische Militärfestung erwähnt wird, lässt in diesem Teil des Parks die Spur der Geschichte erkennbar werden. Aufgrund seiner Mannigfaltigkeit und Rarität ist der Nationalpark Đerdap geradezu ein Wissenschafts- und Forschungszentrum in der Natur.

Das Naturreservat um Veliki Štrbac und Mali

Štrbac ist eine der wissenschaftlich interessantesten und touristisch attraktivsten Gegenden des Nationalparks mit sehr verschiedenartiger Vegetation, aber auch mit historischen Stätten wie der römischen Tafel aus dem Jahre 100. n. Chr., in der Wissenschaft als Tabula Traiana bekannt, die sich am Ausgang aus der Schlucht von Đerdap befindet. Im Reservat Čoka Njalta, mit Pesaća, wachsen neben Reliktpflanzen auch seltene Baumarten, während Šomrda die Heimat des Steinligusters ist. Auf dem Gebiet des Reservats Ciganski potok befindet sich mit eigenständigen Walnusswäldern eine wahre Natursehenswürdigkeit. Entlang des Nationalparks Đerdap erstrecken sich außerdem einige der schönsten Wanderwege sowie die berühmten Aussichtspunkte Okmejdan, Venac und Crni vrh.



▲ Silberne See

Aufgrund der spezifischen Windkreuzungen und der hiesigen Donaubreite wird dieses Gebiet zu Recht als Segelparadies bezeichnet und Golubac ist auch das Zentrum des serbischen Segelsports.

KAMENE KAPIJE (STEINTORE) UND BELI IZVORAC

Wundersame Steintore und seltsame Wirbel kennzeichnen die schwer zugängliche Schlucht des Flusses Vratna. In ihrem Flusslauf von nur circa 20

Kilometern fließt die Vratna mit stetiger Hartnäckigkeit durch drei dieser Steinbögen, die

▼ Waldohreule

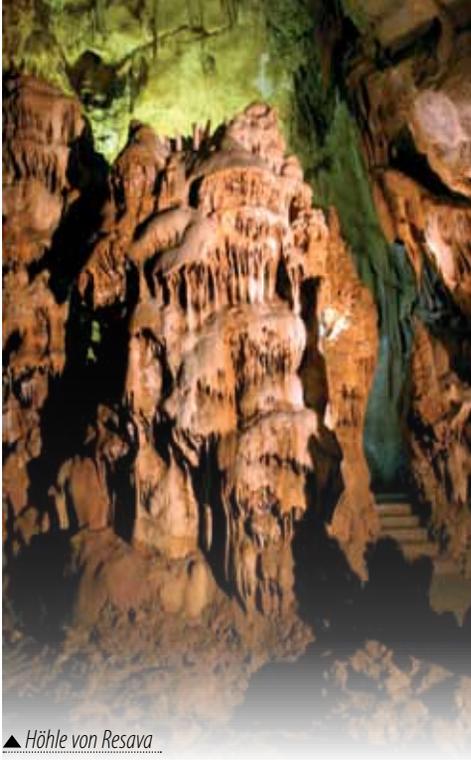


WALLACHEN UND ROSENTAG (RUSALJKE)

Als erstes Volk bewohnten die Wallachen die Balkanhalbinsel und brachten den Glauben an den Rostentag (Rusaljke) in diese Gebiete, der sich bis heute aufrecht erhalten hat. Magie war ein wesentlicher Teil des Wallachenlebens und ihrer Bräuche.

Die "Rusaljke" etwa sind übernatürliche Wesen, mit den Gesichtern langhaariger, schöner Mädchen, die, mit grünen Kränzen gekrönt, in den Jungmondnächten auf Berghängen spielen. Gegenüber Menschen sind sie feindlich gesinnt, da sie die Seelen verstorbener, vornehmlich ertrunkener, Mädchen darstellen. Am Sonntag nach Pfingsten, tauchen sie aus dem Wasser auf, schreiten auf Feldern umher und klettern auf Bäume. Es ist gefährlich, sich an diesem Sonntag im Fluss oder im See aufzuhalten, denn man könnte von den Rusaljke in die Tiefe hinunter gezogen werden.

Geologen Überwuchs (prerasti) nennen. Die drei Steintore der Schlucht heißen Mali prerast, Veliki prerast und Suvi prerast (kleiner, großer und trockener Überwuchs). Auch Šuplja stena (der hohle Felsen) gehört zu diesen geomorphologischen Besonderheiten. Es handelt sich um eine beeindruckende Steinbrücke, die durch das Versickern des Flusses entstanden ist. In unmittelbarer Nähe des hohlen Felsens fließt der kleine Fluss Beli Izvorac über Kaskaden und lässt so wunderschöne Wasserfälle entstehen.



▲ *Höhle von Resava*

Ćibuklija ist eine Donauinsel, die nach dem Bau des Wasserkraftwerks Đerdap überschwemmt wurde. Nur bei außerordentlich niedrigem Wasserstand wird die Oberfläche sichtbar. Seltsam ragen hier Baumkronen aus dem Wasser und bilden den natürlichen Lebensraum für Zuvögel. In früheren Zeiten hielt sich ein Kommandant der nahe gelegenen Festung Ram auf Ada Ćibuklija sogar einen Harem.

HOMOLJE

Durch Homolje – das Berggebiet im Nordosten Serbiens – fließt der Fluss Mlava. Die Quelle liegt in Žagubica und auf seinem Weg bildet er

die berühmte Schlucht Gornjačka klisura. Sie ist nach dem Wind Gornjak benannt, der aus dem Tal neben dem Fluss strömt. Schon am Eingang in die Schlucht entdeckt der Reisende die Überreste des Klosters Blagoveštenje, das, eingemauert in die Felsen, zu schweben scheint. Am anderen Ufer des Flusses Mlava, nur wenige hundert Schritte von Blagoveštenje entfernt, erhebt sich noch ein Kleinod dieser Gegend: das Kloster Gornjak, eine Stiftung des serbischen Fürsten Lazar. Im östlichen Teil der Talmulde von Homolje befindet sich außerdem die wunderschöne Hochebene Zdravče.

▼ *Die weißen Steine von Beljanica*

SREBRNO JEZERO (SILBERNER SEE)

Geheimnisvoll, bewegt und märchenhaft: Der Silberne See liegt in der Nähe der Festung Ram, dort wo die Donau über zwei Kilometer breit ist, sich Flussbecken eröffnen und Angler mit Wein den wohltuenden Fluss feiern.

In den Nachmittagsstunden, wenn die Sonne sich hinter den Karpaten zur Ruhe begibt, glitzert die Wasseroberfläche in silbernem Glanz. Durch seine außerordentliche Schönheit wurde der See seit seiner Entstehung in den 1970er Jahren zum beliebten Ausflugsort und touristischen Zentrum der Region. Mit seinen Stränden, dem Fischreichtum, den angenehmen Unterkünften und den guten Restaurants bietet er alles, was für einen entspannten Urlaub erforderlich ist. Ada





BELJANICA UND KUČAJ

Aus dem Herzen des Berges Beljanica quillt der Fluss Mlava dessen Quelle zusammen mit der des Krupaja die bedeutendsten und wahrscheinlich größten Karstquellen in Serbien darstellen. Auf der gegenüberliegenden, südlichen Seite, unter den weißen Felsenspitzen, nach denen Beljanica benannt wurde (serbisch: weiß – belo), ist einer der schönsten Wasserfälle Serbiens zu bestaunen. Die Quelle Veliko vrelo und der Wasserfall Veliki buk bilden das unter Schutz stehende Naturdenkmal von Lisina. Das sprudelnde, klare und kalte Wasser stürzt sich kaskadenförmig in den See. Wegen des Nebels, der am Wasserfall entsteht, ist bei sonnigem Wetter ein Regenbogen zu sehen. Das Gewässer Lisinas fließt in den kleinen Fluss Gornja Resava, der Bachforellen beheimatet. Dieser reine, kleine Fluss bahnte sich seinen Weg durch die Kalksteinfelsen. Der schönste Teil seines Laufs ist ein Canyon, der ebenfalls den Status eines Naturdenkmals hat. Der schmalste Teil des Canyons nennt sich Sklop. Die Felsen sind hoch, fast senkrecht und nähern sich auf nur einige Meter einander an.

Unzählige Wasserfälle, unendlich scheinende Wälder und die unberührte, wilde Natur dieser Gegend erinnern an paradiesische Zeiten.

Die Berge von Kučaj grenzen an das Gebiet Beljanica. Auf diesen Bergen befindet sich die weite Fläche von Brezovica mit zahlreichen Karstbuchten. Das Relief wird zudem von sogenannten Schlundflüssen und eigenartigen Wasserfällen geprägt. Der Wasserfall Prskalo, der aus Sinterablagerungen entstand, ist wohl der interessanteste unter ihnen. Die Höhle von Resava, in der Nähe von Despotovac, zählt aufgrund ihres Reichtums an prächtigem, dreifarbigem

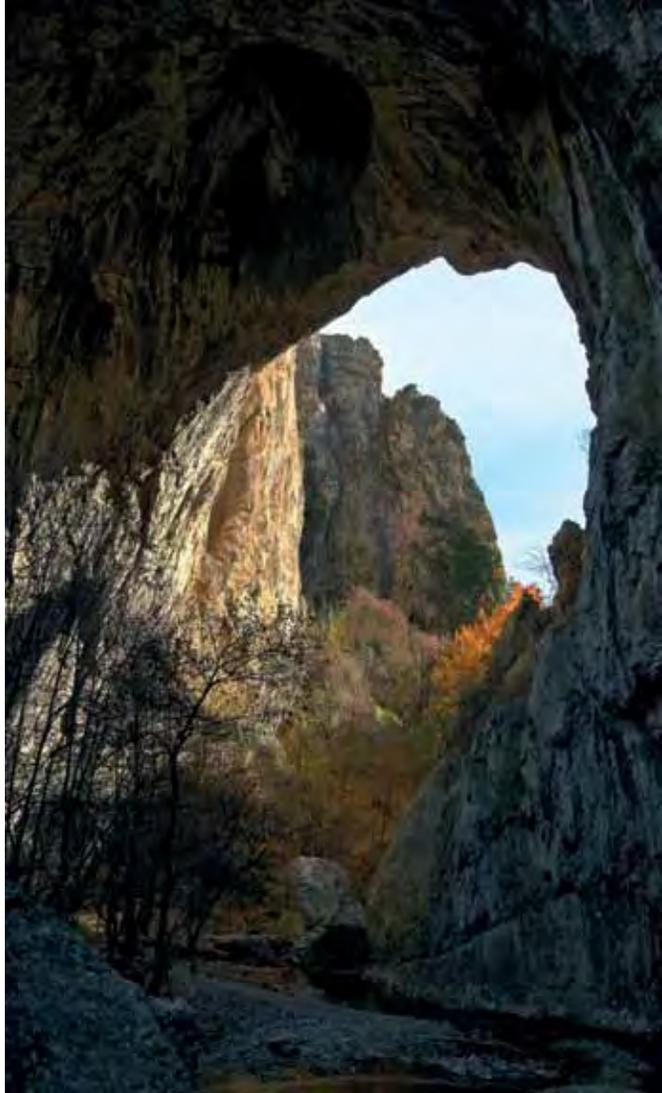
Höhlenschmuck wohl zu den schönsten Höhlen in Serbien. Die dominierende rote Farbe stammt von Eisenoxyd, die weiße von Kristallkalzium und die gelbe von Tonelementen.

▼ Prskalo



Untergrundschätze **DIE HÖHLEN LAZAREVA, BOGOVINSKA UND VERNJKICA**

Die Lazareva- oder auch Zlotska-Höhle ist eine der ersten unter Schutz stehenden Höhlen des Landes. Sie befindet sich am Rande des Kučaj-Gebirges, in der Nähe des Dorfes Zlot und wird neueren Forschungen nach wohl bald den Titel der längsten Höhle Serbiens tragen. Ungefähr zwei Kilometer stromabwärts der Lazareva-Höhle befindet sich ebenfalls im Naturdenkmal Lazarev-Canyon die trockene Höhle Vernjikica. Sie weist die größten Höhlenräume in Serbien auf. Auf dem Gebiet des Dorfes Bogovina, am südöstlichen Rande des südlichen Kučaj-Gebirges, befindet sich eine weitere interessante und wertvolle Höhle – die Bogovinska. Sie ist eine typische Etagenhöhle mit Kanälen in drei klar eingeteilten Ebenen. Ihre unterste Etage ist reich an seltenem Höhlenschmuck.



▲ Vratna

▼ Lepenski Vir – der Gründer



Nationalpark Đerdap

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen Nationalpark Đerdap

Tel: +381 30/590-778

office@npdjerdap.org

www.npdjerdap.org

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Majdanpek

Tel: +381 30/590-184, 596-184, 596-185

office@toom.rs

www.toom.co.rs

Tourismus Informationszentrum Donji Milanovac

Tel: +381 30/591-400

Kralja Petra 1 14

tic@toom.rs

Tourismus Informationszentrum Golubac

Tel: +381 12/638-614

golubac01@gmail.com

www.golubac.rs

Tourismus Informationszentrum

Cara Lazara bb

Tel: +381 12/638-613

golubacinfo@gmail.com

Tourismusorganisation der Gemeinde Kladovo

Tel: +381 19/801-690

tookladovo@gmail.com

www.kladovo.rs

Tourismus Informationszentrum

Kralja Aleksandra 5

Tel: +381 19/801-773

🌿 Aktiv im Urlaub

Die Möglichkeiten des aktiven Urlaubs in der Gegend Đerdaps sind fast unerschöpflich. Um die zahlreichen empfohlenen touristischen Ziele des Nationalparks zu besichtigen, sollten Sie mehrtägige, geführte Touren planen. Bei Spaziergängen durch die Natur und beim Bergsteigen empfiehlt sich ebenfalls unbedingt die Begleitung eines Guide. Die eingerichteten Wege durch den Park sind unterschiedlich lang: Bosman-Sokolovac (10 km), Ciganski potok – Šomrski kamen (12 km), der Canyon des Flusses Boljetina – Greben (Felsen) (1,8 km), der See Balta Alu Šontu – Glavica (5km), die Höhle Gradašnica (2 km), Burov ponor (2,5 km), Veliki Štrbac und Mali Štrbac (9 km). Der Guide kann Sie auch in eines der speziellen Reservate des Nationalparks wie Golubački grad, Bojana, Bosman–Sokolovac oder Čoka Njalta mit Pesača begleiten. Zur Vogelbeobachtung finden Sie in den Orten Mali Štrbac und Mali Kazan Beobachtungsstätten von den die Vogelwelt Đerdaps in Augenschein genommen werden kann. Auch viele schöne Aussichtsorte auf der Trasse zwischen Mali Štrbac und Ploce können als Beobachtungsstätten dienen. In Golo brdo, befindet sich ein Fütterungsplatz

für Aas fressende (nekrophage) Vogelarten. Die Vielzahl der Jagdtiere des Nationalparks bieten Ihnen anspruchsvolle und ausgedehnte Jagdmöglichkeiten.

Auch für Angler bietet Đerdap mit der wunderschönen Schlucht, ihren Geheimnissen und Wirbeln, ein einmaliges Erlebnis. Da der Nationalpark am Donauufer liegt, können Sie hier ein Boot mieten und mit einem Fachführer die Schätze des Parks aus dieser Perspektive kennen lernen.

In puncto Wassersport gibt es im Nationalpark Đerdap die Möglichkeit zu Segeln, zu Rudern und an verschiedenen Regatten teilzunehmen.

Neben Naturschätzen verfügt der Nationalpark über kulturgeschichtliche Denkmäler. Von außerordentlicher Bedeutung ist vor allem die weltweit bekannte archäologische Fundstätte Lepenski Vir. Hier hinterließ die Zivilisation des alten Römischen Reichs ihre Spuren. Wir empfehlen Ihnen auch, die berühmte Tabula Traiana und Dijana, eine der größten und besterhaltenen römischen Festungen an der Donau zu besichtigen oder mit der Festung Golubački grad dem mittelalterlichen Erbe der Gegend einen Besuch abzustatten. Über lokale Reisebüros können weitere Besichtigungstouren in der Umgebung, etwa zu Rajkova pećina (Rajkos Höhle), Ceremošnja, Vratnjanske kapije, Valja prerast oder dem imposanten modernen Bauwerk des Wasserkraftwerks Đerdap unternommen werden.

Zuletzt sei daran erinnert, dass auch der internationale Radweg durch das Territorium des Nationalparks verläuft.



Srebrno jezero (Silberner See) und Golubac

Tourismusorganisation der Gemeinde Veliko Gradište

Tel: +381 12/663-179

info@tovg.org

www.tovg.org

Tourismusorganisation der Gemeinde Golubac

Tel: 012/678-614

golubac01@gmail.com

www.golubac.rs

Tourismus Informationszentrum

Tel: +381 12/638-613

Cara Lazara bb

golubacinfo@gmail.com

Aktiv im Urlaub

Veliko Gradište und Srebrno jezero sind als Angelparadies bekannt.

Das touristische Zentrum Srebrno jezero ist ein idealer

Erholungsort.

Neben dem Angeln können Sie hier auch schwimmen, spazieren gehen und Radfahren. Die lokalen Winde bieten alle Voraussetzungen zum Segeln und kitesurfing. 15 Kilometer von Veliko Gradište entfernt, in der Nähe des Dorfes Zatonja, befindet sich auch die Startbahn für Paragliding. Das benachbarte Städtchen Golubac ist das Segelbootzentrum Serbiens. Bei Golubac bietet die Donau mit ungefähr 6,5 km Breite und günstigen Winden perfekt Segelbedingungen. Teile des Donauufers wurden zu wunderschönen, von fast wilder Natur umgebenen, Stränden umgebaut.

Wenn Sie gerne spazieren gehen, dann nutzen Sie den Weg „Golubac“, der sich entlang der Grenze des Nationalparks Đerdap erstreckt. Auf diesem Gebiet befindet sich eine Großzahl von natürlichen Aussichtsorten mit einzigartigem Blick. Besuchen Sie auch das Kloster Tumane, den nahe gelegenen See oder den Wasserfall auf Ridan. Besondere Eindrücke vermittelt eine Panoramenfahrt mit dem Boot. Auch die Besichtigung der archäologischen Stätte Viminacium oder von Golubački Grad und der nah gelegenen Festung Ram sind sehr zu empfehlen.

Golubac ist auch in den europäischen Radfahrermappen eingetragen, denn durch die Gemeinde verläuft die Trasse Euro Velo 6.

Beljanica

Lisine, Resavska pećina (die Höhle von Resava), Vrelo Mlave (die Quelle von Mlava)

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde

Despotovac

Tel: +381 35/613-672

turistorgds@open.telekom.rs

www.resava-tourism.com

JP (Öffentliches Unternehmen) Resavska pećina (die Höhle von Resava)

Tel: +381 35/611-110, 613-543

resavskapecina@yahoo.com

www.resavskapecina.rs

Tourismusorganisation der Gemeinde Žagubica

Tel: +381 12/643-657

info@tozagubica.rs

office@tozagubica.rs

www.tozagubica.rs

Aktiv im Urlaub

Einer der Ausgangspunkte zur Besichtigung Beljanicas ist das Berghaus im Dorf Lisine. Von hier führt der Weg zum Gipfel – zuerst auf sanften Hängen mit Obstgärten und Wiesen, danach durch dichte Buchenwälder. Am Fuße des Berges befindet sich die Quelle Veliko vrelo und der Wasserfall Veliki buk, ein unter Schutz stehendes Naturdenkmal. Und diese Gegend bietet noch einiges mehr an einmaligen Naturphänomenen: etwa Krupajsko vrelo (die Quelle von Krupaja) oder die prächtige und geräumige Höhle von Resava (Resavska pećina), die das ganz Jahr über für Besucher geöffnet ist. Die Perle dieser Gegend und der serbischen mittelalterlichen Architektur im Allgemeinen ist das Kloster Manasija – Resava. Unter den nördlichen Hängen Beljanicas befindet sich mit Vrelo Mlave (die Quelle von Mlava) ein weiteres attraktives Besichtigungsziel.



Kučajske planine

(die Berge von Kučaj)

Lazarev kanjon und Lazareva pećina (das Canyon von Lazar und die Höhle von Lazar)

Vernjicka und Bogovinska pećina (die Höhlen Vernjicka und Bogovinska)

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen Srbijašume

Šumsko gazdinstvo (Waldbetrieb) Timočke šume Boljevac

Tel: +381 30/63-441, 63-443

www.srbijasume.rs

Tourismusorganisation der Gemeinde Bor

Tel: +381 30/459-020, 459-021

tobor@ptt.rs

tobor030@open.telekom.rs

<http://tobor.rs>

Tourismusorganisation der Gemeinde Kučevo

Tel: +381 12/850-666

tokucevo@gmail.com

www.tokucevo.org

Tourismusorganisation der Gemeinde Boljevac

Tel: +381 30/63-593

toboljevac@open.telekom.rs

www.irvas.rs/web/toboljevac

Aktiv im Urlaub

Diese Gegend ist sowohl für die Liebhaber von Höhlen wie auch für Freunde unberührter Natur genau das Richtige. Lazarev kanjon ist einer der am schwersten zu begehenden Canyons in Serbien und deshalb eine Herausforderung für Abenteuerlustige. Auf dem Gebiet des Canyons sind von der Vielzahl entdeckter Höhlen Lazareva pećina und Vernjicka die bedeutendsten. Lazareva pećina ist für Besucher zugänglich. Neben der Geräumigkeit ist vor allem auch der Höhlenschmuck beeindruckend, der Bezeichnungen wie „der Brunnen“,

„die Kaiserloge“, „der Dirigent“ oder „das Orchester“ erhalten hat. Die nahe gelegene Höhle Vernjicka ist mit Lazareva pećina durch einen Fußweg verbunden und besteht aus mehreren Räumen. Die Highlights dieser Höhle sind der Raum „Kolosäum“ – einer der größten und höchsten Höhlenräume in Serbien – und der Raum „Viligrad“, der sich durch seinen besonderen Höhlenschmuck auszeichnet. Ein weiteres Untergrundjuwel dieses Gebietes ist die Höhle Bogovinska pećina, die sich am südöstlichen Rand des östlichen Kučaj befindet. Sie ist eine der längsten Höhlen in Serbien (die Länge der erforschten Kanäle beträgt circa 6 km).

Homolje

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Kučevo

Tel: +381 12/850-666

tokucevo@gmail.com

www.tokucevo.org

Tourismusorganisation der Gemeinde Žagubica

Tel: +381 12/643-657

info@tozagubica.rs

office@tozagubica.rs

www.tozagubica.rs

Tourismusorganisation der Gemeinde Majdanpek

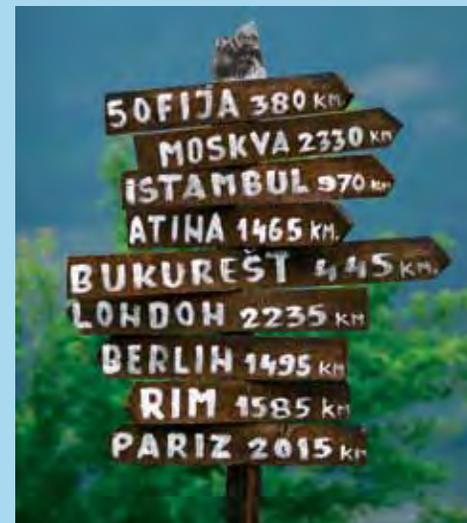
Tel: +381 30/590-184

office@toom.rs

www.toom.rs

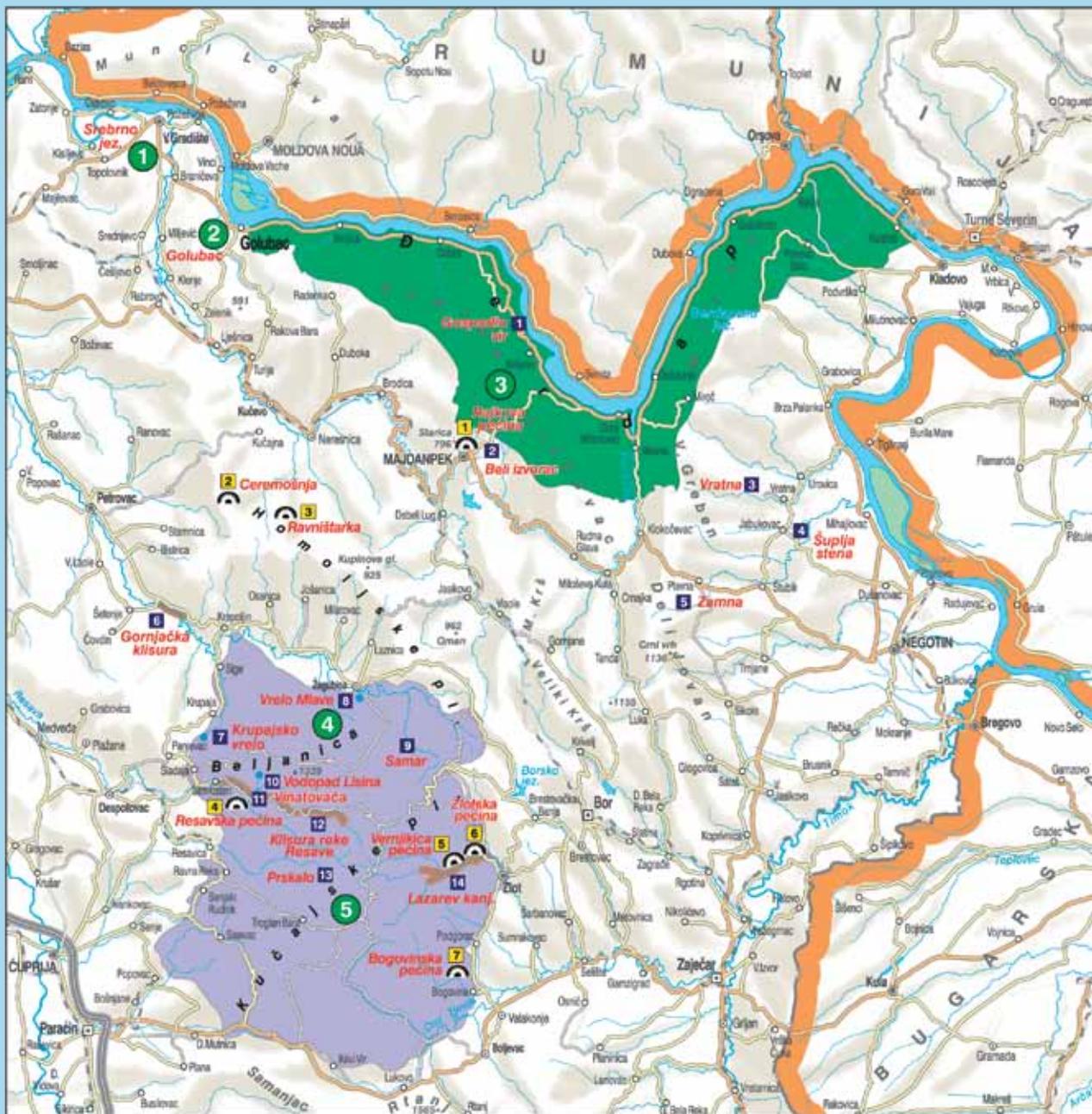
Aktiv im Urlaub

Die Höhle Ceremošnja befindet sich an den nordöstlichen Hängen der Berge von Homolje, in der Bergsohle des höchsten Berggipfels Veliki Štubej. Sie ist 15 km von Kučevo entfernt und über eine Asphaltstraße erreichbar. Von der Höhle bis zum Gipfel von Homolje wurde eine Straße gebaut, die Sie zum Aussichtspunkt führt, von



welchem aus sich ein unvergesslicher Blick auf das flache Moravagebiet, auf die hügelige Šumadija und die steilen Hänge der Südkarpaten im benachbarten Rumänien bietet.

Die Umgebung Kučevos ist auch für den „goldbringenden“ Fluss Pek bekannt, der in vielen Chroniken, Reisebeschreibungen und Büchern erwähnt wird. Der Fluss Pek verbirgt in seinem Becken einen eigenartigen Reichtum – winzige Goldpartikel. Um die traditionelle Waschweise des Golds vor dem Vergessen zu bewahren, wird im Rahmen der Veranstaltung „Homoljski motivi (die Motive Homoljs)“ jedes Jahr, am Pekufer auf althergebrachte Weise Gold gewaschen.



- 1 SREBRNO JEZERO (SILBERNER SEE)
- 2 GOLUBAC
- 3 ĐERDAP
- 4 BELJANICA
- 5 KUČAJSKJE PLANINE (KUČAJ GEBIRGE)
- 1 GOSPIN VIR (DER MARIENWIRBEL)
- 2 BELI IZVORAN (DIE WEISSE QUELLE)
- 3 VRATNA
- 4 ŠUPLJA STENA (DER HOHLE FELSEN)
- 5 ZAMNA
- 6 DIE GEBIRGLERSCHLUCHT
- 7 DIE QUELLE VON KRUPAJA
- 8 VRELO MLAVE (DIE QUELLE VON MLAVA)
- 9 SAMAR
- 10 DER WASSERFALL LISINA
- 11 VINATOVAČA
- 12 DIE SCHLUCHT VON RESAVA
- 13 PRSKALO
- 14 DER CANYON VON LAZAR
- 1 RAJKOVA PEĆINA (RAJKOS HÖHLE)
- 2 CEREMOŠNJA
- 3 RAVNIŠTARKA
- 4 DIE HÖHLE VON RESAVA
- 5 DIE HÖHLE VERNJIKICA
- 6 ZLOTSKA PEĆINA (DIE HÖHLE VON ZLOT)
- 7 DIE BOGOVINSKA HÖHLE



Weit ist eine allgegenwärtige Größe des Lebens. Sie spiegelt sich in allem wider und begegnet uns in vielerlei Gestalt: als Abfolge von Ereignissen in Form einer Geschichte, als Erinnerung, die sich scheinbar frei in der Vergangenheit des eigenen Lebens bewegen kann oder auch in der Natur. Die Betrachtung der Natur verweist auf ein Verständnis, das Zeit nicht als Linie, sondern als Zirkel denkt: das Frühlingserwachen, der Jahreszyklus, der Kreis des Lebens. Doch neben der Wiederkehr ist auch die Veränderung ein charakteristisches Muster der Zeit. Das Schicksal von Rudnik ist ein Beispiel für den Lauf der Geschichte und den Wandel in der Zeit. Das Einzige, das sich während all dieser Zeit und bis heute nicht geändert hat, ist die Schönheit der Natur.





Der Lauf der Zeit

RUDNIK

In längst vergangenen Zeiten war Rudnik zentraler Standort für einen regen Bergbau. Bevor die Römer kamen, wurden diese Landschaften von Illyrern und dann von Kelten bewohnt. Der erste serbische Dinar mit kyrillischer Inschrift – der Dinar des Königs Dragutin, wurde im Gebirge Rudnik geschmiedet. Im 14. Jahrhundert hatten die Handelsleute aus Dubrovnik und die Sachsen hier ihre Kolonien. Eine besondere Bedeutung bekommt Rudnik nach 1441, als die Türken das Bergwerkzentrum Novo Brdo einnahmen. Der Despot Đurđe Branković errichtete daraufhin in Rudnik seine Münzenschmiede und seine Sommerresidenz. Das Gebirge, reich an Rohstoffen wie Silber, Blei und Kupfer, war aber nicht die einzige Einnahmequelle der serbischen Herrscher in dieser Gegend. Rudnik war eine Siedlung mit entwickeltem Handwerk und Handel, eine kosmopolitische Stadt, die kulturellen Einfluss auf ganz Serbien nahm. Die Stadt dominiert auch heute noch in der Region Šumadija. Aber ihr Einfluss ist heute weit geringer als es einst der Fall war. Doch die Schönheit dieser Landschaft ist gleich geblieben.



Die höchste Erhebung der Gegend ist Šturac (1132 m), auch bekannt als „die Spitze von Cvijić“. Gleich daneben befinden sich der mittlere und kleine Šturac, Molitve, Paljevine und Marijanac, alle mit einer Höhe von 1000 Meter über dem Meeresspiegel. Von Laubwäldern, zumeist Buchenwäldern, bewachsen und aufgrund der

Luftverhältnisse und einem günstigem Klima ist Rudnik für Sommer- wie Wintertourismus, vor allem zur Pflege der Gesundheit oder, um Sport zu treiben, aber auch als Ausflugsort für Klassenfahrten geeignet. Die vielen Wanderwege, die auch „Gesundheitspfade“ (Serbisch: staza zdravlja)



▲ Die Landschaft von Divčibare ▼ Quellen von Taor



BERG KOSMAJ

Eine grüne Oase in der Nähe von Belgrad ist der Berg Kosmaj, einer der niedrigsten im Gebirge der Šumadija Region, das langsam in Richtung Donau und Sava abfällt. Er befindet sich an der südlichen Grenze des Belgrads. Dieses beliebte Ausflugsziel der Belgrader, von Buchen- und Eichenwäldern bewachsen, bietet die Möglichkeit zu verschiedenen Aktivitäten wie Wandern, Fahrradfahren oder die Besichtigung historischer und religiöser Denkmäler.

genannt werden, die klimatischen Bedingungen, die vielen Sonnentagen, die Luftströmungen und der hohe Ionengehalt der Luft zeichneten Rudnik schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts als bekannten Luftkurort aus. Neben all diesen Vorzügen gehört zu einem aktiven Urlaub heute auch das Wandern entlang der Bergspitze des Rudnik-Gebirges und der vulkanischen Erhebung Ostrvica (auch Ostrovica). Die gleichnamige mittelalterliche Gemeinde, auch als Jerinastadt bekannt, befindet sich auf ihrer Spitze. Die steilen und unzugänglichen Felsen von Ostrovica, die die Stadt vor Eroberern schützten, sind heute eine wahre Herausforderung für alle Klettersportler.

BERG BUKULJA

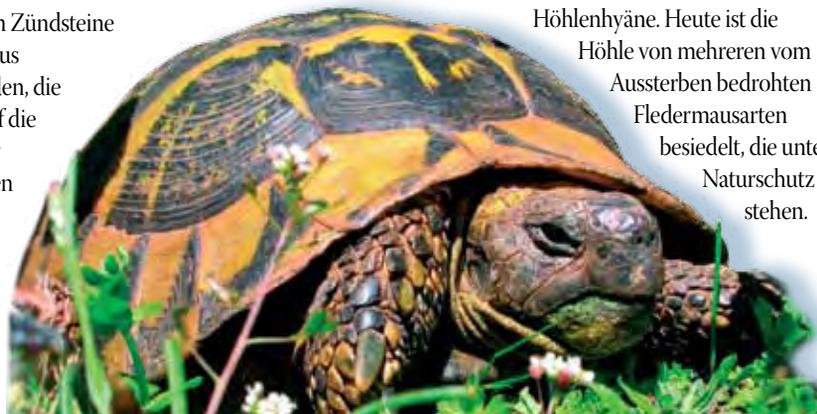
Schon der Name Bukulja (kleine Buche) verrät, dass dieser Berg mit üppigen und alten Buchenwäldern bewachsen ist. Aus ihm entspringt der gleichnamige Fluss, an dem zwei fischreiche Seen angelegt worden sind. Der See Garaš ist ein beliebter Ausflugsort. Vom Aussichtspunkt an dem Gipfel des Bukulja

aus hat man einen fantastischen Blick auf halb Serbien. Am Fuße des Gebirges liegen die Stadt Arandelovac und der Kurort Bukovička banja. Der Berg ist vulkanischer Herkunft, worauf die Granitfelsen schließen lassen, die eine spezifische Kombination an Mineralien aufweisen. Die ausgeschilderten Wanderwege führen aus dem Park des Kurorts bis zur Spitze des Berges. Sie sind ausgezeichnet geeignet für Konditionstrainings für Sportler oder auch für Freizeitwanderer und Jogger. Der Bukulja bietet der Stadt einen natürlichen Schutz vor starken Winden und ist für seine Mineralwasserquellen bekannt.

Naturdenkmäler

DIE GROTTE VON RISOVAČA

Die einzig bis heute entdeckten Überreste der Altsteinzeit wurden in den Grotten Risovača und Gradac bei der Stadt Kragujevac gefunden. Diese Funde haben die Annahme bestätigt, dass es Kulturen der Altsteinzeit auch südlich der Sava-Donau Linie gab und bieten neue Forschungserkenntnisse über dieses Zeitalter. In der Risovača, die sich in einer Tiefe von 1–1,75 Metern im Stadtzentrum von Arandelovac befindet, wurden Zündsteine und Werkzeug aus Knochen gefunden, die Rückschlüsse auf die Lebensweise der Höhlenmenschen zum Ende der mittleren Altsteinzeit zulassen. Der damalige



Bewohner Risovačas, der homo sapiens neanderthalensis, war ein ausgezeichneter Jäger, konnte mit Feuer umgehen, Werkzeug herstellen und beerdigte seine Toten. In Risovača wurden außerdem zahlreicher Fossile von mehr als 20 Säugetierarten gefunden. Hierzu gehören der Höhlenbär, der Höhlenlöwe und die Höhlenhyäne. Heute ist die Höhle von mehreren vom Aussterben bedrohten Fledermausarten besiedelt, die unter Naturschutz stehen.



BERG RAJAC

Der Berg Rajac gehört zu den schönsten Berge in der Nähe Belgrads. Der relativ leichte Anstieg bis zum gleichnamigen Gipfel (848 Meter) ist auch für Besucher ohne viel Ausdauer möglich und der Ausblick gibt ein traumhaftes Fotomotiv ab. Denn hier oben, auf gleicher Ebene mit den Bergen Suvobor, Maljen, Fruška gora, Avala, Kosmaj, Bukulja, Rudnik, Goč, Kopaonik, Golija, Ovčar, Kablar, Zlatibor, ist nur noch der Himmel höher – ein beeindruckendes Erlebnis. Auf diesem Gebiet wurde zu Beginn des Ersten Weltkriegs eine der bedeutendsten Schlachten zwischen Österreich-Ungarn und dem Königreich Serbien geführt – die Schlacht an der Kolubara. Der Anblick der Befestigungen, hinter denen sich die Serbische Armee im November 1914

◀ Waldkröte ...



verschanzt hatte, lässt die Spur der Geschichte erneut erkennbar werden.

Allgemein stellt Rajac einen wunderbaren Naturraum dar.

Die Weite des Horizonts ist ausgefüllt mit Weiden und Lichtungen, Buchen-, Eichen-, Birken-, Eschen- und Zerleichenwäldern, auf höheren Ebenen mit Nadelbäumen. Es ist eine grüne und friedvolle Oase. An den Berghängen, inmitten der Wälder, schnellen helle und klare Flüsse und Bäche den Berg herab und auf den Weiden von Rajac wächst eine große Anzahl von Heilpflanzen. In den Wäldern leben, Fasane, Hirsche, Füchse, Wildschweine, Hasen und Turteltauben.

DAS GEBIRGE VON VALJEVO

Das Gebirge von Valjevo ist ein länglicher Kordon mit Bergen und hügeligem Terrain, der mit einer Länge von etwa 50 km eine natürliche Grenze des nordwestlichen Serbiens darstellt. Wegen seiner Lage und Form wird es auch der Balken von Valjevo genannt. Der Gebirgszug besteht aus den Bergen Medvednik (1247 m), Jablanik (1274 m), Povlen (1346 m), Maljen (1103 m) und Suvobor (866 m). Der höchste, zugleich auch der schönste Berg des Gebirges von Valjevo ist der Povlen mit dem Fluss Sušica, der dort seinen Anfang nimmt. Vom Gipfel des Rajac kann man über einen Steilhang zum Berg Suvobor gelangen. Genießen Sie

diese Umgebung bei einem ausgedehnten Spaziergang oder eine Wanderung in unberührter Natur.

Auf dem höchsten Punkt befindet sich eine Lichtung, die einen wunderschönen Ausblick bietet.

Zwischen Rajac und Maljen liegt Suvobor, in seinen Tälern mit jungen Eichenwäldern und auf seinen Höhen mit Nadelbäumen bewachsen beheimatet er Rehe, Hasen und Fasane. Der Gipfel blieb lange kahl, bis nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs die Goranen Nadelbäume pflanzten. Im nahegelegenen Dorft Struganik befindet sich das Geburtshaus des Fürsten Živojin Mišić.

Der Berg Maljen, dessen Hänge mit weißen Osterglocken übersät sind, ist ein Luftkurort. Das gemäßigte Klima, die gute geographische Lage, eine reiche Pflanzen- und Tierwelt, zahlreiche Quellen und Nadelbaumwälder machen Divčibare auf dem Gipfel des Maljen im Sommer

wie im Winter zu einem beliebten Urlaubsziel. Orte der Besinnlichkeit sind die nahe gelegenen Klöster Čelije, Lelić, Pustinja und Jovanje.

Der Nationalpark Divčibara zeichnet sich durch die alten Wälder auf dem Velika pleća, den Wasserfall Vražji vir am Flüsschen Crna Kamenica und die Schlucht des Flusses Crna reka aus. Besonders



DIE SCHLUCHTEN ZWEIER FLÜSSE

Die Schlucht des Flusses Gradac mit seinen Nebenflüssen zählt zu den Naturwundern von Valjevo. Die interessantesten Ausflugs- und Badeorte in diesem Gebiet sind Livadica, Ploče, Kriva vrba, Šareno platno. Entlang des 12 km langen Flusslaufes befinden sich mehrere Wassermühlen und Fischteiche. Und auch die Bahnstrecke zwischen Belgrad und Bar führt durch diese Schlucht. Der klare Bergfluss Trešnjica entspringt unter dem Berg Povlen im westlichen Teil Serbiens und mündet nach 23 km unweit von Ljubovija in die Drina. Kurz vor seiner Mündung hat die Trešnjica eine mehrere Kilometer lange, etwa 500 m tiefe Kalkkluff gebildet, die steile Felsvorsprünge aufweist, und teilweise einer Schlucht gleicht.

Der größte Teil dieses Nationalparks ist mit Wäldern und Dickicht aus europäischer Hopfenbuche, Zerreiche, Schwarzeiche und Wacholder bewachsen. Hier nisten eine Vielzahl Raubvögel wie der Steinadler, der Rotfußfalke, Habichte oder Sperber. Besonders bekannt sind das Trešnjica und Uvca Tal jedoch für ihre Gänsegeier-Kolonien.

interessant ist der 20 Meter hohe Wasserfall Skakalo am Fluss Manastirica. Die Landschaft der östlichen Ausläufer des Gebirges von Valjevo, mit der unberührten Natur von Ravna gora, Riora und Koštunića, ist ein Zentrum für die Herstellung ökologischer Landwirtschaftsprodukte und Tourismus geworden, das sich auf die natürlichen und kulturhistorischen Werte dieser Gegend stützt. All dieses ist vereint unter dem Motto: Gemeinsamkeit von Natur und Tradition.



▲ Garaško See





*Eine Landschaft von
außerordentlicher Beschaffenheit*
**DIE SCHLUCHT VON
OVČAR UND KABLAR**

Im zentralen Teil Serbiens, dort wo der Fluss Zapadna Morava (westliche Morava) die Felsen von Ovčar und Kablar durchschneidet, befindet sich eine der schönsten Schluchten Serbiens. Es gibt zwar tiefere, längere und bedeutendere Schluchten, aber diese ist besonders bekannt und beliebt, wird gar in Liedern besungen – die Schlucht von Ovčar und Kablar. In ihren steilen und hohen Kalkwänden befinden sich die Eingänge mehrerer Höhlen. Im Tal formt sich der Flusslauf zu Mäandern. 150 Vogel-, 30

Fisch- und mehr als 600 Pflanzenarten leben zwischen Fluss und Schlucht: Hainbuche-, Linden-, Schwarzeschen- und Feigenwälder bieten natürliche Lebensräume für Wald- und Wasserschildkröten, Äskulapnattern, Feuersalamander, Edelmarder, Steinmarder, Graureiher, Wanderfalken, Steinadler und Alpensteinhühner. Heilwasser- und Mineralwasserquellen und sauberes Trinkwasserquellen sind wie Perlen über die ganze Landschaft verstreut. Inmitten dieser natürlichen Schönheiten sind Klöster, Kirchen und kleine Kapellen versteckt, die als die Klöster von Ovčar und Kablar oder als „der kleine Heilige Berg von Serbien“ weit im Land bekannt sind. Die Kirche, die dem heiligen Save geweiht ist

verfügt über eine Heilwasserquelle hat. In der Nähe des Kurorts Ovčar banja liegt das einstige Höhlenversteck Kadenica, das eine Art sakrale Gedenkstätte ist.

Hier an der Westlichen Morava in der Nähe von Ovčar banja wird im August ein Marathonschwimmen veranstaltet und auch Rafting und Floßfahrten sind touristische Attraktivitäten wie auch die drei kleineren künstlichen Seen Međuvršje, der See von Ovčar und Kablar und Parmenac.



Kosmaj

Allgemeine Informationen **Öffentliches Unternehmen „Srbijašume“**

Waldverwaltung Lipovica
Tel: +381 11/8300-190
sulipovica@srbijasume-sgbgd.co.rs
www.srbijasume.rs

Tourismus Informationen **Tourismusorganisation der Gemeinde Mladenovac**

Tel: +381 11/8244-001
admin@tom.co.rs
www.tom.co.rs

Aktiv im Urlaub

Kosmaj ist ein schöner Ausflugsort für Spaziergänge, Freizeitaktivitäten und Erholung. Eine Rasenfläche kann für Sportarten wie Volleyball oder Fußball genutzt werden. Kosmaj ist vor allem ein idealer Ort für Kinder, die sich hier über Spielmöglichkeiten freuen dürfen.

Bukulja

Tourismus Informationen **Tourismusorganisation der Gemeinde Arandelovac**

Tel: +381 34/725-575
office@bukovickabanja.rs
www.to-ar.com
www.bukovickabanja.rs

Tourismus Informationszentrum

Knjaza Miloša 228
Tel: +381 34/715-335
info@bukovickabanja.rs

Aktiv im Urlaub

Arandelovac ist in den Sommer- aber auch Wintermonaten wegen der sehr angenehmen Klimaverhältnisse, dem Heilwasser und der großen Nähe zu den Bergen Bukulja und Venčac ein geeigneter Ort für Erholung und Genesung. Wenn Sie Gast des Kurorts Arandelovačke banja sind, dann bieten sich Ihnen verschiedene Möglichkeiten zu Freizeit und Erholung wie etwa verschiedene Sportanlagen und Schwimmbekken. Im großen und schön angelegten Park des Kurorts ist eine einmalige Ausstellung von Skulpturen aus Marmor vom Berg Venčac zu sehen. Der Berg Bukulja bei Arandelovac hat ausgeschilderte Wanderwege, die Sie zu der Berghütte auf der Bergspitze führen. Auf dem Gipfel befindet sich ein Aussichtspunkt, von dem aus Sie weit ins Land sehen können. Aus dem Berg Bukulja entspringt der gleichnamige Fluss, an dem zwei fischreiche Seen angelegt wurden. Unterhalb des Berges befindet sich der See Garašk, der ein wahres Paradies für Angler darstellt.

Die Grotte Risovača

Allgemeine Informationen

Museum Arandelovac,
Tel: +381 34/712-415
muzej@ptt.rs,
www.muzej-arandjelovac.org

Aktiv im Urlaub

Risovača ist eine bedeutende archäologische Ausgrabungsstätte, die unter dem Schutz des Staates steht. Die Grotte verfügt über verschiedene Bereiche wie Archäologie, Eiszeitfauna oder die optimistische Halle.

Rudnik

Ostrovica

Tourismus Informationen **Tourismusorganisation der Gemeinde Gornji Milanovac**

Tel: +381 32/720-566, 720-565
togm@open.telekom.rs
www.togm.org.rs

Aktiv im Urlaub

Auf dem Rudnik sind zahlreiche ausgeschilderte Spazier- und Wanderwege, Sportanlagen für Basketball, Volleyball und Fußball sowie Schwimmbekken und und im Winter Skipisten zu finden. Im Sommer können Sie auf den Lichtungen Heilpflanzen und Waldfrüchte sammeln. Von besonderem Wert ist der vulkanische Ostrovica, von dessen Spitze aus Sie die Landschaft der Region Šumadija genießen können.

Rajac

Tourismus Informationen **Tourismusorganisation der Gemeinde Ljig**

Tel: +381 14/83-300, 3445-242
info@ljig.org.rs
www.ljig.org.rs

Aktiv im Urlaub

Der Berg Rajac ist ein bekannter und beliebter Ausflugsort. Wenn Sie gerne spazieren gehen oder wandern, begeben Sie sich auf „Onkel Duškos Wanderwege von Rajac“ oder gehen Sie einfach in Richtung Dobre vode. Während der Tourismussaison können Sie an organisierten Veranstaltungen teilnehmen, wie z.B. das Sammeln von Pilzen, Heilpflanzen oder Waldfrüchten. Jäger werden

auch gerne auf Rajac gesehen. Die bekannteste Tourismus-Jagdveranstaltung ist „der goldene Fuchs aus Rajac“. Im Juni findet traditionell das Heuschneiden auf Rajac statt. Der Berg bietet verschiedene Möglichkeiten für Sport und Erholung, aber auch Paragliding für Abenteuerlustige.

Das Gebirge von Valjevo

Suvobor, Maljen, Povlen, Schlucht des Flusses Gradac

Tourismus Informationen

Suvobor

Tourismusorganisation der Gemeinde Mionica

Tel: +381 14/62-080

tomionica@gmail.com

www.mionica.webs.com

Tourismusorganisation der Gemeinde Gornji Milanovac

Tel: +381 32/720-566, 720-565

togm@open.telekom.rs

www.togm.org.rs

Tourismusorganisation der Gemeinde Valjevo Maljen und Divčibare

Tel: +381 14/221-138

valjevo-turist@open.telekom.rs

www.valjevo-turist.co.rs

www.divcibare.rs

Tourismus Informationszentrum Divčibare

Tel: +381 14/277-252

vtdivcibare@gmail.com

Aktiv im Urlaub

Divčibare ist ein einzigartiger Luftkurort und Haupttourismuszentrum des Gebirges von Valjevo, der über ein breites Angebot an Sport- und Freizeitaktivitäten verfügt. Es gibt Tennis- und Mini Golf-Anlagen, Trimmwege, eine Reitschule, Spazierwege zu den Aussichtspunkten Golubac, Paljba, Ljuti krš oder Crni vrh, einen ausgeschilderten Wanderweg von der Spitze des

Suvobor bis zur Berghütte „Divčibare“ auf Velika poljana und auch mehrere Skipisten.

Schlucht des Flusses Gradac

Umweltverein Gradac

Tel: +381 14/225-188

egrad@ptt.rs

Aktiv im Urlaub

Der Fluss Gradac und seine Schlucht werden auch das Wunder von Valjevo genannt. Entlang des 12 km langen Flusses befinden sich Fischteiche, Ausflugsorte, Badeorte, Höhlen und Wassermühlen. In dem schnellen Wasser des Flusses können Sie sich in einer besonderen Disziplin des Fischefangens üben, dem Fliegenfischen.

In der Schlucht wurden bis heute mehr als 70 Höhlen entdeckt, die es zu erkunden gilt. Ein Pferdehof organisiert Reitstunden und Reitausflüge durch die Schlucht, die auch auf einem der attraktivsten Fahrradwege des Landes durchquert werden kann.

Schlucht des Flusses Trešnjica

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen „Srbijašume“

WALDGUT Boranja Loznica

Tel: +381 15/ 876-046

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Ljubovija

Tel: +381 15/661-050

sgtoolj@gmail.com

sgtoolj@gmail.com

www.turistickaorganizacijaljubovija.rs

www.tolj.rs

Aktiv im Urlaub

Die Schlucht des Flusses Trešnjica ist für Wanderer, Angler und Naturfreunde ein interessantes Ausflugsziel.

Der unter Naturschutz stehende Teil des Nationalparks kann von Mai bis Oktober besuchen.

Die Schlucht von Ovčar und Kablar

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation der Gemeinde Čačak

Tel: +381 32/342-360

toc@ptt.rs

www.turizamcacak.org.rs

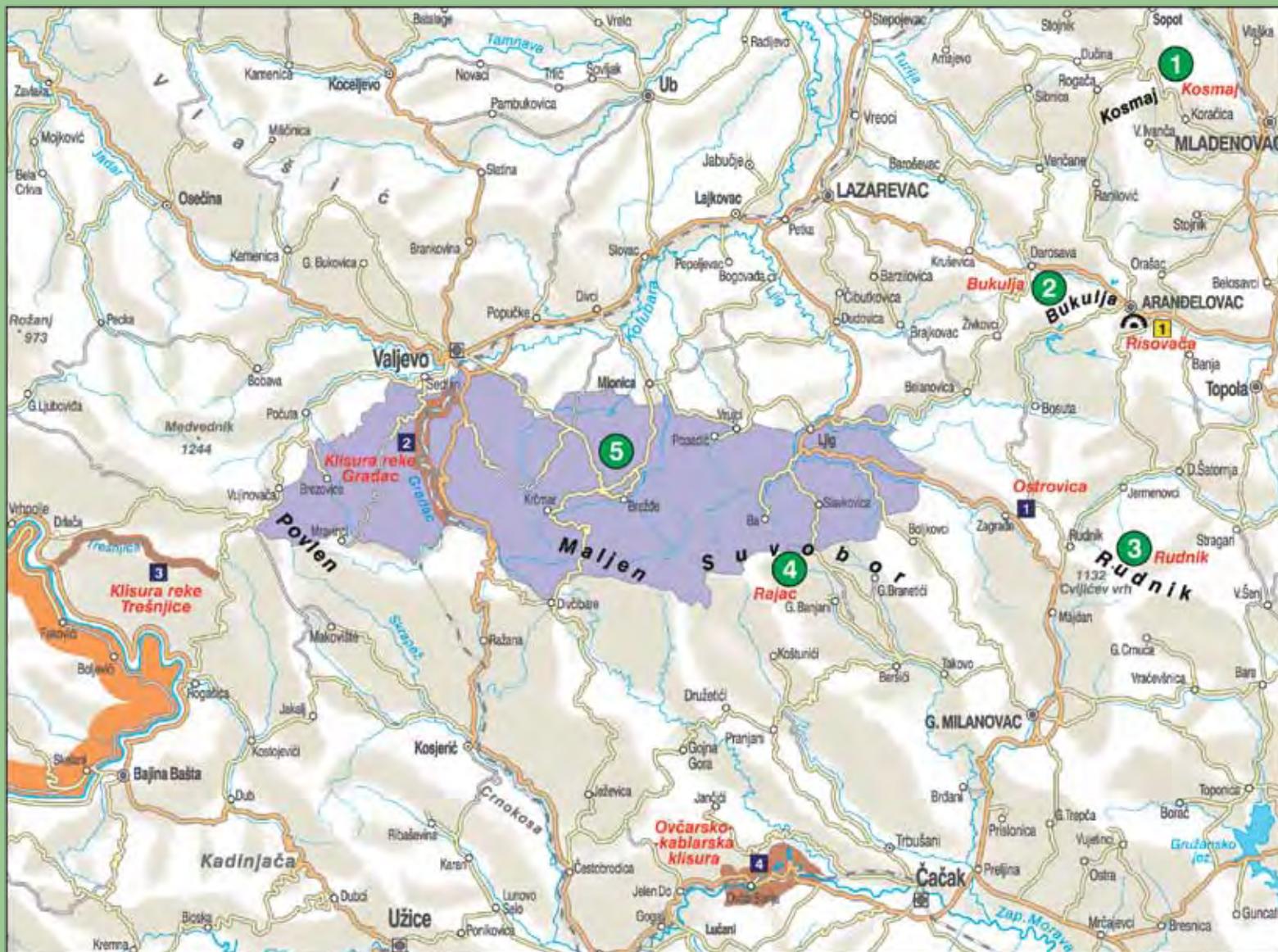
Tourismus Informationszentrum Ovčar Banja

Tel: +381 32/5596-366

Mai–Oktober

Aktiv im Urlaub

Die Berge Ovčar und Kablar sind eine wahre Herausforderung zum Bergsteigen und Mountainbik fahren. Es gibt verschiedene Wege, die nach Schwierigkeitsgrad und Länge ausgeschildert sind. Jeder bietet einen beeindruckenden Ausblick in die Schlucht. Vom Aussichtspunkt des Kablars aus können Sie die faszinierenden Mäander der Zapadna Morava bewundern. Auf dem Berg befindet sich ein Felsen zum Freeclimbing, der Fluss lädt zum Rafting, zum Kajak- und Kanufahren ein. Sie können auch an Regatten teilnehmen. Oder Angeln. An den angelegten Seen Ovčar Banja und Međuvršje ist ein Anglersteg von 800 Metern vorhanden. Eine große Herausforderung und ein hautnahes Naturerlebnis bieten Ihnen Sportarten wie Paragliding, lang angelegte Reitausflüge oder Tauchen. Für ruhigere Unternehmungen sind die Klöster von Ovčar und Kablar und die Kurorte Ovčar banja, Slatinska banje und Gornja Trepča mit ihrem Heilwasser geeignete Ziele.



- 1 KOSMAJ
- 2 BUKULJA
- 3 RUDNIK
- 4 RAJAC
- 5 DAS GEBIRGE VON VALJEVO
- 1 OSTROVICA
- 2 DIE SCHLUCHT DES FLUSSES GRADAC
- 3 DIE SCHLUCHT DES FLUSSES TREŠNJICE
- 4 DIE SCHLUCHT VON OVČAR UND KABLAR
- 1 DIE RISOVACA HÖHLE



Der Kontakt mit der Natur kommt dem modernen Menschen immer mehr abhanden, und ebenso der Glaube an Wunder, die immer mehr zum Mythos werden, zu einer Kategorie der Phantasie und immer seltener Bestandteil unseres Lebens sind. Doch gerade in der Natur sind Wunder noch anzutreffen: Phänomene, Anblicke und Fähigkeiten, die wahrhaft wundervoll erscheinen. In Tara, Mokra Gora, Zlatibor und der Schlucht von Drina und Uvac gibt es solche Naturwunder, die unser Leben bereichern.



TARA, MOKRA GORA, ZLATIBOR, ZLATAR...

Die Handfläche der Welt

Nationalpark

TARA

Die Gebirgsregion Tara, bedeckt von Nadelbaumwäldern, von Bächen durchzogen und Weiden geschmückt, wild und zahn zugleich ist nicht das Dach der Welt, sondern erinnert vielmehr an eine Handfläche mit einer sehr langen Lebenslinie. In dieser Gegend, geprägt von der langen Linie des Lebens ist die vielgestaltige Schönheit der Natur zu Hause: Bergflüsse, Schluchten, Seen, seltene Pflanzen- und Tierarten. Die Menschen dieser Gegend haben, um ihre Heimat zu schützen und zu bewahren dazu beigetragen, dass Tara zum Nationalpark geworden ist.

Tara befindet sich im westlichen Teil Serbiens und gehört zum inneren Gürtel des Dinarida-Gebirges. Das Gebiet ist 50 km lang, 22 km breit und hat eine durchschnittliche Höhe von 1200 Metern über dem Meeresspiegel. Die höchste Erhebung ist Kozjirid (1591 m).

Reich an vielfältigen Touristenattraktionen, wird Tara zu den schönsten Landschaften Serbiens, aber auch Europas und der Welt gezählt. Die Vorzüge des Nationalparks sind neben der reinen Luft und dem gemäßigten Klima etwa die vorhandenen



Wintersportmöglichkeiten – vor allem in der Gegend von Predov krst – und der Fluss Drina mit dem angelegten See Perućac.

80% der Fläche des Nationalparks ist von Mischwäldern aus Rottanne, Tanne und Buche bewachsen. Neben der serbischen Pančić-Fichte kommen im Baumbestand Taras auch Eiben

und europäische Stechpalmen vor. Auf Schritt und Tritt, an Abhängen und in den Felsspalten und -formationen der zahlreichen Täler und Schluchten von Tara finden sich wahre botanische Seltenheiten des Balkans: Pančić-Wolfsmilch, seltene Beifuß- und Sommerwurz Arten, Pfingstrosen und Rippenfarn. Die Namen und



ZAOVINE – SERBISCHE PANČIĆ-FICHTE

In der nahen Umgebung des Dorfes Zaovine breitet sich sternförmig der gleichnamige See aus, der durch den Bau des Wasserdamms Lazici am Fluss Beli Rzav entstanden ist. Die Gegend ist bekannt für den Fund der Pančić-Fichte, mit welcher der Botaniker Josif Pančić im Jahre 1875 eine neue Nadelbaumart entdeckte. Er nannte sie auch die eisige Schönheit. Der See Zaovine und die Schlucht von Beli Rzav sind ein idealer Ort zum Fischen (Bachforelle und Kalifornische Forelle, Chondrostoma, Döbel, Barbe) und um ein Picknick zu veranstalten. Die Aussichtspunkte Zmajevac, Bela voda und Gavran sind eine hervorragende Gelegenheit, sich nach einem Spaziergang auszuruhen und den Ausblick zu genießen. Zum höchsten Gut von Zaovine zählen 600 Pflanzenarten, wovon sich 55 auf der vorläufigen roten Liste für gefährdete Pflanzen Serbiens befinden und 15 wegen ihrer Seltenheit unter Naturschutz stehen (z.B. Alpen-Edelweiß, Pančić-Wolfsmilch oder die Vertreter der Familie Orchidaceae). Plateauförmig ragt Ravna stena im Tal von Beli Rzav empor. Dieses Naturdenkmal, ist eine geomorphologische Attraktion (geolog.: Aufschluss) und natürliche Seltenheit des Balkans. Hier nistet der Grauwadler und es finden sich Überreste aus der Zeit der Kotromanić. Zaovine ist darüber hinaus der einzige Lebensraum des relikthaften und ebenfalls nach Josif Pančić benannten Pančić-Grashüpfers.

die Geschichte der Botanik verraten, dass häufig der Botaniker Josif Pančić der Entdecker dieser Naturschätze war. Außerdem leben in den Wäldern



der Tara Braunbären und Gämsen und es gedeihen über 250 Pilzarten, wovon drei – wie etwa der grüne Knollenblätterpilz - giftig sind. Hoch in den Lüften schließlich schweben Adler und Falken. Allein durch die Beschaffenheit des Terrains ist Tara für verschiedene Erholungs- und Sportaktivitäten geeignet: leichte Anstiege etwa sind angenehm für Spaziergänge, Reiten und Joggen. 18 markierte Wanderwege mit einer Gesamtlänge von 120 km bieten eine weitere Option, Tara zu erleben. Um die Wege sicher und aktiv nutzen zu können, ist es wichtig, sich an die Wanderkarten zu halten, die an den Informationsständen im Park zu finden sind.

Und es gibt noch mehr: Tara weist eine große Zahl von archäologischen Fundstätten auf, die von der Jungsteinzeit



◀ *Serbische Fichte*

Pančićs Heuschrecke ▶



▲ See Zaovine

bis ins Mittelalter reichen. Bekannt sind die Überreste der mittelalterlichen Burg Solotnik und von besonderer Bedeutung ist das Kloster Rača aus dem 13. Jahrhundert, errichtet von König Dragutin Nemanjić.

Im Rahmen des Projektes Tarocikl wurden 27 Fahrradwege einer Länge von ca. 420 km zusammengestellt, die durch wunderschöne Landschaften führen.

Naturpark

ŠARGAN – MOKRA GORA

In Mokra Gora wird der Wandel des Lebens und der Lauf der Zeit besonders deutlich. Zwischen zwei Bergen (Zlatibor und Tara) und drei Flüssen (Beli Rzav, Crni Rzav und Kameštin) gelegen, ist Mokra Gora ein Tor, durch das bereits viele Völker gezogen sind. Fossile Funde von Korallen, Meeresigeln, Schnecken, Muscheln, Seesternen und sogar Zähne von Haifischen belegen, dass hier vor langer Zeit einmal ein Meer existierte. Es hieß Tetis und befand sich in dieser Gegend vor mehr als 90

Millionen Jahren.

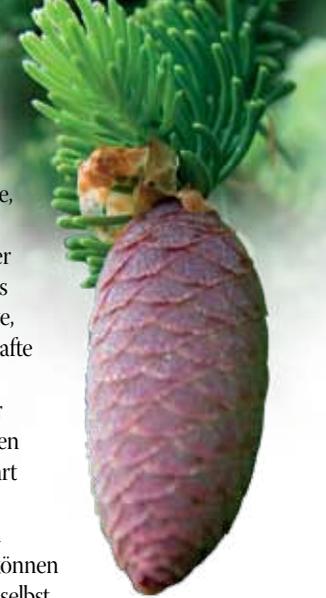
Die reichen Nadelbaumwälder von Mokra Gora sind von außerordentlicher Schönheit. In Jejinjak wächst eine riesige Tanne, einer der größten Bäume in Serbien und wahrscheinlich auch Europas. Sie ist 50,5 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 1,70 Metern.

Eine weitere Besonderheit sind auch die wundersamen, warmen Heilwasserquellen. Das Wissen über die heilende Wirkung dieses Wassers wurde von den Einheimischen von Generation zu Generation weiter gegeben, obwohl sie nur selten davon sprechen. Das Wasser der Quellen Bela



◀ Ethno-Dorf auf Mokra Gora

sich ein bemerkenswertes Dorf in traditioneller Bauweise, das mehrere Namen trägt. Ob Mećavnik, Drvengrad oder Profesorovo selo (so nennen es die Einwohner), dieses kreative, phantasievolle und märchenhafte Vilayet, errichtet durch den serbischen Filmregisseur Emir Kusturica, ist ein Muss für jeden Besucher. Nach einer Bahnfahrt mit der Osmica, einer Jagd oder einem Aufenthalt an den heilenden Bergquellwassern können Besucher hier bei Kaffee oder selbst gemachtem Obstsaft in der Konditorei gemütlich ausruhen. Empfehlenswert sind auch eine Besichtigung der Ausstellung in der kleinen Galerie oder der Kirche des Heiligen Sava. Heute



voda, Česma (reichhaltig an Selen), Dulova voda, Radovanova voda (Salzwasser) und Glišova voda (sulfathaltiges Wasser) hat erstaunliche Resultate bei der Heilung verschiedenster Krankheiten gezeigt. Hier befindet sich auch das Dorf Kremna. Die Prophezeiungen des Dorfbewohners Mitar Tarabić zum Ende des 19. Jahrhunderts haben schon den Ungläubigsten ins Grübeln gebracht, da sie sich zum Teil auch erfüllt haben.

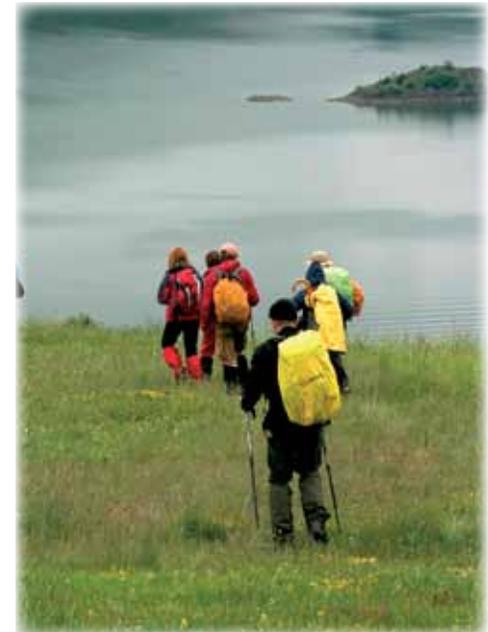
Eine Voraussagung bezog sich etwa auf das Schicksal von Šarganska osmica, einer Schmalspurbahnstrecke, die es zu Lebzeiten von Tarabić noch gar nicht gab: "Es werden viele Jahre vergehen und die Menschen werden sich wieder an die Eisenstrecke erinnern und sie erneuern. Nur werden Reisende nicht nach Višegrad fahren, um etwas zu besorgen oder ein Geschäft abzuwickeln, sondern um sich zu amüsieren und auszuruhen." Und heute ist es so: Šarganska osmica ist die

attraktivste Tourismus- und Museumsbahn in Europa und wird als architektonisches Meisterwerk einer Schmalspurbahn gefeiert. An einem der Abhänge von Mokra Gora befindet

Eine außerordentliche Landschaft

KAMENA GORA

Im Südwesten Serbiens, entlang der Grenze zu Montenegro, liegt die Bergregion Kamena gora. Die drei Flüsse Kovčica, Trajana, und Kovčeg, die klares Quellwasser in ihrem Bett führen, Sveti bor, die klippenartige Schlucht des Flusses Gračanica, die Überreste des Klosters Žitina, viele alte Ethno-Objekte und die traditionelle Lebensweise der Gegend machen Kamena Gora zu etwas ganz Besonderem.



DIE SCHLUCHT DER DRINA

Die Schlucht der Drina ist eine der tiefsten der Welt (an einigen Stellen bis zu 1000 Meter tief) und eine spektakuläre Strecke für Rafting und Floßfahrten.

Ihre Bedeutung als Hort seltener und uralter Pflanzenarten, die in den versteckten Schluchten der Nebenflüsse gedeihen, ist dagegen weniger bekannt. Neben der Pančić-Fichte, die sich an den steilen Abhängen der Schlucht eine ideale "Überlebenstaktik" geschaffen hat und als „Kaiserin“ aller endemisch vorkommenden Pflanzenarten Europas gilt, ist hier die schwarze Hainbuche, die Schwarzkiefer oder die Wiesen-Flockenblume ebenso anzutreffen wie die im Osten Bosniens und Westen Serbiens ansässigen Braunbären. Topli do oder der Buchenwald in der Schlucht von Rač sind Urwald-Gebiete in der Umgebung der Schlucht von Drina.

Der See Perućac entstand durch den Bau des Elektrizitätswerks Bajina Bašta. Seine Ufer und die entstandenen Badestrände laden zum Schwimmen und Fischen ein und auch Boots- oder Kanu- und Tretbootfahrten werden angeboten.

In der Nähe der Ortschaft Perućac fließt der womöglich kürzeste Fluss der Welt. Der Vrelo ist genau 365 Meter lang, weshalb es auch heißt, er sei ein „Jahr“ lang.

ist Mokra Gora ein Bergdorf mit etwa 500 Häusern. Es hat außerordentliche Kapazitäten, um sich zu einem Zentrum für Angel- und Dorftourismus zu entwickeln.

In dieser stark bewaldeten Gegend wachsen Weiß- und Schwarzkiefer, gemeiner Wacholder, Eiche, Hagedorn, Zerreiche und Hainbuchen.

An den Flüssen Beli Rzav und Crni Rzav kann man Forellen, Gründlinge und Döbel fischen.

Unter der Vielzahl der hier lebenden Tieren sind Braunbären, Wölfe, Rehe, Steinadler und Otter aber

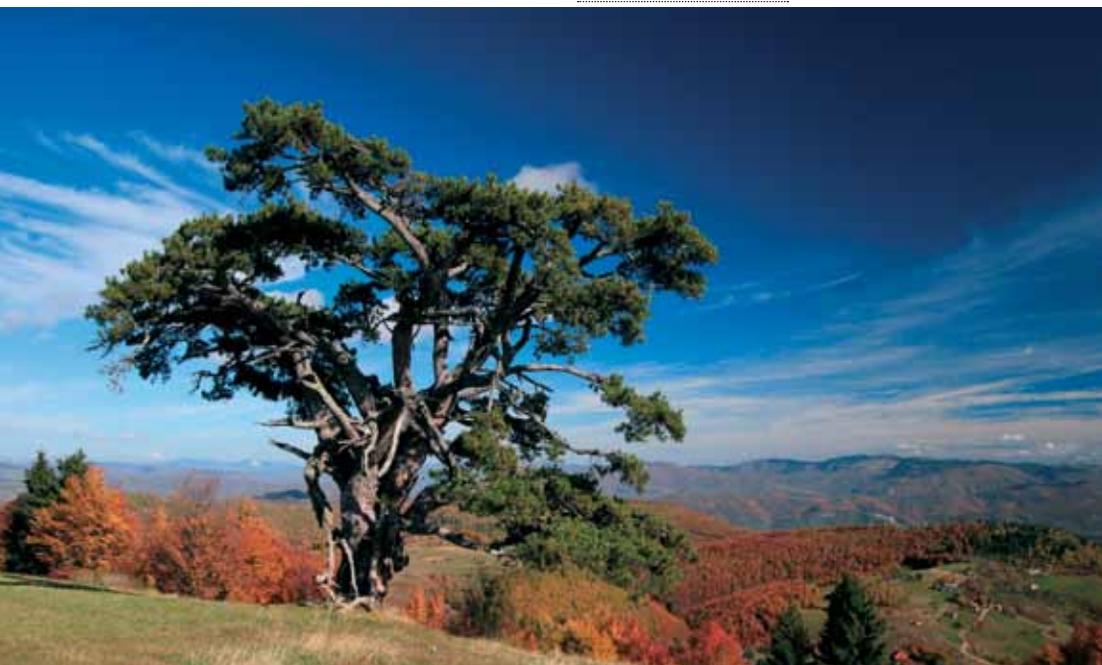
Canyon des Flusses Uvac





▲ *Landschaft von Zlatibor*

▼ *Heilige Kiefer auf Kamena Gora*



TIČIJE POLJE

Unterhalb des Berges Ozren, 1000 Meter über dem Meeresspiegel, befindet sich der Ort Tičije polje. Er ist 12 km von Brodarevo entfernt und ein lebendiges ethnographisches Museum zur Bewahrung der regionalen Traditionen. Die Häuser haben Schindeldächer, die Ställe und andere Hilfsgebäude haben Strohdächer. Alles ist im Sinne traditioneller Bauweise errichtet und in seiner Funktion dem Leben der Menschen hier angepasst. In unmittelbarer Nähe befinden sich die mittelalterlichen Klöster Davidovica und Kumanica und die imposanten Schluchten der Flüsse Lim und Dubočica.

auch Bienenkolonien zu finden, deren Honig als einer der besten Serbiens gilt. Mokra Gora ist zudem eines der wenigen Dörfer, in dem die Einwohner noch die traditionelle Herstellung von Teer betreiben.

ZLATIBOR

Das Zlatibor ideal zur Erholung geeignet ist, war bereits den serbischen Königen bekannt. Über den gleichnamigen Berg im Herzen des Landes stoßen die Luftströme des Mittelmeers und des Kontinents aufeinander. Das hier herrschende Mikroklima, mit vielen Sonnentagen und einem idealen Luftdruck wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus. Daher wird Zlatibor bereits seit Mitte des 17. Jahrhunderts als Luftkurort genutzt. Im Jahre 1893 besuchte der serbische König Aleksandar Obrenović den Berg, um sich von der Wirkung des heilenden Klimas zu überzeugen und um die Pläne zum Ausbau dieses luxuriösen Erholungsortes zu unterstützen. Mit dem Segen des Königs begann die dynamische Entwicklung des hiesigen Tourismus und nach mehr als 100 Jahren ist

Zlatibor heute das am weitesten entwickelte und am meisten besuchte Tourismuszentrum Serbiens. Das Angebot von Zlatibor lässt Besucher an der Schönheit dieses Landstrichs teilhaben. Eingebettet zwischen Tara und Šargan, zwischen den östlichen Abhängen von Murtenica und den Flüssen Sušica und Uvac, ist dieses Gebiet geprägt von angenehmem Klima, Weite, fruchtbaren Weiden, Bergflüssen, Hügeln und Tälern, Lichtungen und Wäldern, Klüften und Abhängen. In den Mischwäldern aus Weiß- und Schwarzkiefer, Rottanne, Tanne und Buche leben Haubenmeise, Heidelerche, Wolf und Fuchs.

In der Nähe des Dorfes Rožanstva befindet sich ein einzigartiges Naturdenkmal – die Grotte von Stopić. Sie ist 2000 Meter lang und hat eine Höhe von bis zu 50 Metern. Charakteristisch sind ihre mit Wasser gefüllten Steinwannen, die bei heftigem Wasserzufluss in einzigartigen Kaskaden überquellen.

Ein wunderbarer Ort von Zlatibor ist auch das Freilichtmuseum „Staro selo“ in Sirogojno, in welchem man das Leben am Zlatibor im 19. Jahrhundert nachvollziehen kann. Mit dieser Vielfalt an Möglichkeiten ist Zlatibor wirklich ein Glanzpunkt.



▲ *Herbst auf Zlatar*



ZLATAR

Wegen seiner dichten Nadelbaumwälder und seiner reinen Gebirgsluft trägt Zlatar zu Recht das Attribut „Fabrik für rote Blutkörperchen“. Dass die Bergluft des Zlatar heilend ist, wussten schon die alten Griechen und Römer und bauten hier ihre Wohnsiedlungen. Die Schönheit von Zlatar genossen auch einige Mitglieder der Königsfamilie Nemanjić, die im 13. Jahrhundert an den Abhängen des Berges das Kloster Mileševo bauten.

Der Berg Zlatar ist 22 Kilometer lang und 12 Kilometer breit und befindet sich zwischen Lim, Bistrica, Nova Varoš und Peštar. Die nördlichen



▲ Wasserfälle von Sopotnica

▼ Stopiča Höhle



LIM

Der Name des Flusses Lim ist dem lateinischen Wort «limes» entlehnt, das Grenze bedeutet. Im Laufe der Geschichte stellte dieser Fluss verschiedene Grenzen dar: zwischen dem östlichen und dem westlichen Römischen Reich und zwischen dem Ottomanischen Imperium und der k. und k. Monarchie Österreich-Ungarns. Der Lim entspringt unterhalb des Berges Prokletija, beendet seinen Weg als Zufluss der Drina und fließt durch Landschaften von unbeschreiblicher Schönheit. Mit seinem smaragdgrünen Wasser wird er sehr gerne für Rafting und Floßfahrten genutzt. Im Frühling ist er unberechenbar, mächtig und wild, in den warmen Sommermonaten hingegen lädt er mit seinen seichten und ruhigen Stellen zum Schwimmen ein. Am Fluss Sopotnica, einem Nebenfluss des Lim, befinden sich kaskadenartige Wasserfälle von außerordentlicher Schönheit, die von alten Wassermühlen umgeben sind.

Abhänge gehen bis zum Tal des Flusses Uvac, während die südliche Seite scharf von der Schlucht des Flusses Mileševka begrenzt wird. Dieser hat zwischen den Gebirgsmassiven des Zlatar und Jadovnik eine wilde Kalkschlucht geschaffen, an dessen Klippen sich sehr alte Schwarzkiefern imposant in die Höhe strecken. Zlatar wird für Angler immer attraktiver und dank der ausgeschilderten Wanderwege auch für passionierte Wanderer und Mountainbiker. Die Schlucht des Uvac gehört mit ihren Mäandern zu den wahrscheinlich schönsten Panoramaerlebnissen



▲ *Flug des Gänsegeiers*



Serbiens und ist einer der größten natürlichen Lebensräume von Gänsegeiern in Europa. Der Naturschutzpark Uvac dient vor allem dazu, diese vom Aussterben bedrohte Aasgeierart zu schützen. Der Fluss wurde Mitte des letzten Jahrhunderts an drei Stellen durchtrennt, wobei drei Seen entstanden sind: Uvačko, Zlatarsko und Radoinjsko. Sie sind reich an Fischen und an einigen Stellen befinden sich auch Laichplätze für Bachforellen, Barben, Döbel und Seeforellen.





▲ Šarganer Achter

Nationalpark Tara

Allgemeine Informationen

**Öffentliches Unternehmen Nationalpark Tara,
Bajina Bašta**

Tel: +381 31/863-644

office@nptara.rs

www.tara.org.rs

Tourismusinformationen

**Tourismusorganisation der Gemeinde Bajina
Bašta**

Tel: +381 31/865-370

turizam@tara-bajinabasta.com

www.stc-bajinabasta.rs

Tourismus Informationszentrum Mitrovac

Tourismus Informationszentrum Bajina Bašta

Milenka Topalovića 3

Tel: +381 31/869-452

office@nptara.rs

Aktiv im Urlaub

Tara bietet verschiedene Möglichkeiten, die Natur zu genießen. Wandern, Bergsteigen, Fahrrad fahren, Reiten. All diese attraktiven Aktivitäten können Sie so planen, dass Sie auch die vielen Aussichtspunkte, die Tara zu bieten hat, besuchen können. Die bekanntesten Aussichtspunkte sind Bilješka stena, Banjska stena, Kozja stena, Crnjeskovo, Zborište, Sjenič und Omar. Es gibt drei Wanderwege. Der Wanderweg Rača beginnt beim Kloster Rača und führt am rechten Ufer des gleichnamigen Flusses in das Naturreservoir der Schlucht Rača. Der Wanderweg Jarevac ist ein leicht zu bewältigender Ausflugspfad, der durch Weiden führt, die von seltenen Pflanzenarten bewachsen sind. Dann geht es weiter bis zum Ausflugsort des Wasserdamms Jarevac. Der Wanderweg Banjska stena ist nicht nur für das Wandern gedacht, er hat auch eine bildende Funktion. Er führt von Mitrovac in Richtung des Reservoirs Gorušica. Der Fluss Drina nimmt einen besonderen Platz im Touristenangebot dieser Gegend ein. Die attraktive Schlucht des Flusses können Sie mit einem Touristenboot oder mit einem geliehenen Boot besichtigen. Am See Perućac gibt es einen eingerichteten Badestrand, an dem Sie in der Saison baden oder auch Wassersportarten ausprobieren können. Der Fluss Drina ist auch ein beliebtes Ziel von passionierten Anglern, die gerne an schnellen Flüssen angeln, aber auch Rafting gehört zur Tradition dieser Gegend. Auch Skigelegenheiten gibt es: als Hobby, Alpen ski und nordisch.

Šargan–Mokra Gora

Allgemeine Informationen

Naturpark Mokra Gora

Drvengrad–Mečavnik

Tel: +381 31/3152-225

info@parkprirodemokragora.org

www.parkprirodemokragora.org

Tourismus Informationen

Drvengrad–Mečavnik

Tel: +381 31/800-686, 800-680

info@mecavnik.info

www.mecavnik.info

Museums und Tourismuskomplex Šarganska osmica

Tel: +381 31/800-125,800-505

sarganosmica@ptt.rs

www.sarganskaosmica.rs





Tourismusorganisation der Gemeinde Užice

Tel: +381 31/513-485, 514-761

tours@open.telekom.rs

www.turizamuzica.org.rs

Tourismus Informationszentrum

Tel: +381 31/500-555

infocentar@neobee.net

Aktiv im Urlaub

Šargan – Mokra gora ist der Ort, von dem aus unsere bekannteste und attraktivste Touristen- und Museumsbahn in Richtung wunderschöner Bergpanoramas abfährt. Die Fahrt auf den Engschienen des Šargan gehört zu den unumgänglichen Touristenattraktionen. Der zweite unumgängliche Punkt auf Mokra gora ist eine Besuch von Drvengrad – einem märchenhaften ethno-touristischem Komplex, von unserem gefeierten Filmregisseur Emir Kusturica errichtet. Nicht einmal 8 km von Drvengrad entfernt befindet sich der Skiort Iver mit vier eingerichteten Skifahrten. Auf der Mokra gora gibt es auch das

Museum der Bahn unter freiem Himmel. Die gesamte Gegend eignet sich wunderbar zum Wandern und zur Erholung an zahlreichen Heilquellen. Ein Touristenzentrum wird gebaut. Das Gebiet von Šargan und Mokra gora ist für folgende Wanderrouen, die zugleich auch die interessantesten sind, bekannt: Mokra Gora-Šargan-Brezovice -15 km, Mokra Gora-Iver-Zmajevac-Zborište -14 km, Mokra Gora-Bele vode-Jatarice -3,5 km. Auch kann man Angeln und Fahrrad fahren.

Zlatibor

Allgemeine Informationen

Tourismusorganisation Zlatibor

Tel:+381 31/841-646, 845-103

toz@ptt.rs

zlatibor@zlatibor.org.rs

www.zlatibor.org.rs

Aktiv im Urlaub

Die Schönheiten des Zlatibor werden zumeist zu

Fuß erobert. Es gibt zahlreich ausgeschilderte Wanderwege, die zum Denkmal, Čigota, der Schlucht der Rzava, Gradina, Oka, Crni vrh, Ribničko jezero führen. Im Touristenzentrum gibt es viele Sportanlagen, offene und geschlossene Schwimmbecken, Fitnessklub und Fitnesszentrum, was ideale Bedingungen für Erholung und Sport sind. Sie können hier Fußball, Tennis und Volleyball spielen, aber auch zum Schwimmen bieten sich Gelegenheiten. Es werden Sommersport-Camps eingerichtet, Paragliding-Schulen, Tennis- und Schwimmschulen. Hier können Sie sich Reitstunden gönnen oder aber auch an den Flüssen, Bächen und dem See von Zlatibor Angeln gehen. Eine der Touristenattraktionen dieser Gegend ist auch die Grotte von Stopić. Das Skizentrum von Zlatibor nennt sich Tornik. Mit seinen vier Skifahrten – Čigota, Tornik, Ribnica und Zmajevac bietet es ein attraktives Angebot für all die, die Skifahren lieben. Während ihres Aufenthaltes können die Besucher Fahrrad fahren oder auch Tretboote ausleihen, und so den künstlichen See genießen. Sie können Reiten, in



zahlreichen Schwimmbekken und an Badestränden baden, in der Wintersaison Schlittschuhfahren, Angeln gehen oder Foto-Safari machen.

Uvac

Allgemeine Informationen

Reservoir Uvac

Tel: +381 33/64-198

office@uvac.org.rs

www.uvac.org.rs

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation Nova Varoš-Zlatar

Tel: +381 33/62-621

tozlatar@novavaros.rs

www.zlatar.org.rs

🌿 Aktiv im Urlaub

Ein besonderes Naturreservoir ist Uvac, da man hier die seltenen und bedrohten Gänsegeier beobachten kann. Uvac zieht auch alle anderen Naturliebhaber an, da er ideal zum Wandern, Bergsteigen und

Höhlenerkunden ist. Liebhaber von Kanu und Kajak sind hier Willkommen. Seit dieser Saison organisiert das Reservoir auch Katamaran Fahrten über den See. Teil des Touristenangebots ist auch das Hobby-Angeln. Besonders zu empfehlen sind die Boots-, Kajak- und Kanufahrten, die Wandertouren und Foto-Safaris.

Prijepolje

Der Fluss Lim, die Schlucht des Flusses Mileševka, Kamena Gora

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation Prijepolje

Tel: +381 33/710-140

toprijepolje@gmail.com

www.turizamrijepolje.org.rs

🌿 Aktiv im Urlaub

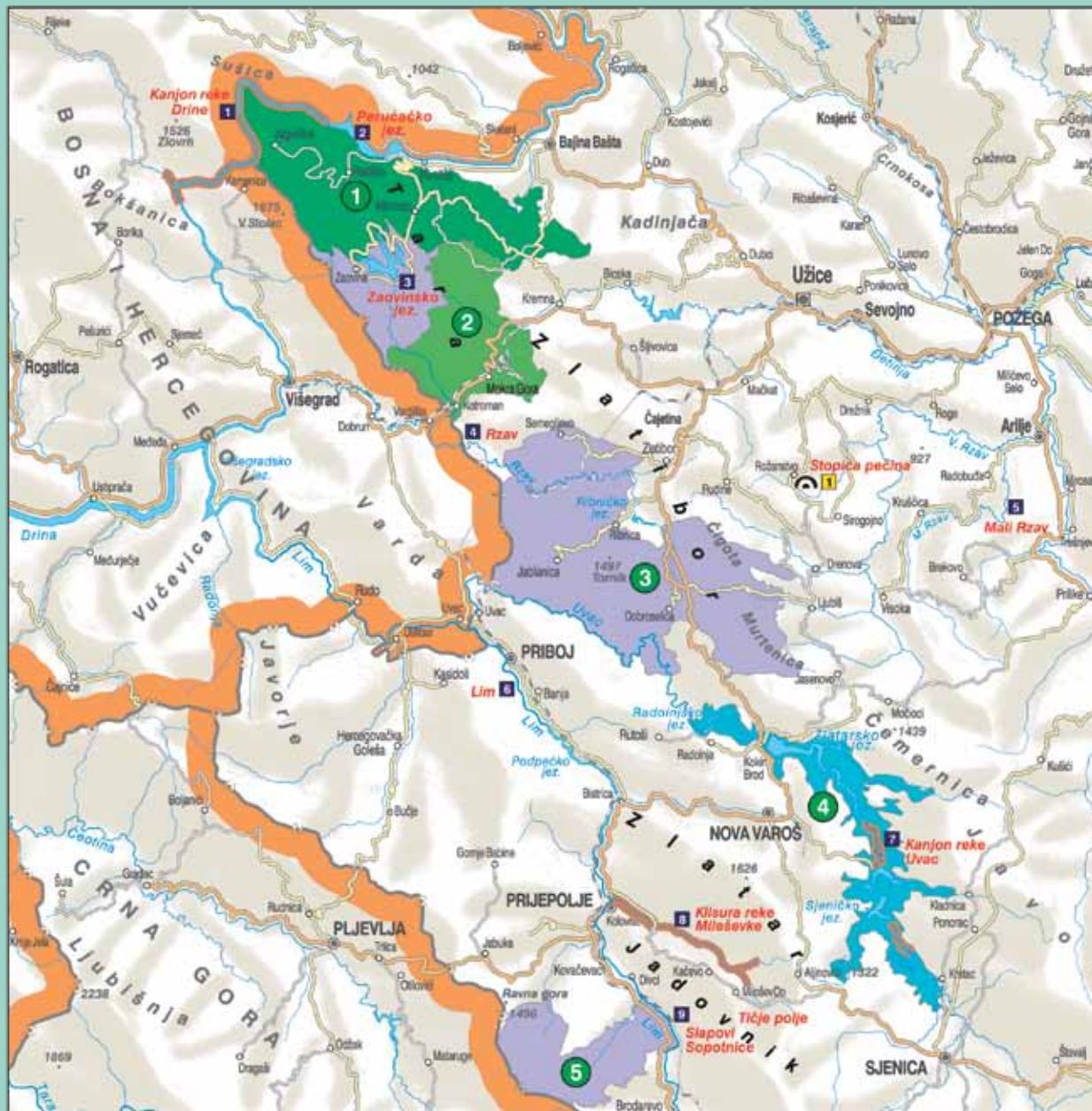
Prijepolje und seine Umgebung bieten ein vielseitiges Angebot für Naturliebhaber, aber auch für Liebhaber von Adrenalin Sportarten an. Der Fluss Lim zieht Fans von Rafting und Floßfahrten an. Im letzten Jahr wurde

◀ Rafting auf dem Lim

- in Serbien zum ersten Mal der Europacup im Rafting organisiert. Dieser schnelle Fluss ist auch für Angler interessant. Ein attraktives Naturphänomen dieser Gegend ist die Schlucht des Flusses Mileševka, die für Trekking gut geeignet ist. Der 21.5 km lange Weg führt von Sopotnica durch die Schlucht des Flusses Mileševka bis zum Kloster Mileševo. Damit Sie sich keine Sorgen machen brauchen, ob Sie sich auf den Wegen und engen Pässen zu Recht finden, können Sie geübte Führer mit Lizenzen engagieren.
- Kamena Gora ist eine weitere Perle dieser Gegend. Es kommen viele, die nach Schönheit und Abenteuer suchen. Hier gibt es einen Weg von 80 km, der ideal für Bergsteigen und Mountainbike fahren ist. In Prijepolje wird traditionsgemäß Paragliding von vielen Abflugsorten aus angeboten. Einer von ihnen ist auch auf Kamena gora. Mit Hilfe von speziell angefertigten Orientierungsmappen und Kompass lernen Sie die Schönheit dieser Gegend besser kennen. Hier gibt es Umweltcamps und Camps für Extremsportarten.

▼ Baden im Canyon der Drina





- 1 TARA
- 2 MOKRA GORA–ŠARGAN
- 3 ZLATIBOR
- 4 DIE SEEN VON ZLATAR
- 5 LIM FLUSS
- 1 DER CANYON VON DRINA
- 2 DER SEE VON PERUČAĆ
- 3 DER SEE VON ZAUVINE
- 4 RZAV FLUSS
- 5 DER KLEINE RZAV
- 6 LIM FLUSS
- 7 DER CANYON VON UVAC
- 8 DIE SCHLUCHT VON MILEŠEVKA
- 9 DER WASSERFALL VON Sopotnica
- 1 DIE STOPIČKA HÖHLE



*E*s gibt eine Art der Schönheit, die der Mensch nie besitzen kann. Sie ist vertraut und doch unbegreiflich und mystisch – die Schönheit der Natur. Sie entspannt, ruht, lockt und verführt. Der Mensch sucht dauernd nach solcher Schönheit. Und mit etwas Glück, kehrt sie immer wieder zurück. Die Schönheit der Natur, eingefangen in Bildern, welche die Vorstellungskraft beflügeln: Kopaonik, Golija, Goč, Željin, Stolovi, Pešter, Ibar...



DAS GEBIRGSDACH SERBIENS – KOPAONIK, GOLIJA, GOČ, ŽELJIN, STOLOVI

Beständige Schönheit

Nationalpark

KOPAONIK

Kopaonik ein Gebirge ungeheurer Schönheit, verdankt seinen Namen den in seinem Inneren liegenden Reichtümern. Schon vor langer Zeit begannen hier die Menschen, Eisen, Blei und Zink abzubauen. Vulkanische Aktivitäten und geschmolzene Mineralien haben unter hohen Temperaturen und gewaltigem Druck „das Kopaonik-Erzgebiet“ geformt, das neben den erwähnten Erzen auch über Vorkommen seltener Metalle wie Silber und Gold und Mineralien wie Volastonit, Fluorit und Asbest verfügt. Kopaonik ist das größte Bergmassiv in Serbien, das sich auf einer Länge von 80 Kilometern erstreckt und im mittleren Teil eine Breite von bis zu 40 Kilometern erreicht. Es wird auch als „Dach Serbiens“ bezeichnet, denn hier befinden sich die höchsten Berggipfel des Landes: der Pančić's Gipfel (2017 m), auf dem sich das Mausoleum von Pančić befindet, Karaman (1934 m) und Gobelja (1834 m). Ein anderer populärer Spitzname des Kopaonik ist „Sonnenberg“, denn über den Gipfeln ist der Himmel durchschnittlich 200 Tage im Jahr heiter. Auf dem Bergmassiv wechseln sich scharfe Gipfel, zahme Bergweiden und Schluchten mit gemischten



und immergrünen Wäldern ab. Aufgrund des relativ geringen jährlichen Niederschlags entspringen im Kopaonik keine größeren Flüsse, sondern es gibt ein dichtes Netz kleiner oberflächlich verlaufender Wasserläufe, die von zahlreichen und auf dem ganzen Berggebiet verteilten Quellen stammen, von denen einige

heilsame Eigenschaften mit erhöhter Radioaktivität und Wassermineralisierung besitzen. Die bekanntesten dieser Quellen sind: Marine Vode, Krčmar Voda, Pajino Preslo, Javor Česma und Kaznovske bačije. Der Fluss Samokovska ist die größte Wasserader von Kopaonik, in dessen Lauf sich einige kleine



▲ *Weise Steine auf dem Kopaonik*

Wasserfälle gebildet haben. Bei Jelovarnik hingegen stürzt das Wasser des Zaplaninska über einen mehrstufigen Wasserfall.

In der Bergregion befinden sich mehrere Seen, unter denen der Semeteško See der größte ist sowie mehrere Kurorte, die die ausgezeichnete heilsame Wirkung der hiesigen Natur zur Anwendung bringen.

Die bekanntesten Kurorte sind Jošanička, Lukovska und Kuršumlijska.

Kopaonik hat fast alles zu bieten: Organisierte Wandertouren, die Besichtigung der mittelalterlichen Klöster und Kultstätten in der Umgebung (Studnica, Sopoćani, Đurđevi Stupovi, Gradac) oder die Besichtigung von Župa Aleksandrovačka, bekannt für guten Wein und Schnaps. Eine besondere

Erfahrung bietet das Floßfahren auf dem Fluss Ibar, eine Unternehmung, die einfach mit der Besichtigung der mittelalterlichen Stadt Maglič verknüpft werden kann.

Obwohl zunächst als touristisches Winterzentrum entwickelt, hat sich das Angebot der Gegend so erweitert, dass sich die Saison fast über das ganze Jahr erstreckt. Und wenn Sie schon dort sind, sollten Sie unbedingt die Marmelade aus Heidelbeeren probieren, die Ihnen von den Bewohnern umliegender Dörfer angeboten wird – oder Sie ernten einfach selbst.



Naturpark

GOLIJA

Ursprüngliche Schönheit, der erhaltene Naturraum, eine reiche Pflanzen- und Tierwelt und eine Vielzahl von Quellen, Flüssen und Bächen mit besonders klarem Wasser sowie eine Fülle kultureller und historischer Güter begründen den Beschluss der UNESCO-Kommission, den Naturpark Golija zum Biosphärenreservat zu erklären.

Golija ist das höchste Gebirge im Südwesten von Serbien, das sich in Form eines „S“ auf 32 Kilometern Länge erstreckt. Der höchste Gipfel von Golija „Janko's Stein“ (1833 m) verdankt seinen Namen Janko Sibirjanin, der – so die Legende – auf der Rückkehr von der Schlacht auf dem Amselfeld auf dem Gipfel 1389 zum Gedenken einen steinernen Obelisk aufgestellt haben soll. Ob diese Geschichte nun wahr ist oder nicht: die Aussicht vom Gipfel hinab auf die Berghänge offenbart in jedem Fall die eindrucksvolle Schönheit von Golija. Mit seiner recht geringen Siedlungsdichte und dem „Spinnennetz“ sich kreuzender Wald- und Erdwege, in dem sich nur die Einheimischen wirklich auskennen, ist Golija ein nach wie vor

STUDENICA

Studenica ist seit seiner Gründung und bis zum heutigen Tage das wichtigste Kloster der Serbischen Orthodoxen Kirche. Es befindet sich oberhalb des gleichnamigen Flüsschens, das etwa zehn Kilometer weiter in den Ibar mündet. Das Kloster ist in die UNESCO-Liste der Kulurerbe eingetragen. Die Frauenkirche bildet ein technisch meisterhaft ausgeführtes und komplexes Bau- und Kunstwerk. Sie zeichnet sich sowohl durch ihre dekorativen Steinplastiken, die in ihrer Schönheit in der mittelalterlichen Kunst des Landes unübertroffen sind, als auch durch ihre Freskenmalerei aus, die die höchste Errungenschaft der europäischen Kunst dieser Zeit darstellt.

ein wenig wildes und ungezähmtes Gebirge. Und darin liegt auch seine Schönheit begründet. Auf dem ganzen Gebiet des sogenannten „Wassergebirges“ entspringen etwa einhundert verzeichnete Quellen. Und es ist eines der wenigen Gebiete des Landes, auf dem Gletschererscheinungen beobachtet werden können. Die beiden ungewöhnlich aussehenden Seen Dajičko und Okruglica befinden sich ebenfalls in dieser Region, genauso wie der große und der kleine Košaninovo-See, die unterhalb des Gipfels Crepuljak liegen. Ihre Namen sind auf den serbischen Botaniker und Hydrobiologen Nedeljko Košanin zurückzuführen, der lange Zeit die Schönheit der hiesigen Natur erforscht hat.



Wiedehopf ▶



▲ Ahorn von Golija

Ein reicher Waldbestand schmückt das Gebirge Golija und Teile der hier dominierenden Buchenwälder haben Urwaldcharakter. Die Hänge sind mit großen Wiesen und Weiden bedeckt und in den Fichtenwäldern bilden Torfböden hoch spezifische und empfindliche Ökosysteme mit einer seltenen und reichen Pflanzen- und Tierwelt.

Eine hier bewahrte Seltenheit der Natur ist der noch aus der Eiszeit stammende Bergahorn, das Wahrzeichen von Golija.

Internationale Bedeutung für die Erhaltung der

Biodiversität kommen der Stechpalme, dem Pančičeva Bedrenica und dem Adamovičeva Thymian zu. Urwaldähnliche Laub- und Nadelbaumwälder stellen ebenso wie Wälder breitnadeliger Koniferen und subalpiner Fichten botanisch wichtige Gebiete des Gebirges dar. Über die botanische Bedeutung Golijas hinaus, ist das Gebiet eines der wichtigsten europäischen Zentren ornithologischer Vielfalt. In seinen Wäldern sind 45 Vogelarten verzeichnet, die zu der Gruppe der Naturseltenheiten gehören und etwa 90 Arten sind Anwärter auf einen Eintrag im Roten Buch der Vögel Serbiens, ein Umstand der zusätzlich auf die Bedeutung von Golija als Biosphärenreservat zur Erhaltung seltener und bedrohter Vogelarten verweist. Die hiesige Tierwelt setzt sich darüber hinaus



▲ Fluss Ibar



aus den für Serbien üblichen Tierarten wie Wölfen, Füchsen, Hasen, Wildschweinen und Rehen zusammen. Die Schönheit dieses Gebirges und seiner Umgebung war bereits für die Menschen längst vergangener Zeiten unwiderstehlich. Schon im 12. und 13. Jahrhundert haben serbische Herrscher ihre Bauten hier errichten lassen. Bedeutende Kulturdenkmäler sind etwa die Klöster Studenica (12. Jh.) und Gradac (13. Jh.). Heute leben die Menschen auf dem Golija in vollkommener Harmonie mit der Natur. Vereinzelt Holzhaussiedlungen auf den Lichtungen, Hängen oder in den Ebenen werden von Menschen bewohnt, die Holz verarbeiten, Viehzucht oder die Herstellung von Honig und Milchprodukten betreiben. Das weise Motto der Bewohner von Golija, die ihr Gebirge schützen, lautet: *Wenn jeder Mensch wüsste, welcher Baum seiner sei, würde er ihm nie fällen.*

FLUSS IBAR

Die Schlucht des Flusses Ibar, eine der längsten und schönsten in Serbien, beherbergt ein besonderes Naturdenkmal – eine urwüchsige schwarze Kiefer, deren Alter auf mehr als 170 Jahre geschätzt wird. Die Kiefer und der Steinerner Soldat, ein den Kriegen zwischen 1912 und 1918 gewidmetes Denkmal, halten auf dem Fels oberhalb des schnellen und kalten Ibars Wache. Wer Fluss, Gebirge, Natur und Wildwasserabenteuer mag, sollte Rafting auf dem Ibar ausprobieren. Der

aufregendste Abschnitt befindet sich zwischen der Mündung von Studenica und der mittelalterlichen Stadt Maglič.

Heute ist die Schlucht von Ibar auch als "Fliedertal" bekannt.

Denn als der serbische König Uroš I Nemanjić um 1250 Helena Anžujška heiratete, ordnete sein Vater an, als Zeichen des Willkommens das ganze Ibar Tal mit Flieder zu bepflanzen.

GOČ

Goč liegt zwischen Ibar und West-Morava, unweit von Kraljevo und Vrnjačka Banja und ist ein beliebtes Ziel des Bergtourismus. Crni Vrh (der Schwarze Gipfel) ist mit 1543 Metern die höchste Erhebung.

Goč beherbergt etwa 650 Pflanzenarten, von denen viele Heilwirkung besitzen. Seine Oberfläche ist mit Buchen- und Tannenwald bewachsen. Vertreten sind auch die Goč-Kiefer, die Schmückeiche und edle Laubbäume. Der „Kuss der Buchen“ ist eine ungewöhnliche, nirgendwo sonst in Serbien erneut beobachtete Erscheinung einer Buche, deren dreifach umschlungener Stamm diese besondere Gestalt angenommen hat.

Auf den Hängen von Goč in Richtung Vrnjačka Banja befinden sich kleine Sportanlagen, sechs Bergstraßen von unterschiedlicher Länge und Anstieg, und in der Wintersaison gibt es Anfängerskipisten. Bergsteigen, Paragliding und Fischen machen das Spektrum an Freizeitaktivitäten auf dem Goč komplett.



◀ Pflifferling

STOLOVI UND ŽELJIN

Der Name des Gebirges Stolovi stammt vom serbischen Wort "sto" oder "astal" (Tisch). Der Legende nach soll im 14. Jahrhundert der serbische Fürst Lazar Hrebeljanović aus Krusevac auf diesem Berg auf Damwildjagd gegangen sein. Seine Knechte sollen für ihn und sein Gefolge Esstische und Bänke aus Holz angefertigt haben und man glaubt, dass hier der Name des Gebirges herrührt. Die unteren Teile von Stolovi sind mit Eiche, Buche, Hainbuche, Linde und Esche bewachsen; weiter oben

wachsen Nadelwälder.

Das Gebirge ist reich an Walderdbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren und ein besonderes Erlebnis bietet das duftende Blumenmeer während der Narzissenblüte im Frühling.

Das Gebirge Stolovi verfügt über keine Unterkünfte, ist aber ein beliebtes Tagesausflugsziel für Naturliebhaber, Jäger, Radfahrer und Bergsteiger, für die es markierte Wege gibt. Željina ist ein weiteres schönes Gebirge des Bergmassivs von Kopaonik, das zu erwähnen ist. Es ist fast vollständig mit Wald bewachsen, nur seine dem Ibar zugewandte Seite entblößt den rohen Fels. Auf dem Željina ist der Tourismus nur wenig entwickelt, sodass dieses Gebirge zur Zeit Bergsteigern und der wilden Natur vorbehalten bleibt.





▲ *Lichtungen von Pešter*

PEŠTER

Pešter ist ein im Südwesten Serbiens gelegenes Karstplateau, das auf eine Höhe von 1100 bis 1250 Metern über dem Meeresspiegel ansteigt. Es bildet die größte Hochebene des Landes und eine der höchsten auf dem Balkan. Das Pešterplateau ist als Schafsweide sehr geeignet, weshalb diese

Gegend für ihre Milchprodukte wie den Käse von Pešter bekannt geworden ist. In diesem dünn besiedelten Gebiet herrscht ein raues Gebirgsklima mit sibirisch kalten Wintern. Trotz solcher Verhältnisse sind hier zahlreiche und bedrohte Tierarten beheimatet. Aufgrund ihrer ausgeprägten Biodiversität zählt diese Gegend zu

den Gebieten von internationaler Bedeutung für Vögel, Pflanzen und Schmetterlinge.

Nationalpark Kopaonik

Allgemeine Informationen

Nationalpark Kopaonik

Tel: +381 36/471-011, 471-229

nacparkkop@open.telekom.rs

www.npkopaonik.com

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation Raška

Tel: +381 36/736-085, 738-670

office@raska-turizam.rs

www.raska-turizam.rs

Tourismusorganisation Brus

Tel: +381 37/825-185

toob@open.telekom.rs

www.turizamopstinebrus.co.rs

Aktiv im Urlaub

Kopaonik ist das bekannteste und größte Skizentrum Serbiens. Wenn Sie ein Skiliebhaber sind, erwarten Sie hier über 50 km eingerichteter, in das System von 23 Seilbahnen der Gesamtkapazität von 28 000 Skifahrern pro Stunde vernetzter Alpenbahnen. Es gibt auch drei FIS-Bahnen für den Slalom und Riesenslalom. Neben den Bahnen für Alpendisziplinen sind in dem Gebiet des flachen Kopaonik Bahnen für *Ski Nordisch*, in der Länge von 20 km, eingerichtet, und hier erwartet Sie auch der *Snow-board park*, wo viele Wettbewerbe veranstaltet werden.

Kopaonik kann Ihre richtige Wahl für den aktiven Urlaub auch ausserhalb der Wintersaison sein – auf diesem Berg haben Sie wirklich ein großes Angebot an Aktivitäten – es gibt Basketball-, Tennis-, Reitschulen, verschiedenartige Kinderprogramme, Programme zum Abnehmen, zum fit-werden, bedachte Trassen für Wanderungs- und Bergsteigertouren.

Die längste Trasse heisst Bergtransversale „Josif Pančić“ und sie hat zwei Strecken – die östliche und die westliche. Die Gesamtlänge der Transversale ist 46 Kilometer – die östliche



▲ *Kloster Studenica*

Strecke können Sie in 8-10 Stunden Gang zurücklegen, und die westliche in 10 – 12 Stunden. Sie können sich auf den Weg zum Wanderzug Richtung Semeteško jezero (der See von Semeteš) machen. Die Strecke können Sie in 8-10 Stunden Gang zurücklegen, und wenn Sie sie einmal hinter sich haben, werden Sie mit dem Blick auf den See und seine ungewöhnlichen fließenden Inseln belohnt werden.

Wenn Winde wehen, bewegen sich die Inseln auf dem Wasser, was eine wahre Attraktion darstellt. Die dritte vorgeschlagene Trasse führt uns zur Jankova bara (Jankos Pfütze), die durch die Gebiete zweier Naturreservate verläuft: Samokovska reka (der Fluss von Samokovo) und Jankova bara (Jankos Pfütze). Die Bergtrasse, die zum archaischen Standort poetischen Namens – *Nebeske stolice (Himmelsstühle)* führt, ist noch eine Trasse, durch die Sie den Berg erforschen und kennenlernen können. Dank der großen Reliefzerklüftung gibt es

ideale Voraussetzungen für das Paragliding. In der unmittelbaren Nähe von Kopaonik und Golija befinden sich die ausserordentlich bedeutenden kulturgeschichtlichen Denkmäler, die wir Ihnen zur Besichtigung empfehlen. Das sind, in erster Linie, Klöster und Raumeinheiten, die sich auf *Unescos Naturerbe* befinden – *das Kloster Studenica, Stari Ras mit Petrova crka (Peterskirche), Đurđevi stupovi und dem Kloster Sopoćani*. Besuchen Sie auch die Klöster Žiča, Gradac und Pavlica, und es wird Ihnen ein Vergnügen sein, die steilen Wege zu der mittelalterlichen Festung Maglič hinaufzusteigen, von der sich eine schöne Aussicht auf die Schlucht des Flusses Ibar bietet. Die Umgebung ist auch nach den heilenden Gewässern und Kurbädern bekannt. Auf Kopaonik selbst befindet sich Jošanička banja (das Kurbad im Tale des Flusses Jošanica), und im Radius von ungefähr 80 Kilometern gibt es noch die Kurorte Mataruška Banja (das Mataruška Kurbad), Vrnjačka Banja und Bogutovačka Banja.

Der Fluss Ibar

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation Kraljevo

Tel: +381 36/316-000, 311-192

jutok@tron.rs

www.jutok.org.rs

Tourismusorganisation Raška

Tel: +381 36/736-085, 738-670

office@raska-turizam.rs

www.raska-turizam.rs

Aktiv im Urlaub

In der breiten Öffentlichkeit ist der Fluss Ibar nach dem „Veselom spustu“ („die fröhliche Fahrt hinunter“) bekannt - der Veranstaltung, die es zulässt, auf diesem Fluss in irgendeinem, sei es auch ein improvisiertes Wasserfahrzeug, fahren. Die Floßfahrt von der mittelalterlichen Stadt Maglič bis Kraljevo ist eine weitere interessante Veranstaltung, die auf dem Fluss organisiert wird. Falls Sie Rafting, Kajak-, oder Kanufahrten mögen, können Sie Ihre Fertigkeiten auf zwei Flussstrassen versuchen: Ušće – Maglič und Maglič – Mataruška banja (das Mataruška Kurbad). Der Fluss Ibar ist traditionsmäßig mit dem Angeln verbunden. In ihrem Wasser können Sie alle Arten von Karpfenfisch, Barben, Karauschen fangen...

Golija

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen Srbijašume

Šumsko gazdinstvo (Waldbetrieb) Raška

Tel: +381 36/736-861

sgsumarstvo@open.telekom.rs

www.srbijasume.rs

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation Ivanjica

Tel: +381 32/665-085

tooivanjica@eunet.rs

www.ivatourism.org

Tourismusorganisation Raška

Tel: +381 36/736-085, 738-670

office@raska-turizam.rs

www.raska-turizam.rs

Aktiv im Urlaub

Golija ist ein geräumiger Berg, auf dem der Tourismus erst im Ansatz vorhanden ist. Falls Sie sich den Urlaub in touristische eingerichteten Oren wünschen, empfehlen wir Ihnen

Odvračenica. Im Winter ist hier mehr die Seilbahn im Einsatz, und im Sommer können Sie in diesem touristischen Zentrum Basketball, Volleyball und Handball spielen.

Der markierte *Staza zdravlja* (*Weg der Gesundheit*) führt Sie direkt zum Jankov kamen (Jankos Stein), der höchsten Spitze Golijas. Golijska reka (der Fluss von Golija) ist der zweite Ort, der Beherbergungskapazitäten und Spielplätze für Fussball und kleine Sportarten hat. Mit Spaziergängen und Bergsteigen können Sie jeden Tag Ihres Aufenthalts auf diesem riesigen Berg ausfüllen – Sie können sich den See Tičar, den See Okruglicu, die Quellen Studenice, Moravice ansehen. Falls Sie ein Jagdliebhaber sind, gibt es auf Golija reiche Jagdstätten, vor allem auf den Dammhirsch. Der Berg ist der ideale Ort für das Pflücken von Heilkräutern. Lassen Sie es sich nicht entgehen, in dem nahegelegenen Städtchen Ivanjica die Hadži-Prodanova pećina (die Hadži-Prodanova Höhle) und die Steinbrücke auf dem Fluss Moravica zu sehen.

Goč, Željini und Stolovi

Tourismus Informationen

Kinder Ferienlager Goč, Kraljevo

Tel: +381 36/317-670

office@decjeodmaraliste.co.rs

www.decjeodmaraliste.co.rs

Tourismusorganisation Kraljevo

Tel: +381 36/316-000, 311-192

jutok@tron.rs

www.jutok.org.rs

Tourismusorganisation Vrnjačka Banja

Tel: +381 36/611-106, 611-107

tsc_vb@ptt.rs

www.vrnjackabanja.co.rs

Tourismus Informationszentrum

Vrnjačka promenada bb

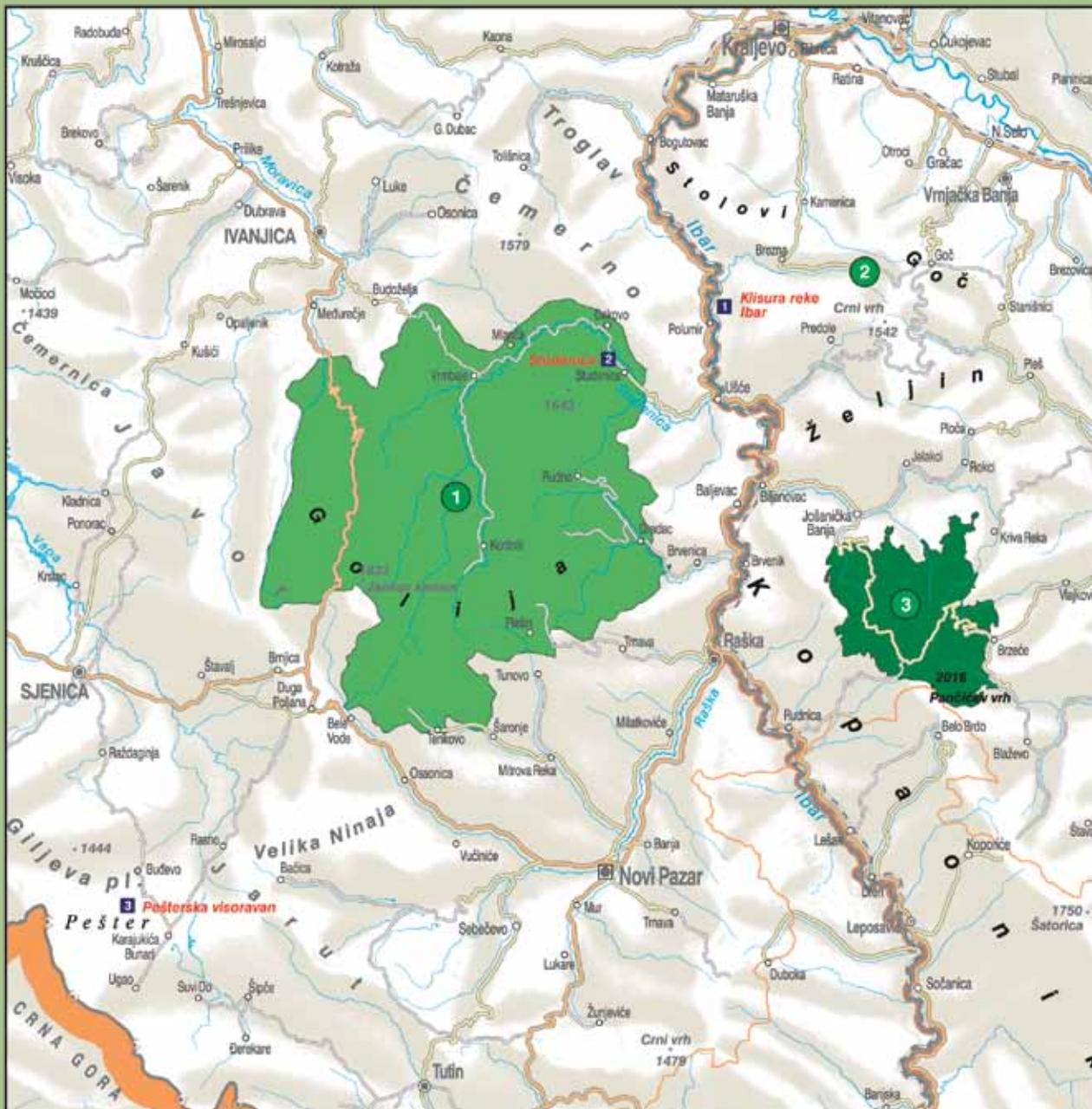
Tel: +381 36/611-105, 621-900

Aktiv im Urlaub

Goč ist kein entwickeltes Tourismuszentrum, aber gerade deswegen ist es ein idealer Ort für den Urlaub, falls Sie sich die Einsamkeit und die Flucht von dem Städtchen wünschen. Es gibt sechs markierte Wege zum spazieren und wandern. Während des Spaziergangs können Sie Waldfrüchte und Heilkräuter pflücken.

Goč ist bekannt nach den Quellen und kleinen Bergflüssen, die mit ihren Geräuschen und ihrem Gesäusel ihren Naturaufenthalt veredeln. .

In der Wintersaison ist auf Goč eine Skibahn aktiv, mit einer Drahtseilbahn und zwei kleineren, rekreativen Bahnen. Eine von diesen Bahnen ist nachts beleuchtet, sodass Sie hier auch nachts Ski fahren können. Auf Goč ist auch die einzige Sprungschanze in Serbien erbaut und sie ist dreißig Meter hoch. Auf dem schönsten und meist bewaldeten Teiles des Berges Goč, auf dem Standort Dobre vode, ist ein Kindererholungsheim gebaut. In dem Kindererholungsheim werden zahlreiche Sportcamps veranstaltet. Sin Stolovi i Željini gibt es keine Beherbergungsobjekte, aber sie sind als Ausflugsorte für Liebhaber der wilden Natur, Jäger, Radfahrer, Bergsteiger attraktiv. Die Bergwege sind markiert.



- 1 GOLIJA
- 2 GOČ
- 3 KOPAONIK
- 4 DIE SCHLUCHT DES FLUSSES IBAR
- 5 STUDENICA
- 6 PEŠTER



Die Kraft des Wassers erstaunt immer wieder: die Stetigkeit, mit der es sich Tropfen für Tropfen, Millimeter für Millimeter, jahrhunderte- und jahrtausendlang durch Felsen zwingt; die rätselhafte Fähigkeit, plötzlich zu entstehen und dann wieder zu verrinnen, um danach wieder zu entstehen und mit neuer Kraft zu fließen. Wenn wir uns heute manche Schluchten und Landschaften ansehen, die das Wasser geformt hat, wie etwa jene von Jerma und Nišava, bleiben wir sprachlos angesichts dieser Beharrlichkeit schon der kleinsten Bäche bis hin zu den großen Strömen.





RTANJ, OZREN, STARA PLANINA (ALTER BERG),
SUVA PLANINA (TROCKENER BERG)...

Die Kraft des Wassers

Spezielles Naturreservat

RTANJ

Das von Bergen eingerahmte Flussgebiet des Crna Reka (Schwarzer Fluss) ist eine der schönsten Landschaften auf der Balkanhalbinsel. Zu diesem Prädikat trägt in besonderem Maße wohl der Berg Rtanj bei, der sich friedlich von der weiten Ebene erhebt und kahl und erhaben bis zu seinem Gipfel Šiljak in die Höhe wächst. „...Plötzlich über die Umgebung emporsteigend, beherrscht er das Gebiet und sieht aus wie sein Anführer und Wahrzeichen“ – verzeichnete Jovan Cvijić, der berühmte serbische Wissenschaftler und sogenannte Gründer der serbischen Geographie, der wie er selbst sagte, „die Erdkunde im Gehen und nicht im Studierzimmer lernte“. Die Gestalt einer fast regelmäßig geformten Pyramide macht den Berg Rtanj unverwechselbar. Um die Spitze herum ist Rtanj wasserlos, doch in seinen niedrigeren Teilen bahnt sich das Wasser aus kräftigen Quellen seinen Weg. Šiljak liegt 1570 Meter hoch, und in den „Verzeichnissen über unsere Berge“ schreibt Ratimir Stefanović: „...wenn die Tage im Sommer schön sind, tanzen die Wolken um ihn herum; fedrige weiß, vom Wind in die Höhe getrieben heften sie sich an den Šiljak, wogend wie Wellen, die ihn für eine Weile



besuchen, um sich dann wieder zu lösen und in die Höhe zu steigen...

Wenn die dichten Wolken an den Seiten des Rtanj heraufziehen und auf Šiljaks Höhe hinauf klettern, ist dies ein fast sicheres Zeichen für Regen. Bevor der Regen fällt, weht ein starker Wind, der Nebel zieht heran und beginnt, die Täler zu bedecken und von den niedriger gelegenen Gipfeln weiter hinab zu steigen. Es kommt nicht selten vor, dass

das Bergland Rtanjs von Wolken bedeckt im Regen liegt und gleichzeitig auf dem Šiljak die Sonne scheint und der Himmel darüber heiter ist. Dies ist eine der Eigenheiten dieses schönen Bergs in Ostserbien.“ Dieses Wesensmerkmal wie auch viele weitere, etwa der Bergname selbst, welcher von der altertümlichen artanischen Zivilisation stammen soll, die den Raum Rtanjs einst besiedelte, prägte den Volksglauben, der Berg besitze heilende





Kräfte. Diese besonderen Heilkräfte werden den Pflanzen zugesprochen, die an den Berghängen wachsen, bei der Wundheilung helfen und die Seele erneuern sollen. Die bekannteste von ihnen ist „Rtanjs Minze“, die nur an diesem Ort wächst, den Berg symbolisiert und aus der der berühmte Tee von Rtanj gebrüht wird.

Der Rtanj beherbergt eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt und zahlreiche natürliche Quellen.

Die nördlichen Hänge sind mit wild

Auf dem Berg dominieren Mischwälder aus Tanne und Buche, deren besonders interessante Bewohner große, blaue Schmetterlinge, kurzbeinige Eidechsen, Libellen und vielerlei Vogelarten sind. Und auf den Weiden und Wiesen wachsen Hagedorn, Wildrose und Zwergmandel. Mehr und mehr Bergsteiger nehmen unabhängig von der Jahreszeit oder den Wetterbedingungen die Herausforderung Rtanj an.

Neben Bergsteigern genießen aber auch Radfahrer und Paragliding-Fans den stolzen Riesen. In der Nähe des Berges, Richtung Zaječar, befindet sich außerdem die einmalige archäologische Stätte und das UNESCO Kulturerbe Romulijana.



gewachsenem Tannenwald bedeckt.

Und auch der Park-Wald am Fuße des Berges ist mit circa 150 Baum- und Buscharten einzigartig in Europa.

▲ Libelle.....

OZREN

Auf dem Ozren liegt der Stein der Liebe. Die Legende besagt, dass sich genau an diesem Ort der Haiduke Veljko und seine Frau Čučuk Stana in einander verliebten. Auch heute ist es noch ein Brauch, dass ein junges und verliebtes Paar auf den Stein tritt und sich küsst, im Glauben, dass auf diese Weise ihre ewige Liebe besiegelt wird.

Oštra Čuka (1118 m) ist der höchste Gipfel des Ozren-Gebirges, von dem aus sich ein spektakulärer Blick auf das Tal bietet, durch das in Mäandern der Fluss Morava fließt. In der Bergsohle liegt eine Kur- und Heilanstalt. Ganz in der Nähe befindet sich auch der Wasserfall Ripaljka. Hier, im Gebiet von Soko Banja, heißt „Springen“ „ripanje“, wovon sich der Name dieses Wasserfalls ableitet. Er ist 17,5 Meter hoch und das erste Naturdenkmal, das der Staat unter Schutz stellte. Der Wasserfall ist Teil des Flusses

Gradašnica und laut Jovana Cvijićs mit 420 Metern Höhe der höchstgelegene des Landes. Die Wiesen der Ozren-Berge sind von besonderem Reiz. Hier entspringt die Quelle „Derdelez“, die bereits seit der Zeit der türkischen Herrschaft bekannt ist. Abgesehen von dieser Quelle kann man den Durst aber auch an den Brunnen „Barudžija“ und „Šopur“ löschen, aus denen das kalte und reine Wasser von Ozren („Ozrenska rosa“) fließt.

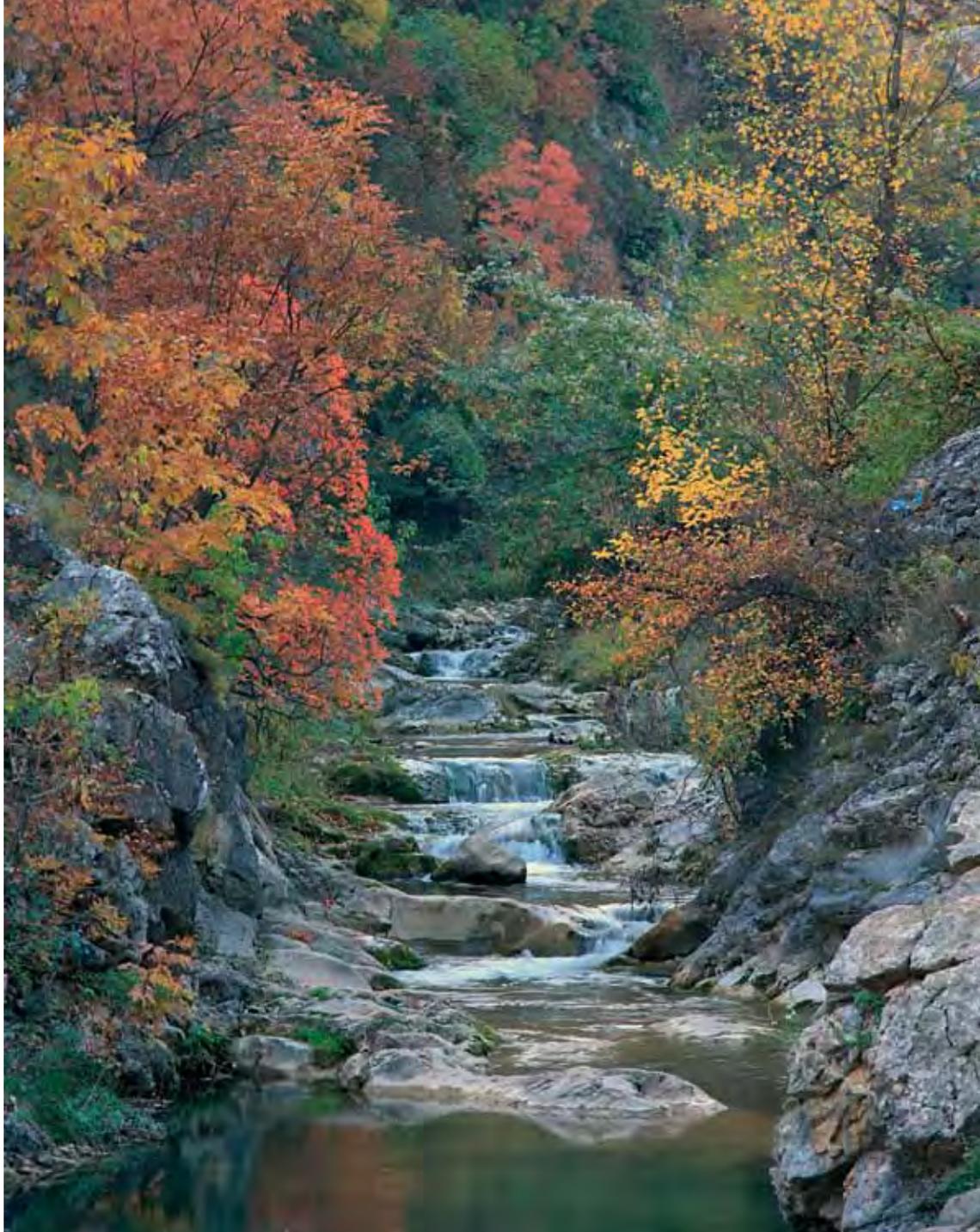
Die Wanderwege dieses Gebiets führen Sie zum Beispiel zum Kloster Jermenčić, zum Tatomirov grad (die Tatomirov-Stadt) oder zur Höhle von Ozren (Ozrenska pećina). Das Kloster Jermenčić wurde, den Überlieferungen nach, von den Armeniern errichtet.

*Eine Landschaft mit
besonderem Charakter*

LEPTERIJA – SOKO-GRAD

Liebe ist auch das Thema einer weiteren Legende, die sich um den Namen des Landstrichs Lepterija rankt. Das Gebiet zwischen Lepterija und Soko-grad, das die Schlucht des Flusses Moravica umfasst, ist aufgrund seiner außergewöhnlich abwechslungsreichen Landschaften, faszinierender geomorphologischer Formen und Phänomene, der reichen und unterschiedlichen Flora und Fauna und des kulturgeschichtlichen Wertes der mittelalterlichen Festung Soko-grad von besonderem Reiz.

Die Legende besagt nun, das sich Zupan, Sohn des Stadthalters des nahe gelegenen Vrmdžanski grad, in die Tochter des damaligen Herrschers der Stadt Soko-grada mit Namen Lepterija verliebte. Die Liebesgeschichte schließt, wie bei Romeo und Julia, mit dem tragischen Ende des jungen Liebespaars. Heute nennt sich der beliebte Ausflugsort auf einer





Lichtung nah Sokobanja Lepteriya und der Wehr (heute ein Strand) Župan. Von Lepteriya gelangt man, über eine Holzbrücke über die Moravica, zu einem Naturphänomen, das "Jungfrau Maria im Felsen" genannt wird. Die Vertiefungen im Felsen formen die Gestalt einer Mutter mit Kind. Der Legende zufolge verbarg sich dort die Jungfrau Maria mit Christus in ihren Armen auf der Flucht vor den Römern. Aber Lepteriya zeichnet sich auch durch eine Reihe weiterer Besonderheiten und reizvoller Elemente aus. So gibt es beispielsweise zwei Quellen (Warm- und Kaltwasser) wie auch Plätze, die sich zum Baden und Sonnen eignen. Fast die ganze Schlucht ist von schwer zu durchdringenden Eichenwäldern und Sträuchern bedeckt. Der nördliche Kammolch, der



◀ Das Alte Gebirge

Weissbrüstigel, die Haselmaus und das Mauswiesel gehören zu den interessantesten Bewohnern. Im Canyon der Moravica, auf einem steilen und fast unzugänglichen Hügel, befinden sich die Überreste der mittelalterlichen Festung Soko-grad, die auf den Fundamenten antiker Bauten errichtet wurde. Sie gliedert sich in einen oberen und einen unteren Teil. Das Erklimmen dieser Felsen, um den einstmals uneinnehmbaren Ort zu erreichen, ist ein echtes Abenteuer für alle, die von den Mauern der Festung einen überwältigenden Ausblick genießen möchten.

Der Naturpark **STARA PLANINA** **(ALTER BERG)**

Auf der Balkanhalbinsel, zum Teil in Serbien und zum Teil in Bulgarien gelegen, gilt der zum Westbalkan-Gebirge zählende Stara planina als einer der vielfältigsten Naturräume Europas. Die zweite Bezeichnung für Stara planina ist „Der Balkanberg“, und wurde damit der Namensgeber der gesamten Halbinsel. Die Harmonie aus unberührter Natur, interessanter Geschichte und lebendiger Tradition, macht die Bergregion zum idealen Urlaubsziel. Aufgrund dieser Qualitäten nimmt Stara planina eine vorrangige Position in der Entwicklungsstrategie des Tourismus in Serbien ein.

Auf 1758 Metern Höhe liegt der Felsen „Babin zub“ (Großmutter's Zahn). Wie der Name bereits vermuten lässt, erinnert er seiner Form nach an einen alten Zahn und ist das Markenzeichen von Stara planina.

Weitere besonders interessante und bedeutende Sehenswürdigkeiten auf dem Stara Planina sind zum Beispiel das Tal des Baches Bigar, die höchste Erhebung Midžor, der mäandrierende Lauf des



Das Alte Gebirge ▶

Flusses Temštica und viele weitere. Verschiedene Naturreservate und -denkmäler machen den besonderen Wert des Naturparks Stara Planina aus. Hier gedeihen unter Schutz stehende Arten wie die Bergkiefer, Buchenurwälder, der Bergahorn und Pflanzen aus der Familie der Fleischfresser.

Die hiesige Landschaft ist geprägt von üppigen Wäldern, Weiden und zahlreichen malerischen Dörfern, eingebettet zwischen Weinbergen. Ihre Einwohner betreiben die traditionelle Kelimweberei und die traumhafte Dorfszenerie wirkt gerade zu paradiesisch. 40 der hier vorkommenden Pflanzenarten gehören zu den Seltenheiten der serbischen Natur und wurden unter Schutz gestellt. Dazu zählen unter anderem: der blaue Sumpfstern, die ungarische Soldanelle, die Bergkiefer, die Kuhschelle, der Sonnentau, die Türkenbund-Lilie, die Zwerg-Schwertlilie, das Knabenkraut und verschiedene Heilkräuter. Und auch die Tierwelt ist im Naturpark vielfältig vertreten.

Mehr als 30 Säugetierarten, unter ihnen auch der Schlichtziesel, die Schneemaus, der Luchs und der Bär, sowie 203 Vogelarten (z.B. Adlerbussard und Feldlerche) leben in dieser Bergregion.

Auf dem Gebiet der Stara planina und Suva planina wurde bis vor 15 Jahren einer der besten Käse hergestellt. Er hieß staroplaninski kačkavalj (der Schafkäse von Stara planina) oder pirotski kačkavalj (der Schafkäse von Pirot) und stellte eines der wichtigsten



Exportprodukte Serbiens dar. In den 1960er Jahren war dieser Käse im Weißen Haus in Washington sehr beliebt.

◀ Gebirgesafran



Spezielles Naturreservat

JERMA

Die malerische Schlucht des Flusses Jerma verläuft durch eine der schönsten Gegenden Serbiens. Die Jerma entspringt in der Nähe des Vlasinsko jezero, fließt hinüber nach Bulgarien, wo sie einen imposanten Canyon bildet, um anschließend wieder nach Serbien zurückzukehren. Die ungewöhnlichen Formen, die dieser Fluss in seinem Lauf bildet, machen ihn nicht nur für die hier vielfältig vorkommende Tier- und Pflanzenwelt attraktiv.





Naturdenkmal TAL DES BIGAR

Am Bigar, an der Straße zwischen Knjaževac, Kalna und Pirot, befindet sich einer der bekanntesten Tuffstein-Wasserfälle in Serbien. Er stürzt über zwei Kaskaden aus der Höhe von 16 Metern in zwei starken Strahlen in das Tal des Stanjinska reka (Stanjinska Fluss) hinab. Im Tal des Baches wurden gegen Ende des 19. Jahrhunderts dreizehn Wassermühlen erbaut. Heute gibt es nur noch einige von ihnen.

SUVA PLANINA (DER TROCKENE BERG)

Das Bergmassiv Suva planina befindet sich mit seinem ungewöhnlich geformten Karstrelief und seinen verschiedenen alten Sedimenten in Ostserbien und ist ein Teil des karpatisch-balkanischen Bergsystems. Seine Gipfel, insbesondere die höchsten – Trem (1808 m), Đordina čuka (1735 m), Golemo strazište (1714 m), Litica (1683 m), Sokolov kamen (1552 m) und Golemi vrh (1535 m) – sind nur sehr gering, meist aber gar nicht bewachsen. Der Boden ist felsig und unruhig; die Engtäler in niedrigeren Lagen sind mit Gras bedeckt. Früher

wurde das Vieh aus den benachbarten Dörfern zum Weiden hierher geführt.

In einer Höhe von circa 1500 Metern hat sich in einer der Mulden der Gegend Wasser zu einem See angesammelt. Die einzige montane Wasserquelle des Suva Planina befindet sich auf Rakoš, unterhalb des Gipfels Trešten (1470 m). In größeren Höhen sind Quellen sehr selten, aber am Fuße des Suva planina gibt es zahlreiche, von denen die bekanntesten in den Dörfern Ljuberada, Gornji Dušnik und Mokra liegen. Von den seltenen und bedrohten Tier- und Pflanzenarten sind besonders die Serbische Rose, der nördliche Kammolch, die Waldkröte, die Sandotter, der Dachs und der Maulwurf zu erwähnen.



Naturpark

SIĆEVAČKA KLISURA (DIE SCHLUCHT VON SIĆEVAC)

Auf der Suche nach seinem Weg formte der Fluss Nišava in Ostserbien eine der schönsten Schluchten, die 17 Kilometer lange Schlucht von Siće vac. Sie besteht aus der Prosečka klisura (die Prosečka Schlucht), der Ostrovička kotlina (dem Ostrovička Bergkessels) und dem Gradištanski kanjon (dem Gradištanski Canyon). Der schönste Teil der Schlucht ist der grandiose Gradištanski kanjon, dessen eng beieinander liegenden, stufig geformten Seitenwände steil in die Höhe ragen. Die Breite des Canyons entspricht im Tal der des Flussbeckens der Nišava. An den Felswänden der Schlucht lebt eines der letzten Paare des Steinadlers in Serbien. Der hangförmige Ausgang des Canyons, Oblik, beherbergt den nur hier und in der Jelašnička klisura vorkommenden Serbischen Felsenteller und Nathaliens Felsenteller.

In der Schlucht wachsen außerdem echter Salbei, Wildflieder, Wildkirschen und Perückensträucher.

Spezielles Naturreservat

JELAŠNIČKA KLISURA (DIE JELAŠNIČKA SCHLUCHT)

Flüsse können außerordentlich hartnäckig, kräftig und schöpferisch vorgehen, wenn sie sich ihren Weg bahnen. Ein Beispiel hierfür ist die Kalksteinschlucht im Osten Serbiens: die

Serbiens: die



Jelašnička Schlucht. In den Felsen finden sich die verschiedensten Steinformen und -Verzierungen sowie unterschiedliche Typen der Karsterosion wie Fenstermulden, Wellenmulden, Hohlräume und Kavernen. In ihrer Größe und Schönheit fallen besonders die Fenstermulden Kupina und Sveti Ilija (Sant Ilija) auf.

Das Gebiet der Jelašnička klisura hat als Lebensraum relikter und endemischer Arten eine außerordentliche Bedeutung in der Erforschung des Naturraums Balkanhalbinsel.

KRUPAČKO VRELO (DIE QUELLE VON KRUPAC)

Die Quelle von Krupac (Krupačko vrelo) ist eine heiße und gleichzeitig eine der ergiebigsten Quellen Ostserbiens. Sie entspringt auf ungefähr 263 Metern Höhe aus den Kalksteinfelsen an der steil abfallenden Seite des Berges Svrljig, in der Nähe des Dorfes Krupac. Von dort aus nimmt das Wasser seinen Weg und fließt in die Belopalanačka kotlina (den Kessel von Bela Palanka).

Eine Landschaft von besonderer Schönheit

VLASINA

Vlasina ist eine Hochebene im Südosten Serbiens, in der Nähe der bulgarischen Grenze.





◀ *Birkenwälder auf Vlasina*

Hier befindet sich einer der größten und höchstgelegenen halb-künstlichen Seen in Serbien – Vlasinsko jezero (der See von Vlasina). Früher lag hier eines der größten Bergtorfbodengebiete der Balkanhalbinsel, bekannt als Vlasinsko blato (der Schlamm von Vlasina) und hier ist auch das Quellgebiet des Flusses Vlasina.

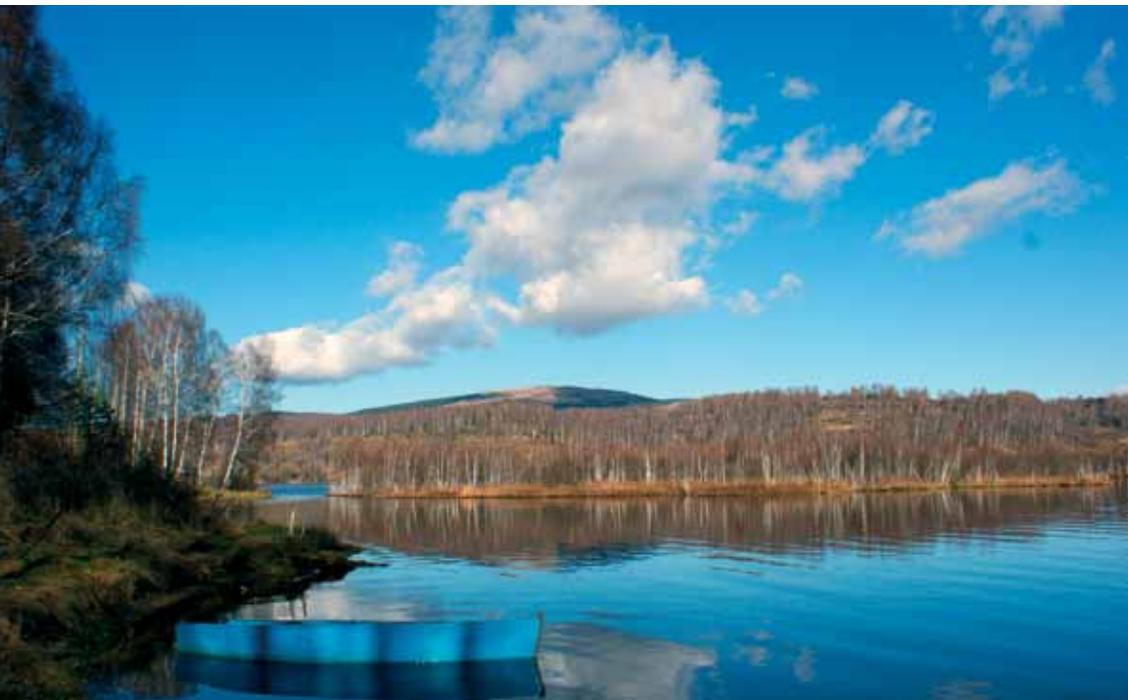
Der See von Vlasina schimmert wie ein Edelstein in Grün- und Blautönen und gleicht mit seinen zerklüfteten Ufern, den zwei Inseln und mehreren lang gestreckten Halbinseln aus Torfboden einem natürlichen Aquarell.

Auf Berghängen und in Talsenken liegen zwischen Quellen und Wäldchen die Dörfer Vlasinas, von denen Vlasina Rid das größte ist. Buchenwälder reichten einst bis zum See hinunter. Heute ist der Seegürtel gerodet wobei einige heilige Baumstämme aufbewahrt wurden und als religiöse Stätten dienen.

Die hohe Qualität des Wassers und die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt stellen den Hauptwert dieses Gebietes dar.

Ein besonderer Vertreter ist etwa der Sonnentau, eine fleischfressende Pflanze. Aber auch die Haarbirke und die echte Bärentraube sind hier heimisch, ebenso wie Sommer- und Herbstfichtensteinpilze, Pfifferlinge und der Milchling. Geprägt von entspannendem Grün und Blau ist diese Gegend das ganze Jahr über ein idealer Urlaubsort.

▼ *Vlasina See*



Naturdenkmal

ĐAVOLJA VAROŠ (TEUFELSSTADT)

Der Süden Serbiens ist bekannt für sein Thermal- und Mineralwasser, weshalb ein großes Gebiet dieser Region auch Toplica heißt (serbisch: toplowarm).

Ganz im Süden der Toplica, an den Hängen des Radan-Gebirges, liegen Quellen, die einen hohen Mineralanteil aufweisen und in deren Umgebung



Die Teufelstadt ▶

keinerlei Vegetation zu finden ist.

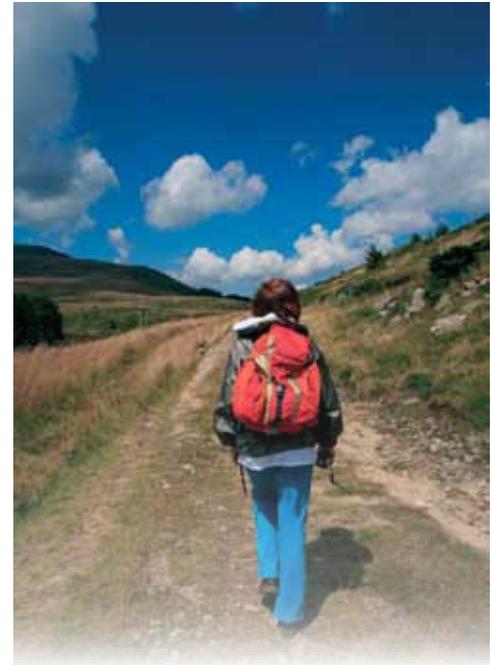
Hier findet Erosion statt, die eigenartige Landschaften formt und Naturphänomene hervorbringt. Der Fotograf und Schriftsteller Dragan Bosnić beschrieb seine ersten Eindrücke von der beeindruckenden Felsformation, die „Teufelsstadt“ (Đavolja varoš) genannt wird, wie folgt: „Auf den kahlen Hängen haben Wind, Regen und Fluten über eine unvorstellbar lange Zeit dem losen Boden zugesetzt. Dieser teuflische Tanz des erodierenden Bodens legte harte Andesitplatten frei. Sie widerstanden der Kraft der Erosion und pressten das Erdreich unter sich fest zusammen, während der lose Boden um sie herum weiter abgetragen wurde. So entstanden allmählich diese ungewöhnlichen Säulen. Menschen mieden diesen Ort mit seinen gespenstischen Figuren, deren Herkunft sie sich nicht erklären konnten und entsannen Legenden über ihre Entstehung. Eine besagt, zwei der Säulen-Ansammlungen seien die Hochzeitsgesellschaften zweier unterschiedlicher Bräutigame auf dem Weg zur selben Braut, die durch eine höhere Macht versteinert worden seien. Vom nahe gelegenen Hügel aus betrachtet sind diese beiden Säulengruppierungen tatsächlich zu sehen. Die Ortsbewohner behaupten, dass sich die gespenstischen Säulen der Teufelsstadt sogar bewegen, was teilweise auch stimmt. Wenn zuweilen von einer versteinerten Pyramide eine schwere Andesitplatte hinunterfällt, spülen der Regen und der Wind diese Säule ohne Bedeckung fort, und an dem Ort, an den die Platte fiel, entsteht eine neue Figur. Das ist natürlich ein Prozess, dessen Dauer ein Menschenleben bei weitem überschreitet.“
Das Wasser, das die Vegetation hier vom Hang spült ist, durch seinen hohen Eisenanteil rot und hochalkalisch, sodass es nicht zum Trinken verwendet wird.

Ortsbewohner, aber immer häufiger auch Touristen, nutzen das Wasser allerdings, das angeblich gut





◀ Die Töpfe von Rosomac



für die Haut und zum Gurgeln sei. Die rote Farbe war den mittelalterlichen Bergleuten ein Zeichen dafür, dass es in der Nähe viel Eisen gibt und neben dem Bach sind auch noch die Reste von zwei alten Bergstollen sichtbar.

Heute wird darin nicht mehr gegraben, die finsternen Mächte beängstigen die Menschen nicht mehr und die Teufelsstadt Đavolja varoš wurde stattdessen zu einer interessanten Sehenswürdigkeit.

RADAN PLANINA (DER RADANBERG)

Zusammengesetzt aus drei Massiven, dem Majdan planine (Majdan Berge), dem Ravne planine und dem Petrove gore, gehört Radan planina zum Rhodopengebirge.

CERJANSKA PEĆINA (DIE HÖHLE VON CERJE)

Die Cerjanska Höhle ist auch unter dem Namen Provalija, dem Namen des kleinen Flusses, der durch sie hindurch fließt, bekannt und befindet sich in der Nähe des Dorfes Cerje, in der Umgebung von Niš. An ihrem Eingang, auf 515 Metern Höhe, verschwindet der Provalija und tritt bei Kravljansko vrelo, 2800 Meter nordwestlich und auf einer Höhe von 310 Metern, wieder zu Tage. Durch die experimentelle Einfärbung des Wassers wurde in den siebziger Jahren die Verbindung des Schlundes, in welchem der Fluss verschwindet, und seinem Wiederaustritt bestätigt. Die Höhle zeichnet sich durch ihren kleinen Eingang und den großen Hauptkanal von mehr als 20 Metern Höhe aus.

Sie ist sogar im Sommer nass, wenn das Flussbett trocken ist und die Becken am Eingang der Höhle Wasser führen.

Die Decken mancher Höhlenkanäle bestehen aus Material, das wie zerfallender Kalkstein wirkt. Wegen ihres kleinen Eingangs ist diese Höhle allerdings nicht für touristische Besuche geeignet.

Der höchste Gipfel ist mit 408 Metern Höhe Šopot. In höheren Lagen herrscht Buchenwald vor, in den niedrigeren Teilen hauptsächlich Eichenwald und es gibt auch angepflanzten Kiefer, Tannen und Fichtenbewuchs. Die Wiesen sind reich an Heilkräutern und in den dichten Wäldern leben unter anderem Wölfe, Wildschweine, Rehe, Wildkatzen, Dachse, Füchse und Marder.

Dank des wärmeren Klimas überlebten hier einige endemisch vorkommende Pflanzenarten mit Reliktcharakter, unter denen Überreste der Wälder aus der Tertiärperiode zu den



bedeutendsten gehören. Auf den Hängen des Radan befindet sich Prolom Banja (das Kurbad Prolom), in dessen Nähe auch die archäologische Stätte Caričin grad (die Stadt der Kaiserin) liegt. Caričin grad bei Lebane, zeitgenössisch

Justiniana prima genannt, wurde im Jahre 535 unter Anwendung all des Wissen damaliger Stadtplaner und Architekten errichtet.

Ähnlich einer Weltausstellung, war die Stadt ein Beleg zeitgenössischer Architektur, die alle damals bekannten Wunder der Baukunst vereinte.

Justiniana prima war von Mauern umgeben, auf denen alle Arten von Türmen dargestellt waren, während des Stadtzentrum acht Basiliken aufwies.



◀ *Ramonda nathaliae*



Rtanj

Allgemeine Informationen Öffentliches Unternehmen Srbijašume

Waldbetrieb Boljevac
Tel: +381 30/63-441, 63-443
sgtimockeza@open.telekom.rs
www.srbijasume.rs

Tourismus Informationen Tourismusorganisation Boljevac

Tel: +381 30/63-593
tooboljevac@open.telekom.rs
www.irvas.rs

Tourismusorganisation Zaječar

Tel: +381 19/421-521
toza@open.telekom.rs
toza019@gmail.com
www.tozajecar.co.rs

Aktiv im Urlaub

Selbst das Bild des Berges Rtanj, der die Form einer fast regelmäßig geformten Pyramide hat, wird für Sie ein guter Grund sein, ihn zu bewandern. Ebenfalls die Legenden, die über den Ursprung ihrer regelmäßigen geometrischen Gestalt geschmiedet werden, können der Grund für die Reise sein. Bergsteiger besuchen ihn gern, wie auch Radfahrer, die die Fahrt auf seinen Hochstellen als eine Herausforderung erleben. In einer bestimmten Jahreszeit können Sie zum Pflücken des berühmten Tees von Rtanj (rtanski čaj) kommen, von dem man glaubt, er sei ein Aphrodisiakum. Im Rahmen des Erholungszentrums Rtanj gibt es Sportplätze, und wenn Sie sich gerne in der Natur aufhalten, suchen Sie auch einen der eingerichteten Ausflugsorte auf. Lassen Sie es sich nicht entgehen, auf dem Weg nach Zaječar die Perle der römischen Architektur zu besichtigen, den archeologischen Standort Gamzigrad – Romulijana, der in Unescos Kulturerbeliste eingetragen wurde.

Ozren planina (der Berg Ozren), Ozrenske livade (die Wiesen von Ozren), Soko-grad

Allgemeine Informationen

Naturschutzinstitut (Zavod za zaštitu prirode) Niš
Tel: +381 18/523-448
nis@zzps.rs
www.zzps.rs

Tourismus Informationen

Tourismus- und Kulturorganisation (Organizacija za turizam i kulturu) Sokobanja
Tel: +381 18/830-271
info@otks.org.rs, otk_sokobanja@beotel.rs
www.otks.org.rs, www.sokobanja.rs

Tourismus Informationszentrum
Trg oslobođenja bb
Tel: +381 18/833-988

Aktiv im Urlaub

Ozren ist ein idealer Ort für einen wunderschönen aktiven Urlaub in der Natur. Bergsteigen, Wandern, Bergradfahren, Free Climbing, Paragliding, Orientierungsläufe, alles ist möglich.

Auf Ozren erwarten Sie zahlreiche eingerichtete Ausflugsorte in einer interessanten Umgebung: Očno, Oštra čuka, Ozrenske livade (die Wiesen von Ozren), kamen ljubavi (der Stein der Liebe)...

Obwohl der Weg ziemlich lang ist, wird der Spaziergang zum Stein der Liebe, auf dem, der Legende nach, Hajduk Veljko und Čučuk Stana sich liebten, nicht all zu anstrengend für Sie sein. In Kalinovica stellen eine besondere Attraktion zwei Küstenmammutbäume und die Quelle des eiskalten Wassers dar. Hier werden Sie auch Rasenspielflächen für Fußball, Badminton, Basketball oder Frisbee auffinden. Von hier aus können Sie in den Spaziergang über Ozrens Wiesen gehen. Der berühmte serbische Kurort Sokobanja befindet sich in der Bergsohle Ozrens. Durch den Bergkessel von Sokobanja fließt

der kristallreine Fluss Moravica, und auf ihrem nördlichen Hang erhebt sich Soko-Grad, eine Militärfestung, entstanden gegen Ende unserer Ära, und Sie sollten sie auf jeden Fall sehen. In dem grünen Streifen von Sokobanja befindet sich auch die natürliche Heilanstalt Banjica, von wo Sie aus, über den Weg der Gesundheit, durch den Moravica-Canyon, zum Ausflugsort Lepterija und zum Soko-Grad gelangen.

Stara planina (Alter Berg)

Allgemeine Informationen

Öffentliches Unternehmen Stara planina

Tel: +381 19/731-110

office@jpstaraplanina.rs

www.jpstaraplanina.rs

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation Knjazevac

Tel: +381 19/735-230

toknjazevac@open.telekom.rs

www.knjazevac.org.rs

Tourismus Informationszentrum

Veljka Vlahovića 22

Tel: +381 19/735-230

toknjazevac@open.telekom.rs

Tourismusorganisation Pirot

Tel: +381 10/320-838

top010@open.telekom.rs

www.topirot.com

Aktiv im Urlaub

Stara planina ist der größte und schönste Berg in Ostserbien. Als Reiseziel ist er noch nicht sehr bekannt, aber er hat einiges im Angebot. Das Skizentrum Babin zub hat Bahnen auf den Standorten Konjarnik, Sunčana dolina (Sonnental) und Markova livada (Markos Wiese). Auf dem Skizentrum Babin zub wurde eine vierplätzigige Seilbahn erbaut. Stara planina ist fast fünf Monate lang mit Schnee bedeckt, es ist dennoch ein System zur künstlichen Schneeauftragung erstellt worden, damit Sie die Wintersportarten, auch in den Saisons wenn es weniger Schnee gibt, genießen können.



Stara planina ist eine Herausforderung, falls Sie Spitzeneroberungen mögen. Der Aufstieg bis zum Midžora, der höchsten Spitze, wird für Sie eine anstrengende und interessante Erfahrung sein. Sie können Sie auch auf den Weg zur Erklümmung der Vražija glava (Teufels Kopf), Tri čuke, Bratkove strane (Bratkos Seiten), Krvave bare (Blutige Pfützen) machen. Die Tage werden Sie mit dem Bergsteigen und Wanderungen durch verschiedene Trassen und zahlreiche markierte Wege ausfüllen. Verzeichnen Sie durch die Linse Ihres Fotoapparats die

wunderschönen Landschaften und halten Sie die Bilder von seltenen Vögeln und Bergpflanzen fest. Der Überflug mit dem Drachen oder dem Paraglider, das Radfahren auf den Radwegen des Berges sind Möglichkeiten für einen wohlbedachten Urlaub in Bewegung.

Einer der besonders interessanten Orte ist der Debela stena (der dicke Felsen), wo sich der Fischweiher und der See befinden. Besuchen Sie auch die archeologische Fundstätte

Timacum Minus, das Ethno- und das Weinmuseum in dem Dorfe Ravna. In den Dörfern in der Bergsohle der Stara planina kosten Sie unbedingt die Spezialität dieser Gegend – das Gericht belmuž.

Kanjon Jerme (der Jerma Canyon)

Tourismusorganisation Pirot

Tel: +381 10/320-838, 320-839

top010@open.telekom.rs

www.topirot.com

Aktiv im Urlaub

Falls Sie sich wünschen, in Serbien ein Stückchen des Wilden Westens zu finden, dann besichtigen Sie unbedingt den bildhaften Canyon von Jerma. Der Canyon ist von Pirot um die dreißig Kilometer entfernt. In der Nähe von Jerma befindet sich das Kloster

Poganovo aus dem 15. Jahrhundert, das nach dem geheimnisvollen Fresco des Heiligen Christophorus mit Eselskopf bekannt ist, und nicht weit vom Kloster befindet sich auch die Zvonačka banja (das Zvonačka Kurbad).

Suva planina (der trockene Berg), Jelašnička klisura (die Jelašnička Schlucht), Sićevačka klisura (die Sićevačka) Schlucht

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation Niš

Tel: +381 18/524-877

ton1@open.telekom.rs

www.nistourism.org.rs

Tourismus Informationszentrum Niš

Voždova 5

Tel: +381 18/523-118, 521-321

ton2@open.telekom.rs

Tourismus Informationszentrum „Die Festung“

Tel: +381 18/250-222

ton2@open.telekom.rs

Tourismus Informationszentrum Niška Banja

Tel: +381 18/4548-588

ton2@open.telekom.rs

Aktiv im Urlaub

Wenn Sie sich auf den Weg zu den Spitzen der Suva planina (Trockener Berg) machen, nehmen Sie unbedingt Wasservorrat mit! Der Berg bekam auch den Namen „trockener“, weil es an seinen Hochpunkten keine Quellen gibt. Die Spitzen, die Sie erobern können, heißen Trem – der höchste Bergpunkt und Devojački grob (des Mädchens Grab). Durch die markierten Bergwege werden Sie zum Aussichtsort Sokolov kamen (der Stein des Falken) gelangen, und da befindet sich auch der Ausflugsort Bojanine vode (die Gewässer Bojanas), der, wie der Name selbst sagt, eine Quelle hat. Während des Winters können Sie an diesem Ausflugsort auf der eingerichteten Bahnen Ski fahren, es gibt auch zwei Skibahnen für Kinder. Wildpferde lebten hier einstmals in großer Anzahl, heute sind allerdings kaum einige von ihnen geblieben, sodass Sie sich für einen richtigen Glückspilz halten können, wenn sich Ihnen die Gelegenheit bietet, sie zu sehen. Der Kessel von Nišava (Nišavska kotlina), umgeben von Bergkränzen, stellt das ideale Gelände für die Liebhaber des Paragliding dar. Die wichtigsten Gelände sind Višegrad, das Gelände über dem Dorfe Sićevo und Koritnik über dem Kurbad von Niš (Niška banja).

Die Schlucht von Jelašnica

Unter den Hängen von Suva planina befindet sich die Schlucht Jelašnica, die von der Natur großzügig mit Schönheit belohnt wurde. Sie ist nur zwei Kilometer lang. In der Römerzeit war durch dieses schwer zugängliche Gebiet

der Weg *Via Militaris* durchgeschnitten. Die Schlucht ist, vor allem, ein Ort für Adrenalsportarten, - freies Besteigen der natürlichen Felsen und andere alpinistischen Disziplinen. Zusätzlich gibt es einen künstlichen Felsen, der nach den UIAA Vorschriften eingerichtet ist.

Die Jelašnička klisura (Die Schlucht von Jelašnica) ist auch gegenüber den Menschen freundlich, die nicht zu Herausforderungen neigen – zwischen den Dörfern Jelašnica und Čukljenik gibt es einige für Ausflüge geeignete Orte.

Die Schlucht von Sićevac

In dieser Gegend befindet sich noch eine, ausserordentlich attraktive, 17 Kilometer lange Schlucht, die von dem Fluss Nišava eingeschnitten wurde. Sićevačka klisura (Die Schlucht von Sićevac) ist eine Gegend wo sich mehr als 30 Kirchen und Klöster von ausserordentlichem geschichtlichen Wert befinden. Hier gedeiht auch eine der wertvollsten Salbeikolonien in Europa, und bekannt ist sie auch nach der endemischen Blumenart – *Ramonda serbica*, die sich nur an diesem Orte befindet. „Durch die Sićevačka klisura (Die Schlucht von Sićevac) schreitend, begriff ich den Sinn der Geschichte“, sagte *Arnold Toynbee*, der berühmte britische Historiker. Versuchen es auch Sie, schreiten Sie auf seinen Spuren, indem Sie wandern, Berge besteigen, Rad fahren, auf dem Floß fahren...

Vlasina

Tourismus Informationen

Tourismusorganisation Surdulica

Tel: +381 17/813-712

turisor@open.telekom.rs

www.tosurdulica.org

www.vlasinskojezero.com

Aktiv im Urlaub

Der See Vlasina ist von Bergen umgeben und mit phantastisch schönem Fichtenwald bewachsen. Ein Teil des Seeufers, der Marickina heisst, ist für das Schwimmen eingerichtet, was ihnen während des Sommers wohl tun wird, obwohl in den Bergen die Temperatur nur 23 Grad

erreicht. Ebenfalls können Sie ein Ruder- oder Segelboot mieten. Der Urlaub auf Vlasina kann eine angenehme Kombination des Genusses der Wassergaben und der Eroberung der Bergspitzen Černik und Besna kobila (die wilde Stute) und zahlreicher Bergwege sein. Der See ermöglicht Ihnen auch das Freizeitangeln.

Đavolja varoš (des Teufels Stadt),

Radan planina (Radan Berg)

Tourismusorganisation Kuršumljija

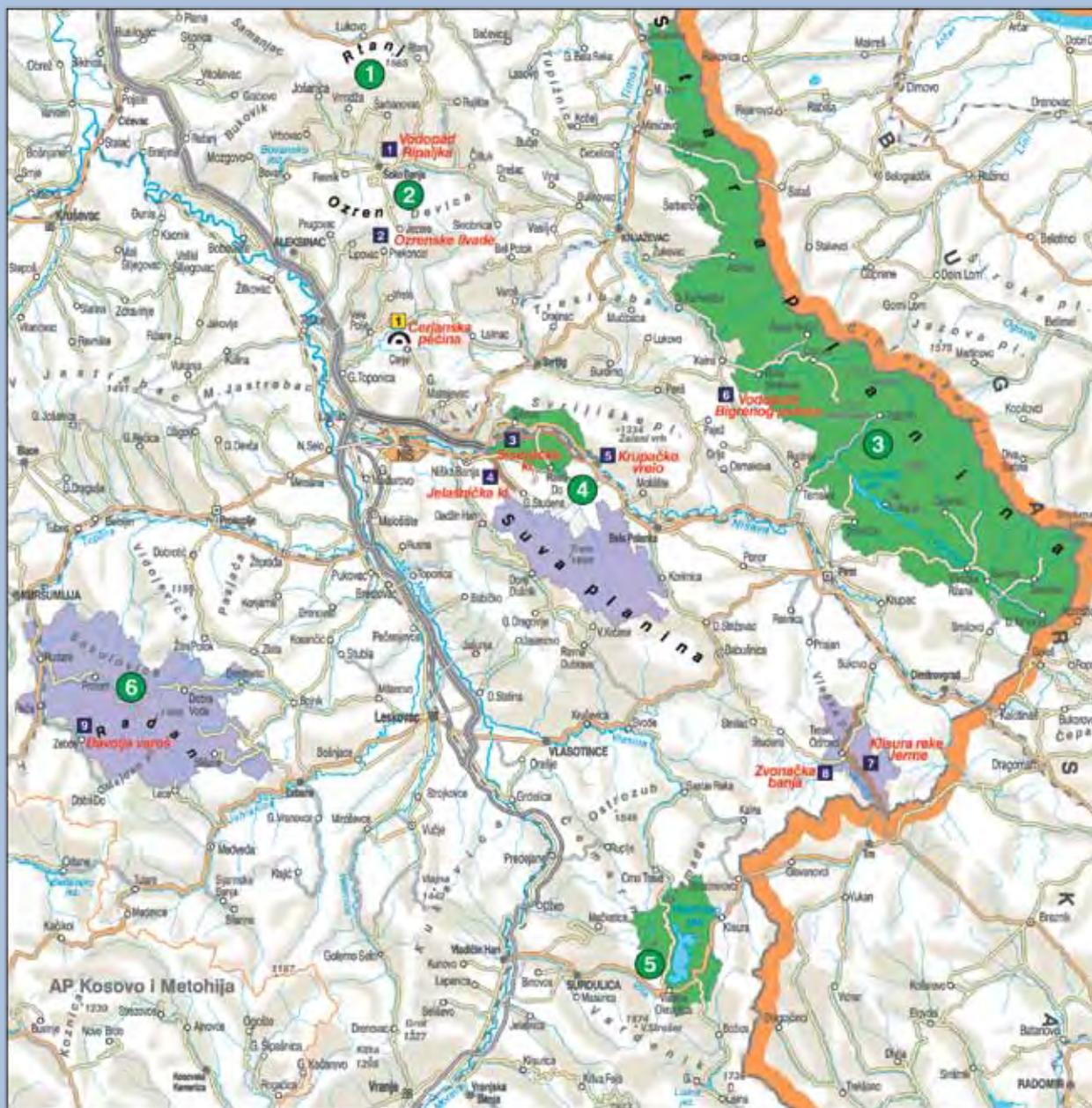
Tel: +381 27/380-963, 385-881

tokursumljija@open.telekom.rs

www.tokursumljija.rs

Aktiv im Urlaub

Die Ansicht von 202 mystischen Erdfiguren mit *Steinbedeckungen* auf dem Kopf in der unwirklich wirkenden und harten Atmosphäre der Gegend der Bergsohle von Radan ist sehenswert. Neben den Kollonen von Erdfiguren in der Varoš, besichtigen Sie unbedingt Quellen des Wassers mit phantastischen Eigenschaften – Đavolju vodu („des Teufels Wasser“) und Crveno vrelo („die rote Quelle“). Übrigens war Đavolja varoš in der engsten Liste der Kandidaten der neuen Sieben Naturweltwunder. Radan ist nach dem Reichtum an Quellen bekannt – es wurden um die 200 von Ihnen verzeichnet, und auf seinen Hängen befindet sich auch Prolom Banja (das Kurbad Prolom). Auf dem Berge gibt es Wanderwege, die nicht gut markiert sind, aber mit der Begleitung eines Führers können Sie sich mit der Naturschönheit dieser Gegend vertraut machen. Wir empfehlen den eingerichteten Wanderweg, der bei der Prolom Banja startet und zu der Đavolja varoš führt. Auf den südwestliche Hängen Radans, unweit von Lebane, werden Sie auf ein terrassenförmiges Plateau stoßen, wo sich der Komplex Caričin grad (Stadt der Kaiserin) befindet – eine archeologische Lokalität aus dem 6. Jahrhundert. Besuchen Sie unbedingt diese Perle der römischen Architektur!



- 1 RTANJ
- 2 OZREN
- 3 STARA PLANINA (ALTER BERG)
- 4 SUVA PLANINA (TROCKENER BERG)
- 5 VLASINA
- 6 RADAN PLANINA (DER RADANBERG)
- 1 DER WASSERFALL RIPALJKA
- 2 DIE WIESEN VON OZREN
- 3 DIE SCHLUCHT VON SICEVAC
- 4 DIE SCHLUCHT VON JELAŠNICA
- 5 DIE QUELLE VON KRUPAC
- 6 VODOPADI BIGRENOG POTOKA
- 7 DIE SCHLUCHT VON JERMA
- 8 DER KURORT VON ZVONČAK
- 9 ĐAVOLJA VAROŠ (TEUFELSTADT)
- 1 DIE HÖHLE VON CERJE



*D*ie Natur formte die unterschiedlichsten Landschaften, deren vielfältige Schönheit wir überall finden können. Und während uns so mancher Blick in die Weite belebt und die Seele zu trösten vermag, gibt es auch eine andere Art der Schönheit – wild, beunruhigend, rau und dennoch schön. Es ist diese Schönheit, die das Šar-Gebirge und Prokletije so besonders macht.





DAS ŠAR-GEBIRGE (ŠAR-PLANINA), METOHIJSKE PROKLETIJE, GAZIMESTAN, GRMIJA...

Wilde Schönheit

Nationalpark

DAS ŠAR-GEBIRGE

Das Šar-Gebirge erstreckt sich im äußersten Süden von Serbien, entlang der Grenze zu Mazedonien. Dieses Gebirge ist von einer ungewöhnlichen, fast wilden und rauen Schönheit. Mit seinen etwa einhundert Gipfeln über 2.000 Metern Höhe, wurde dieses an Gewässern reichste Gebirge auf dem Balkan, dessen Wasserläufe in drei Meeren münden und das eine reiche und vielfältige Pflanzen- und Tierwelt mit einer großen Zahl endemischer Arten beheimatet, zum Nationalpark erklärt.

Das Šar-Gebirge ist zudem geradezu ein Freilichtmuseum für durch Gletscher geprägte Landschaften.

Entlang des Gebirges stoßen mediterranes und kontinentales Klima aufeinander und bestimmen die spezifischen klimatischen Bedingungen dieser Bergregion. Während am Fuße der Berge, in den Tälern von Bistrica und Lepenica, warmes, mediterranes Klima herrscht, ist es auf den höchsten Gipfeln kalt und rau wie in den Alpen, weshalb das Gebirge auch bis zu 280 Tage im Jahr von Schnee bedeckt ist. Nicht selten kann man im Laufe eines einzigen Tages auf dem Šar-Gebirge alle vier Jahreszeiten erleben. Diese geographischen Charakteristika haben auch



den unschätzbaren Reichtum der Pflanzen- und Tierwelt der Gegend bedingt. Zu den besonderen Schätzen hier endemisch vorkommender Arten zählen: die Schafgarbe (Hajdučica) König Alexanders, Bornmilera, der Šarplanina Gewürznelkenbaum und der Šarplanina Krokus. Zu den weiteren Besonderheiten der Pflanzenwelt des Nationalparks gehören außerdem Šarplanina

Kostolom (*Narthecium scardicum*), Bedrnica (*Pancicia serbica*), die Mazedonische Eiche, die Eibe sowie die Mazedonische und die Bosnische Kiefer.

Die hiesige Vegetation aus Eichen-, Buchen- und Tannenwäldern sowie hochgebirgigem, busch- und krautartigem Bewuchs begünstigt das Vorkommen von 174 Schmetterlingsarten und macht das Šar-



▲ Šar-Gebirge

Gebirge zu einem in dieser Hinsicht einzigartigen Gebiet in Europa. Mehr als 200 Vogelarten zählen außerdem zu dieser vielfältigen Lebenswelt; besonders zu nennen sind die Arten Grauer Adler,

Grauer Falke, Großer Auerhahn, Steinhuhn und Schneefink. Neben dieser Vielzahl an Vögeln umfasst die wilde Schönheit auch Tierarten wie die krustige Eidechse,



▲ Auerhahn

Bergschargan und die Balkan Schnee-Wühlmaus (*Dinaromys bogdanovi*), den Goldmarder, den Edelmarder, den Fischotter aber auch Wildkatzen, Luchse, Bären, Rehe und Gamsen. Bekannt ist diese Gegend auch für ihre authentische Hunderasse, den Šarplaninac Hirtenhund, dem Tapferkeit, Kraft und Ausdauer zugeschrieben werden.

Alle Seen des Šar-Gebirges sind das Ergebnis von Gletschererosion. Sie liegen in jenen Vertiefungen und Kesseln, in denen sich einst Gletscher befanden. Im Volksmund werden sie wegen ihrer Schönheit „Bergaugen“ genannt. Abhängig von den Witterungsverhältnissen befinden sich alle Seen von November bis Mai unter Schnee und Eis. Insgesamt gibt es hier sieben Seen: den Livadičko See, den Donje Blatešćko See, den Gornje Blatešćko See, den Großen und den Kleinen Wirbel sowie den Kleinen und den Großen Jazinačko See. Diese vollkommen klaren und eisig schönen Gewässer bieten keine besonders angenehmen Lebensbedingungen, weshalb nur im Livadičko See und im Großen Jazinačko See die eingeführte Bachforelle lebt, die sich wegen der rauen Lebensbedingungen nicht vermehren kann. Der Nationalpark Šar Planina zeichnet sich aber nicht nur durch seine reiche und vielfältige Natur aus, sondern ist mit seinem kulturhistorischen Erbe auch von besonderer Bedeutung für die serbische Identität und Geschichte. Neben mittelalterlichen

Serbische Klöster auf dem Kosovo und Metohija

BEDROHTES ERBE

Zum UNESCO Weltnatur- und Kulturerbe gehören neben dem Kloster Visoki Dečani auch das serbische Patriarchenklöster, Gračanica und die Kirche der Jungfrau von Ljeviška in Prizren. Alle diese Denkmäler zählen gleichzeitig auch zum bedrohten Weltkulturerbe.

▼ Kloster Hohe Dečani, ein Detail



Verteidigungsanlagen, Siedlungen und Brücken, gibt es 45 serbische mittelalterliche Kirchen und Klöster wie die Einsiedlerkirche des Heiligen Peter Koriški aus dem 13. Jahrhundert oder das Kloster des Heiligen Archangels aus dem 15. Jahrhundert in der Schlucht von Prizrenska Bistrica in der Nähe von Prizren, der mittelalterlichen serbischen Hauptstadt am Fuße des Šar-Gebirges. Die Grenzen des heutigen Nationalparks verlaufen entlang der Gemeinden Štrbce, Gora, Kačanik, Prizren und Suva Reka.

PROKLETIJE

Die Berge von Prokletije (serbisch: verdammt) sind ein gutes Beispiel dafür, dass Schönheit auch wild und rau sein kann. Dieses größte Bergmassiv der Dinarischen Alpen umfasst etwa 40 Gipfel, eindrucksvolle, steile Felswände und schwer begehbare Bergkämme. Das Gebirge wird von wilden Bergflüssen durchschnitten, die Schluchten von ungewöhnlicher Schönheit und zum Teil

mehr als tausend Metern Tiefe geformt haben. Die geomorphologischen und klimatischen Merkmale machen Prokletije zu einem der am schwersten zugänglichen Gebirge des Landes und, nach den Alpen, auch Europas. In dieser wilden Landschaft sind Gegenden von urzeitlicher Schönheit wie die Schluchten von Pecka Bistrica und Dečanska Bistrica erhalten geblieben.

Wegen seiner außergewöhnlichen biologischen Vielfalt und der großen Anzahl von seltenen und bedrohten Arten, gehört das Gebirge Prokletije zusammen mit dem Šar-Gebirge zu einem der sechs europäischen Zentren der Biodiversität. Das Gebirge ist bekannt für seine Kastanien-, Eichen und Hainbuchwälder, für hochgebirgige Kiefernwälder, unter denen auch hier endemisch vorkommende Arten wie die Mazedonische, die Bosnische und die Krummholzkiefer zu finden sind. Wie auf dem Šar-Gebirge lebt auch auf Prokletije eine große Zahl von Schmetterlingsarten, während auch der Schwarze Salamander, der Alpenmolch, der Schwarze Adler, der Auerhahn, Marder, Fischotter, Wölfe, Gemsen und Wildkatzen zu den bemerkenswerten Bewohnern der



Region zählen. Zusätzlich zu Stätten des natur- und kulturhistorischen Erbes umfasst das Gebiet auch Denkmäler der serbischen mittelalterlichen Kultur, die unter dem Schutz der UNESCO stehen wie etwa das Kloster Visoki Dečani und das Patriarchenkloster von Peć. Der älteste geschützte Baum Serbiens, der Maulbeerbaum oder Scham-Maulbeerbaum, befindet sich im Kirchhof des Patriarchenklosters in Peć.

*Reservate und Naturdenkmäler
– eine einzigartige Landschaft*
**FLUSS MIRUSCHA,
GAZIMESTAN,
MARMORGROTTE, GRMIJA...**

Der Fluss Miruša fließt durch eine Landschaft von überragender Schönheit. In der Schlucht des Flusses etwa, reihen sich nicht weniger als 16 Seen hintereinander auf, jeder durch Wasserfälle, Sturzbäche und Stromschnellen voneinander getrennt. Der schäumende Fluss stürzt über einen 250 Meter hohen Wasserfall in die Schlucht von Metohija hinab. Aber auch hoch oben, auf dem Gipfel der Kalkfelsen, auch "Rote Felsen" genannt, gibt es Sehenswertes. Hier befinden sich zwei Höhlen: die sogenannte Kleine und die Große Kirche, in denen sich während der türkischen Herrschaft serbische Mönche versteckten. Die mamorne Höhle, ein Naturdenkmal im Dorf

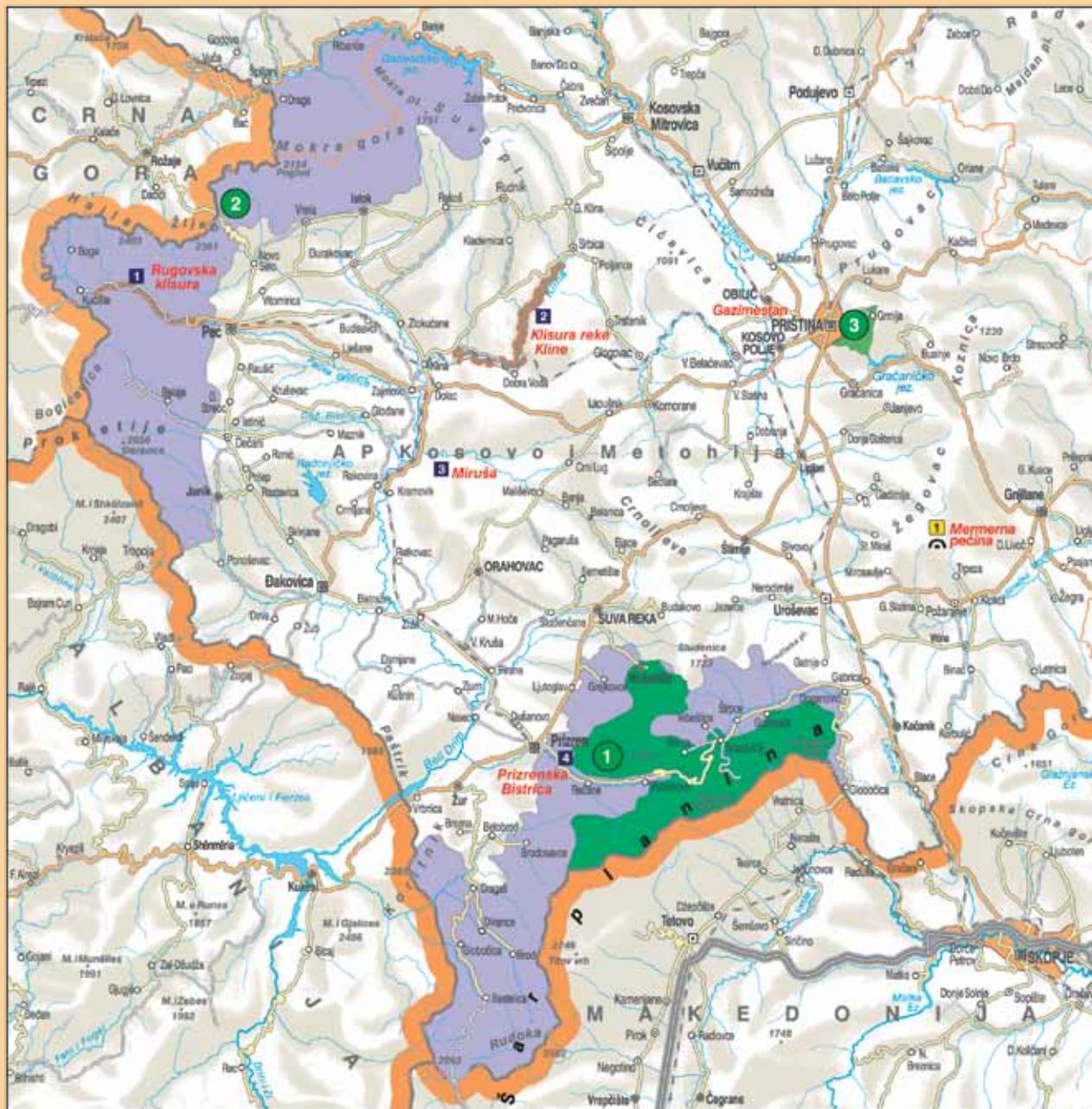
Gadimlje in der Nähe von Lipljan, ist die größte ihrer Art. Ihr besonderer Reichtum besteht in den Aragonitvorkommen, die in solchem Umfang und in so verschiedener Gestalt nirgendwo sonst in der Welt entdeckt worden sind. Auf dem Gebiet des heutigen Naturreservats Gazimestan fand 1389 eine der wichtigsten Schlachten in der serbischen Geschichte – statt: die Schlacht auf dem Amselfeld. Heute befindet sich hier ein Denkmal für die Gefallenen. Der Legende nach entwuchsen Amselfelder Pfingstrosen, das Wahrzeichen von Gasimestan, dem mit Heldenblut getränkten Boden. Die rote Pfingstrose ist das Symbol des bewussten Opfernens, des Sieges des Lebens und der Ewigkeit. Neben der Amselfelder Pfingstrose gehören auch Adonisröschen und Steppenmandelchen zu den hier gedeihenden Seltenheiten der serbischen Natur. Der Naturpark Grmija befindet sich am östlichen Rand des Talkessels vom großen Amselfeld in unmittelbarer Nähe zu Priština und ist aufgrund seiner zahlreichen Vorzüge eines der Hauptausflugziel der Einwohner von Priština.

Zu den schönsten Plätzen, besonders hinsichtlich der Pflanzen- und Tierwelt, gehört die Schlucht des Flusses Klina und der Rugova Canyon, die in Anbetracht ihrer Schönheit zum Naturdenkmal erklärt worden sind.

*Anmerkung:
Das Šar-Gebirge, das Gebirge Prokletije und andere angeführte Natur- und Kulturgüter befinden sich auf dem Gebiet der Autonomen Provinz Kosovo und Metohija, das unter der Verwaltung von UMNİK steht.*



◀ Rhododendron



- 1 ŠAR-PLANINA (DAS ŠAR-GEIRGE)
- 2 PROKLETIJE
- 3 GRMIJA
- 4 DIE SCHLUCHT VON RUGOV
- 2 DIE SCHLUCHT DES FLUSSES KLINE
- 3 MIRUŠA
- 4 PRIZRENSKA BISTRICA
- 1 DIE MRAMORHÖLLE



*E*s heißt, „die Geographie mache wenig Sinn, bevor man nicht an Ort und Stelle gewesen ist.“ Und es heißt auch, „dass wir in einem Auto im Kontakt mit der Strasse und auf einem Fahrrad im Kontakt mit den Menschen sind.“ Der Fahrradtourismus gibt uns die Möglichkeit wahrlich vor Ort gewesen zu sein, sowohl die Gebiete, durch welche wir fahren, als auch die Menschen, die dort wohnen, intensiver und besser zu erleben und kennen zu lernen. Denn die Reise auf dem Drahtesel schärft unsere Sinne, bedient den wissenshungrigen Geist und ein Herzen, das sich nach all diesen Eindrücken sehnt.



DER DONAURADWEG IN SERBIEN

Mit allen Sinnen reisen

Die Donauroute in Serbien ist Teil der EuroVelo Route 6, die den Atlantik mit dem Schwarzen Meer verbindet. Bei einer Fahrradfahrt entlang des serbischen Teils der Donau fügt jede Etappe ein Stück zum bunten Bilderteppich der Erinnerungen hinzu, der auch nach vielen Jahren nicht verblassen wird.

Im Westen, dort wo die Donau an die Tür Serbiens klopft, wartet auf uns ein Mosaik aus Moorlandschaften und versteckten Landstrichen in tropischem Grün. Das Naturreservat Obere Donau enthält die Essenz der schönsten Naturwunder, die diese Gegend zu bieten hat. Als nächstes folgt Bačka Palanka, eine Ortschaft mit fröhlicher und angenehmer Atmosphäre, während Novi Sad, mit der Petrovaradin Festung das kulturelle und historische Juwel des nördlichen Serbiens darstellt. Auf der anderen Seite des Flusses erhebt sich die langgestreckte und waldreiche Fruška Gora aus der Ebene, deren zahlreiche Klöster diese Gegend wie mit Edelsteinen besetzen.

Nach Sremski Karlovci, einer kleinen Stadt, die uns für einige Zeit in den Bann schlägt, müssen wir den ersten von insgesamt drei größeren Anstiegen der serbischen Donauroute bewältigen. Dieser Anstieg ist, wenn auch der schwierigste, nicht allzu anstrengend: Er ist 4,5 km lang und beinhaltet 180 m Höhenunterschied.

Anschließend führt der Weg zur Hauptstadt des Landes und in relativ stark verstädtertes Gebiet.



In der Belgrader Altstadt müssen wir mit dem Innenstadt-Verkehr zurecht kommen, doch das sollte uns nicht an unserem Entdeckergeist hindern, denn diese Stadt ist voll Magie, wenn auch in ihrer exzentrischen und trotzigen Art und Weise.

Auf dem Weg Richtung Osten kommen wir am Rande des speziellen Naturreservats Deliblatska peščara vorbei. Die Bezeichnung "peščara" (Sand) muß uns nicht verunsichern, denn bereits zu Zeiten der Kaiserin Maria Theresia war diese weitläufige

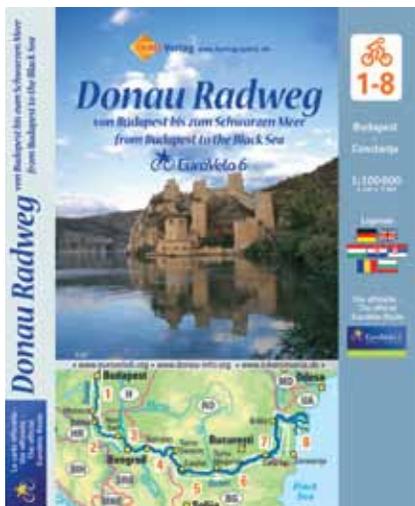


und faszinierende Ebene von Wald bedeckt. Es handelt sich vielmehr um ein Juwel der geschützten serbischen Natur, das wir auf unseren Rädern durchqueren und entdecken dürfen. Unser nächstes Ziel ist Stara (alt) Palanka. Dort werden wir die lokale Fähre nehmen, um zum rechten Ufer der Donau zu gelangen und das Dorf Ram zu erreichen, über welchem sich die gleichnamige Festung erhebt. Der naheliegende Silbersee mit guten Pensionen, einem Campingplatz und einem Strand bietet sicherlich ausreichend Gründe für eine Atempause.



Von der kleinen Ortschaft Golubac führt uns die circa 120 km lange Strecke durch das „Eiserne Tor“ und das Gebiet des Nationalparks Đerdap bis zum Staudamm des Wasserkraftwerkes. Dieser Abschnitt gehört zum schönsten Teile der Strecke entlang der Donau.

Gleich nachdem wir Golubac verlassen haben, fahren wir an der Golubac-Festung aus dem frühen 14. Jahrhundert vorbei und erreichen nach 40 km die archäologische Stätte und das Museum von Lepenski vir. Dort befinden sich die Überreste der 8000 Jahre alten prähistorischen Siedlung, deren einzigartige



Steinskulpturen, die sogenannten „Mire“, menschliche Gesichter und fischähnliche Häupter; Beispiele für die ältesten Formen europäischer Kunstbildhauerei sind. Nach dem Museumsbesuch wartet der zweite größere Anstieg (2 Kilometer lang und 125 Meter Höhenunterschied) auf uns. Die Belohnung dafür ist dann die herrliche Abfahrt entlang des Donauufers. Während wir am „Mali i Veliki kazan“ („Kleinen und Großen Kessel“) vorbei fahren, können wir den beeindruckendsten und schönsten Anblick an der ganzen Donau erleben, wenn hier der Fluss leise zwischen den schwindelerregend hohen Felsen hindurch fließt, die den Himmel zu berühren scheinen. Die Entfernung zwischen den Felsen beträgt teilweise kaum mehr als 150 Meter. Nach dem „Kazan“ („Kessel“) folgt noch der letzte Anstieg unserer Reise entlang der Donau: eine 4 Kilometer lange Strecke mit einem Höhenunterschied von 180 Metern. Nach den Ortschaften Kladovo und Negotin erreichen wir schnell die bulgarische Grenze und sind damit am Ende unseres Fahrradabenteuers durch Serbien angelangt. Wir hoffen es hat Ihnen ebenso gefallen wie uns.

Jovan Eraković



Welcome to Serbia

We wish you a nice ride and the wind at your back :)




The Danube cycling route in Serbia:

- total distance on main route (Bački Breg-Bregovo): 665km

- web guide: www.danube-info.org
www.ciklonaut.com



Signposts along the route:

main route
(best road & beautiful but including unpaved stretches)

alternative
(Always goes on paved roads)

detour
(interesting & nice local ride)

Signposting system corresponds to this printed map by Huber Cartography




Project implemented by GTZ on behalf of the German Federal Ministry for Economic Cooperation and Development in cooperation with Republic of Serbia, Ministry of Economy and Regional Development

Der gesamte Donau-Radweg durch Serbien gehört zum offiziellen Teil der Europäischen Route EuroVelo 6, die den Atlantik mit dem Schwarzen Meer verbindet, und ist mit Wegweisern gekennzeichnet, die dem Standard des Europäischen Radfahrer-Verbandes entsprechen.

Detallierte Reiseführer für die Donauroute in Serbien finden Sie:

- auf Serbisch unter: www.ciklonaut.com/dunav
- auf Englisch und Deutsch unter: www.donau-info.org



DIE NATUR SERBIENS Aktiv im Urlaub

Herausgeber

Nationale Tourismus
Organisation Serbiens
Čika Ljubina 8, Belgrad
Tel: +381 11/6557-100
Fax: +381 11/2626-767
E-mail: office@serbia.travel
www.serbien.travel
www.facebook.com/serbia.
travel

Für den Herausgeber

Gordana Plamenac

Redakteurin

Željka Pudar

Autorin des Ideenentwurfes

Milena Mihaljčić

Textautorin

Dragana Marković

Autorin des Textes

Aktiv im Urlaub

Milena Mihaljčić

Design und Textbearbeitung

Miroslav Zeljug

Assistentin des Designers

Nina Todorović

Lektorin für die serbische Sprache

Mila Barjaktarević

Erstellung der Karten

Serbisches Institut für
Geodäsie, Belgrad – Träger
der Urheberrechte auf der
kartographischen Basis

Fachberater

Institut für Naturschutz
Serbiens

Fotografie für die Titelseite

Dragoljub Zamurović

Übersetzung

Intermedia Systems und
Rosemarie Đukić

Druck

Službeni glasnik, Belgrad

Auflage: 5.000

Zweite Ausgabe in deutscher Sprache, 2011

© Copyright: Nationale
Tourismus Organisation
Serbiens
ISBN 978-86-6005-171-6
COBISS.SR-ID 185055244

СIP - Каталогизација у публикацији
Народна библиотека Србије, Београд
338.48(497.11)(036)
MARKOVIĆ, Dragana
#Die #natur Serbiens : aktiv urlaub /
[Dragana Marković, Milena Mihaljčić ; autoren
der fotografien Dragan Bosnić ... [et al.]. -
2. aufl. - Belgrad : Tourismus organisation
Serbiens, 2011 (Belgrad : Službeni glasnik).
- 107 str. : fotogr. ; 24 cm
Izv. stv. nasl.: Priroda Srbije. - Podatak o
autorkama preuzet iz kolofona. - Tiraž 5.000.
ISBN 978-86-6005-171-6
1. Mihaljčić, Milena [аутор]
а) Србија - Водичи
COBISS.SR-ID 185055244



Autoren der Fotografien Fotoregister

Dragan Bosnić, Seiten: 6 unten, 7 unten, 11, 17 unten, 17 rechts,
20, 21 unten, 22, 27, 28 oben, 31 rechts, 32 unten, 36, 39 unten,
40 oben, 41 unten, 43, 48, 50 unten, 60 oben, 61, 62 oben, 63, 64
unten, 67 oben-rechts, 68 unten, 70 oben, 73, 74, 75 unten, 76, 79,
83, 85, 86 unten, 87 oben, 91, 92, 93 oben, 95, 99, 100 rechts
Dragoljub Zamurović, Seiten: 4, 6 oben, 7 oben, 10, 14, 26, 30
oben, 31 oben, 33, 52 rechts, 78
Branko Jovanović, Seiten: 5, 18 unten, 19, 23, 32 oben, 38 oben,
41 oben, 45 unten, 59, 101 unten
Svetlana Dingarac, Seiten: Buchdeckel 2, 29 unten, 39 oben, 42,
51 oben, 58, 66 oben, 67 unten, 84 oben-rechts, 84 unten, 90 oben
Jovan Eraković, Seiten: 12, 30 unten, 54, 67 oben rechts, 68 oben,
76 unten, 89 oben, 94, 106
Dragiša Savić, Seiten: 16 unten, 17 oben, 18 unten, 21
Miroslav Zarić, Seiten: 8 oben, 50 oben, 52 unten, 53 oben, 55, 65,
66 unten, 88
Slobodan Mihailović, Seiten: 82, 86 oben, 87 unten
Predrag Lazarević, Seiten: 84 oben-rechts, 102 unten, 93 unten
Verica Stojanović, Seiten: 28 unten, 75 oben
Miodrag Bogdanović, Seiten: 104, 105
Duško Damjanović, Seiten: 15, 53 unten
Aleksandar Četković, Seite 60 unten-rechts
Dejan Baković, Seite 76 oben-rechts
Otto Szekeres, Seite 9 unten
Milić Simić, Seite 64 oben
Boža Šćepanović, Seite 100 links
Bratislav Grubač, Seite 101 oben
Bobiša Marinović, Seite 69
Pavle Đukić, Seite 90 unten
Rade Krstinić, Seite 49
Rastko Ajtić, Seite 51 unten
Srdan Belij, Seite 102 links
Vladimir Dobretić, Seite 40 unten
Vladimir Čorović, Seite 62 unten



LIEBEN SIE DIE NATUR – SCHÜTZEN SIE DIE NATUR – RESPEKTIEREN SIE DIE NATUR.

Wir gehören der NATUR und sie uns!

Nationalparks, Naturschutzgebiete und die Natur im Allgemeinen sind der wahre Reichtum einer jeden Nation. Die für den Erhalt dieser geschützten Naturgüter Zuständigen haben die Aufgabe Natur- und Kulturreichtümer sowohl für die heutige als auch für zukünftige Generationen zu bewahren. Wir bitten Sie, uns dabei behilflich zu sein, dass unser Natur- und Kulturerbe gewahrt und besonders unsere geschützten Naturreichtümer eine Oase der unberührten Natur bleiben. Mit gutem Beispiel und verantwortlichem Verhalten trägt jeder von uns zum Schutz der Umwelt bei. Deshalb bitten wir Sie, die folgenden Ratschläge und Verhaltensregeln AUFMERKSAM durchzulesen:

Denken Sie daran, dass die gefährdeten Pflanzen und Tiere sowie die Reingewässer Naturschutzgebiete sind, und diese Gebiete gerade deshalb abgegrenzte Gebiete darstellen, damit unsere Naturschätze und unser Kulturerbe im Allgemeinen bewahrt bleiben;

Wenn Sie einen Nationalpark oder ein anderes Naturschutzgebiet besichtigen, verhalten Sie sich so, dass Sie auf keinen Fall das natürliche Ökosystem gefährden oder den Besitz oder das Wesen der Natur verletzen;

Richten Sie sich nach den Verhaltensregeln, besonders in den geschützten Gebieten. Diese sind von gesetzlichen Bestimmungen geregelt. Für die Nichtbeachtung dieser Regeln haften Sie persönlich;

Respektieren Sie Wälder, Tiere und Naturphänomene (Schluchten, Wasserfälle, Höhlen, Felsen, Fossile...) – genießen Sie in Stille – bewundern Sie sie mit Ihren Augen und sammeln Sie Erinnerungen mit Hilfe des Fotoapparates;

Brechen Sie in Wäldern keine Baumäste ab, geschweige denn Schößlinge, die später zu einem hundertjährigen Baum heranwachsen;

Blumen sind am schönsten, wenn Sie sie in ihrer natürlichen Umgebung betrachten, deshalb pflücken Sie bitte keine;

Tiere und Ihre Nester dürfen nicht gestört oder beschädigt werden. Halten Sie die Flüsse, Seen, Bäche und Quellen frei von Abfall und Schmutz;

Benutzen Sie Mülleimer und falls diese nicht vorhanden sind, entsorgen Sie Ihren Müll indem Sie ihn mitnehmen. Hinterlassen Sie die Natur in ihrem natürlichen sauberen Zustand;

Feuer ist einer der zerstörerischsten Feinde in den Naturreservaten. Zünden Sie deshalb kein Feuer an, und gehen Sie sorgfältig mit den Gegenständen um, die Feuer entfachen könnten (Zigaretten, Glas usw.). Zünden Sie Feuer nur an den dafür vorgesehenen Plätzen an;

Vergessen Sie nicht, dass Lärm in Naturparks ein Störfaktor ist. Genießen Sie lieber den Klang der Natur;

Betreten Sie nur Strecken und Wege, die gekennzeichnet sind;

Campieren Sie ausschließlich auf den dafür vorgesehenen Plätzen oder den gegebenen Falls vorhandenen, extra eingerichteten Zonen;

Halten Sie Hunde an der Leine, damit sie die Vögel oder andere Besucher sowie die Pflanzen- und Tierwelt nicht beunruhigen;

Parken Sie Ihr Fahrzeug an den dafür vorgesehen Plätzen und fahren Sie langsam, wenn sie an Spaziergängern und Fahrradfahrern vorbei fahren;

ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN – UNSRE KINDER HABEN EIN RECHT AUF EINE SAUBERE UND BEWAHRTE UMWELT!

Falls Sie sich der Aktion "Machen wir Serbien Sauber" anschließen und/oder ein Problem in Ihrer Umwelt melden möchten, rufen Sie die Grüne Telefonnummer 0700 100 800 des Ministerium für Umwelt und Raumplanung der Republik Serbien an.